

6.4 Pflegezeit nach dem PflegeZG

Arbeitshilfen für die Praxis

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Michael Loewer

Schönhauser Allee 83

10439 Berlin

030/44674467

www.jurati.de

6.4 Pflegezeit nach dem PflegeZG

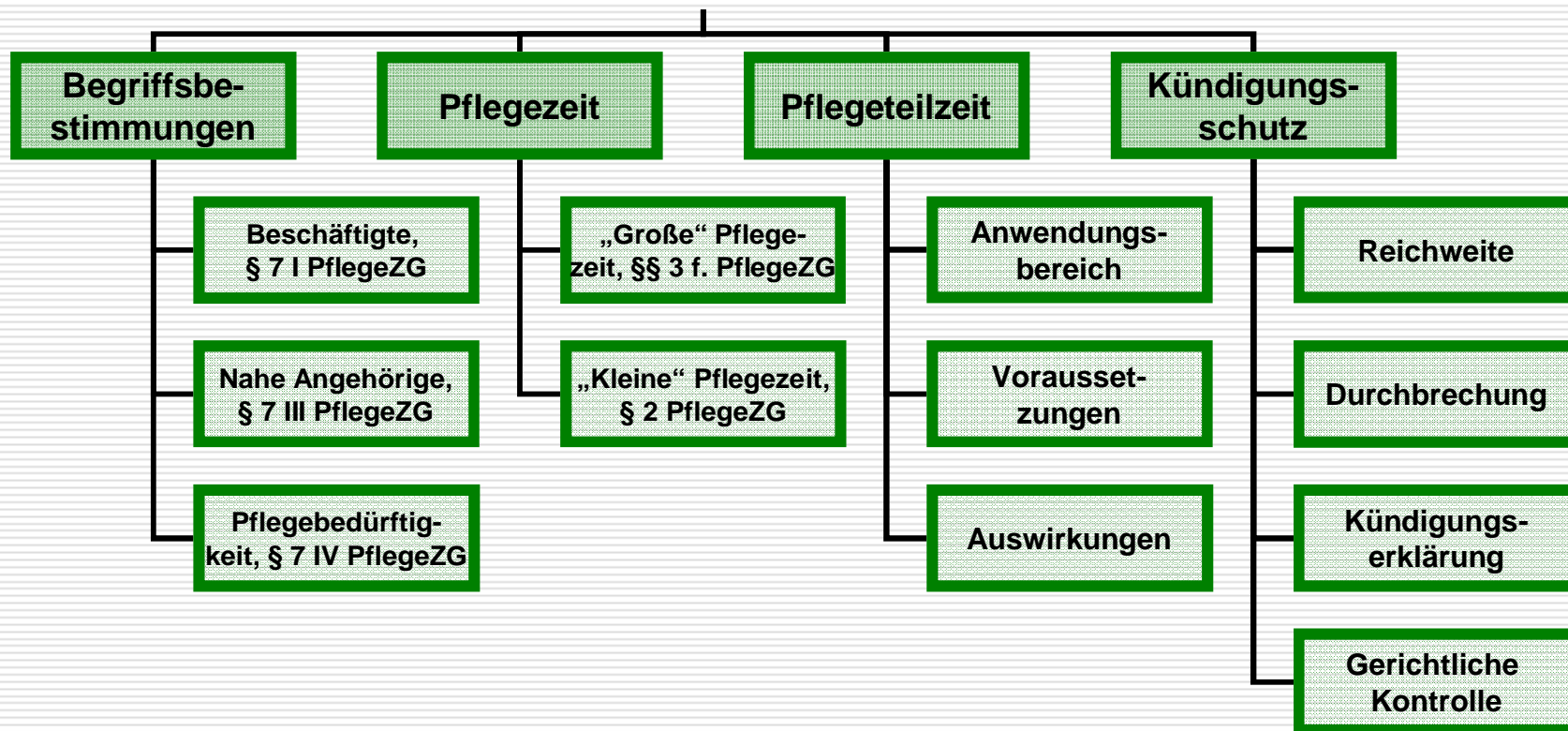
§ 1 Ziel des Gesetzes.

Ziel des Gesetzes ist es, Beschäftigten die Möglichkeit zu eröffnen, nahe Angehörige in häuslicher Umgebung zu pflegen und damit die Vereinbarkeit von Beruf und familiärer Pflege zu verbessern.

§ 8 Unabdingbarkeit.

Von den Vorschriften dieses Gesetzes kann nicht zuungunsten der Beschäftigten abgewichen werden.

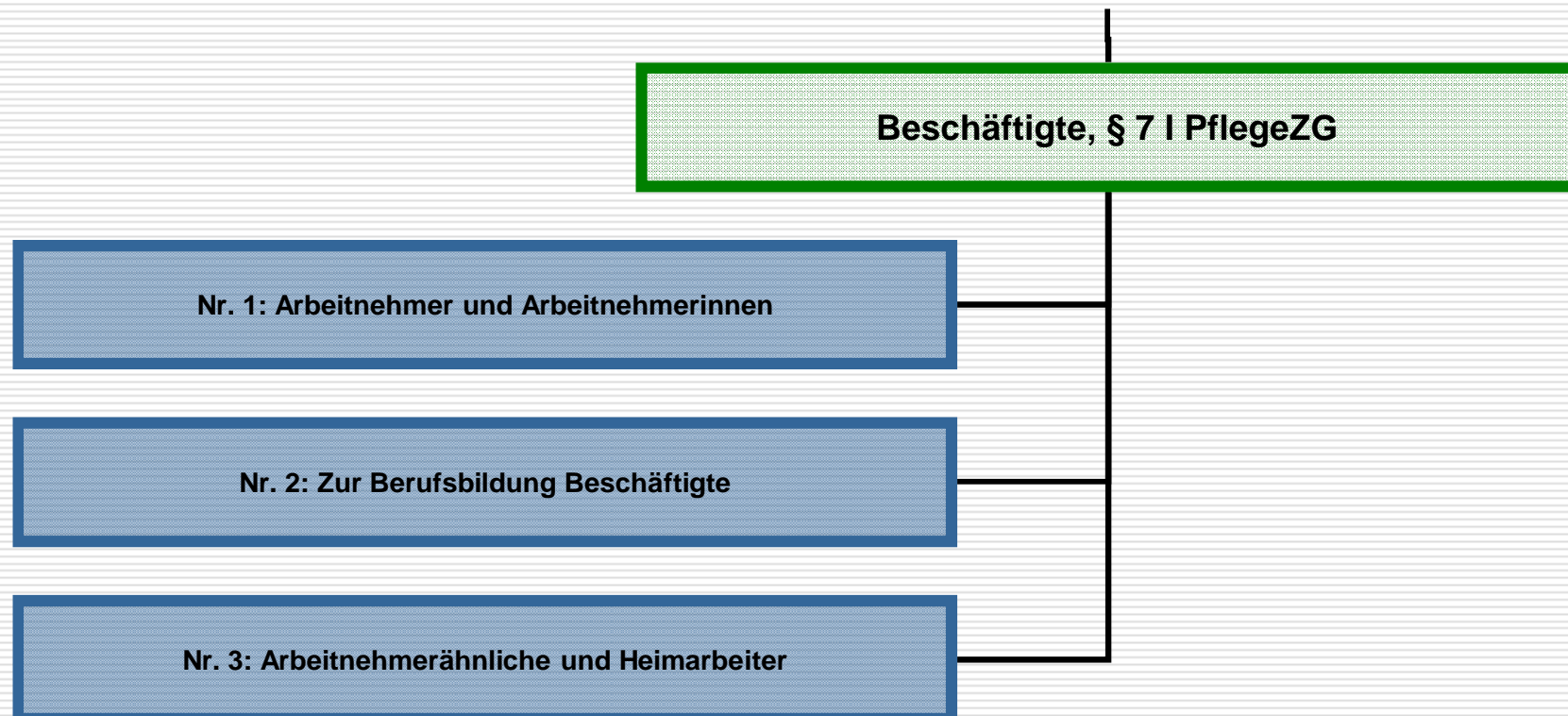
6.4 Pflegezeit nach dem PflegeZG



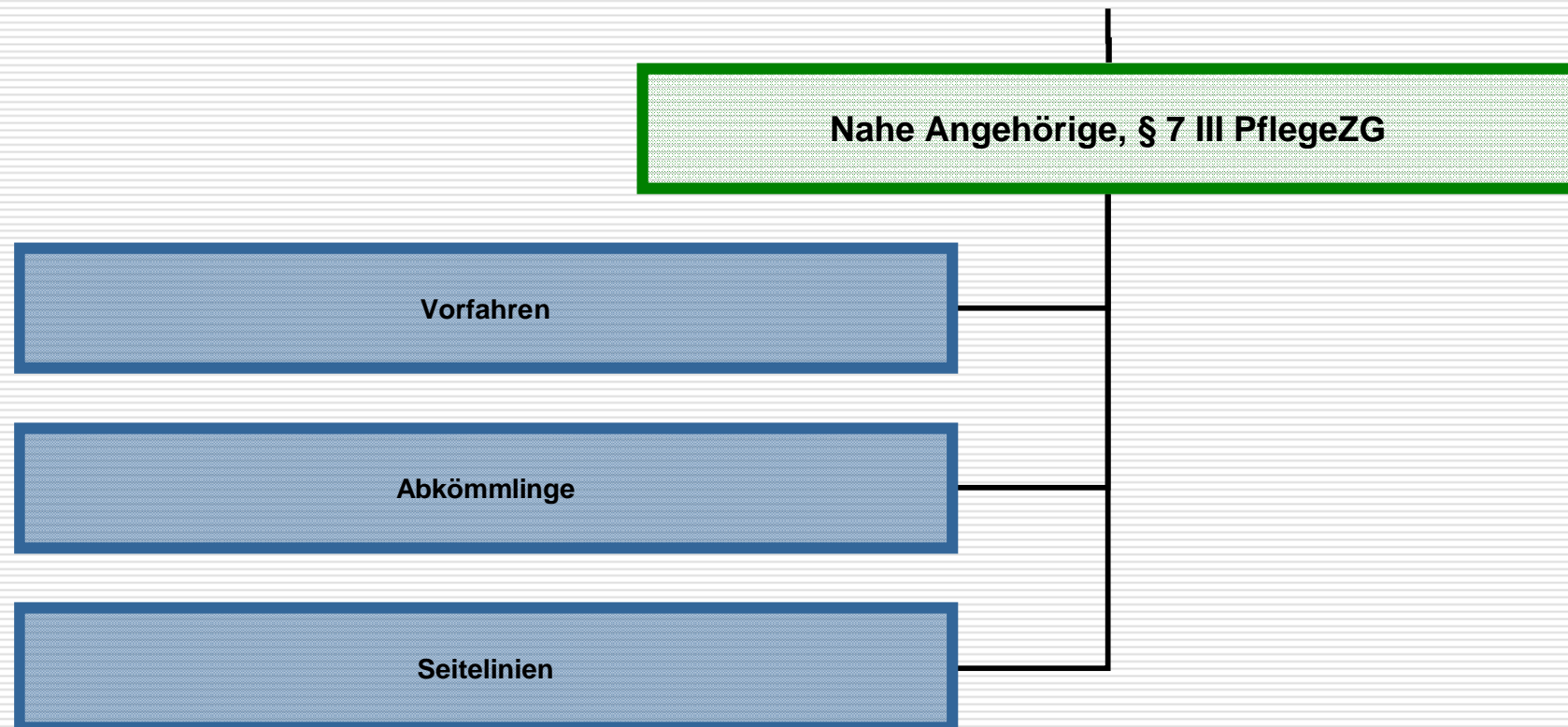
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



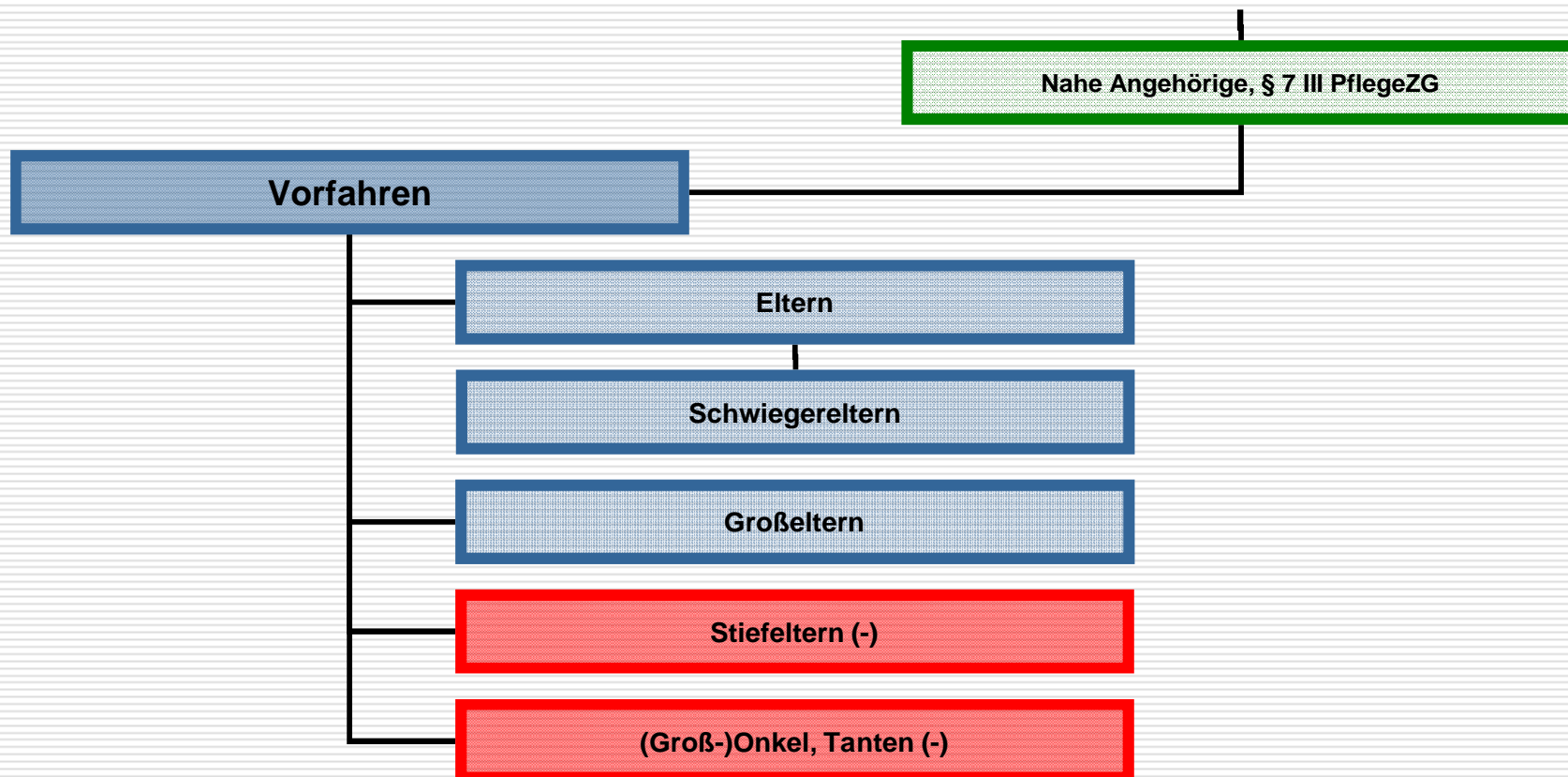
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



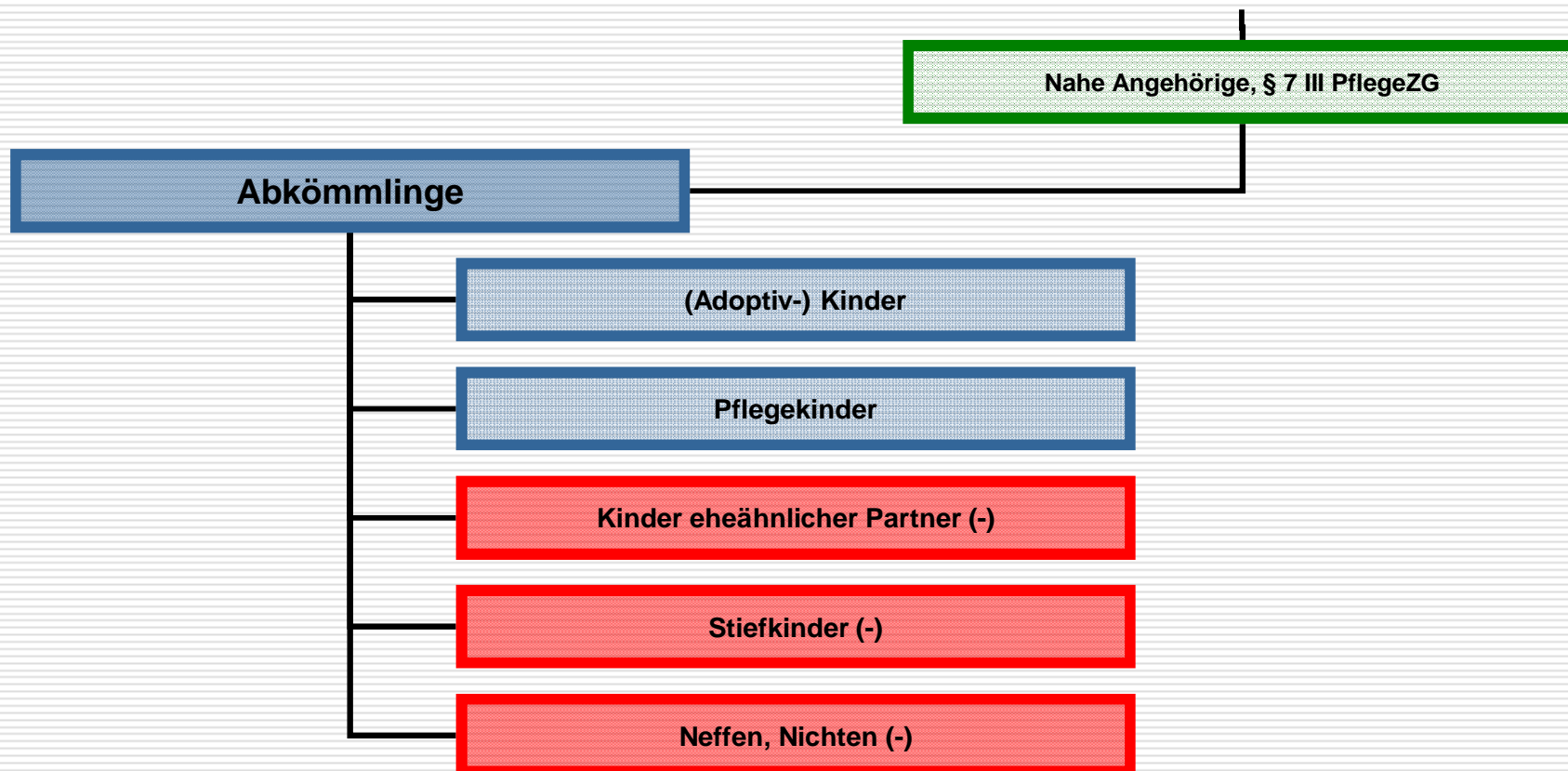
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



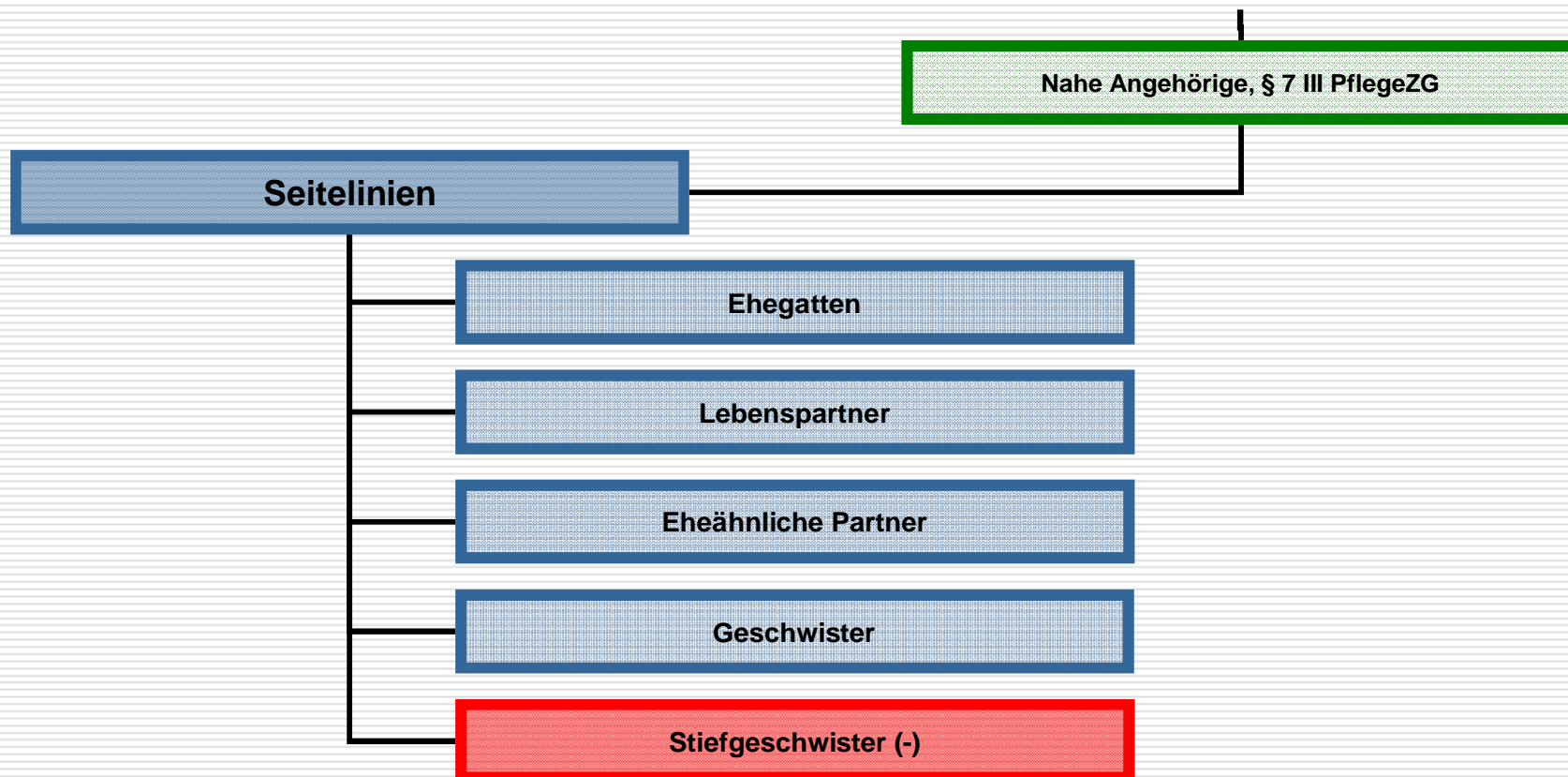
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



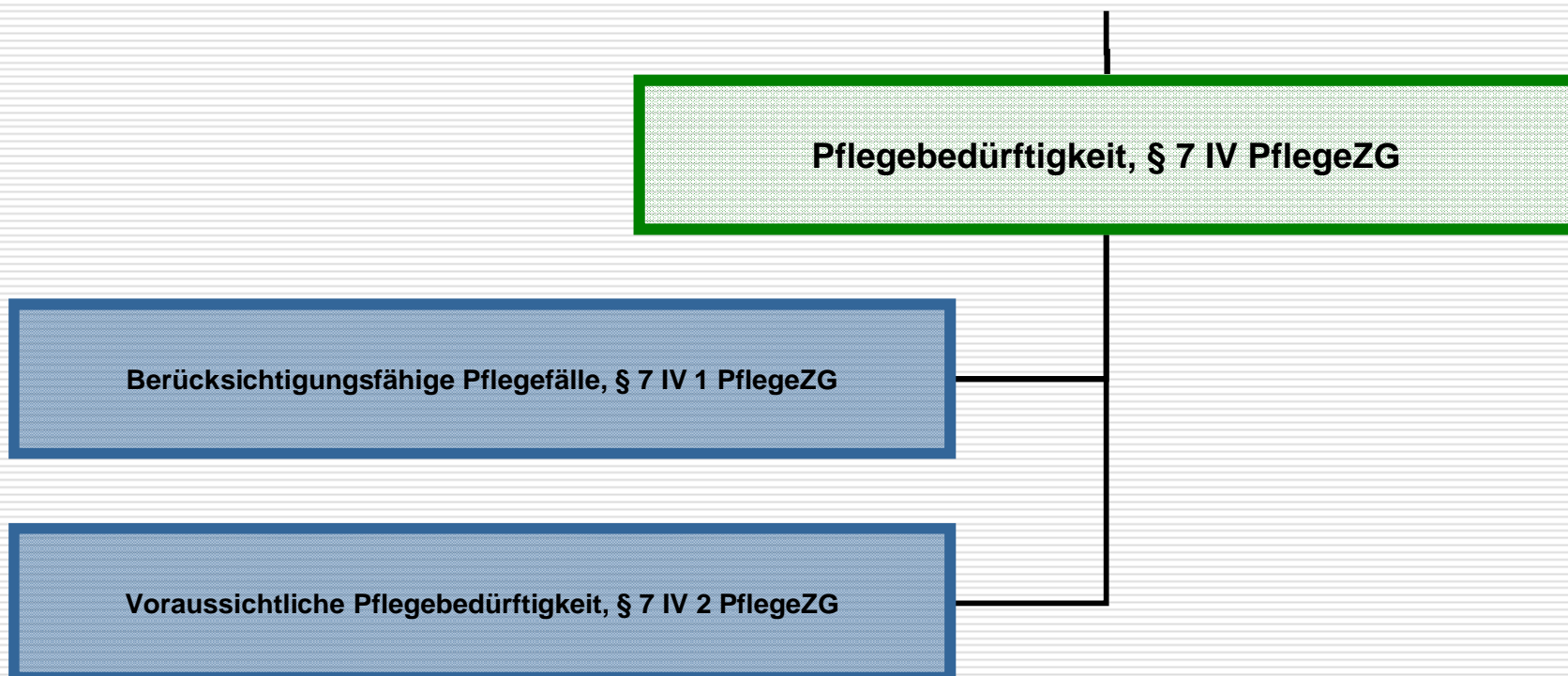
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



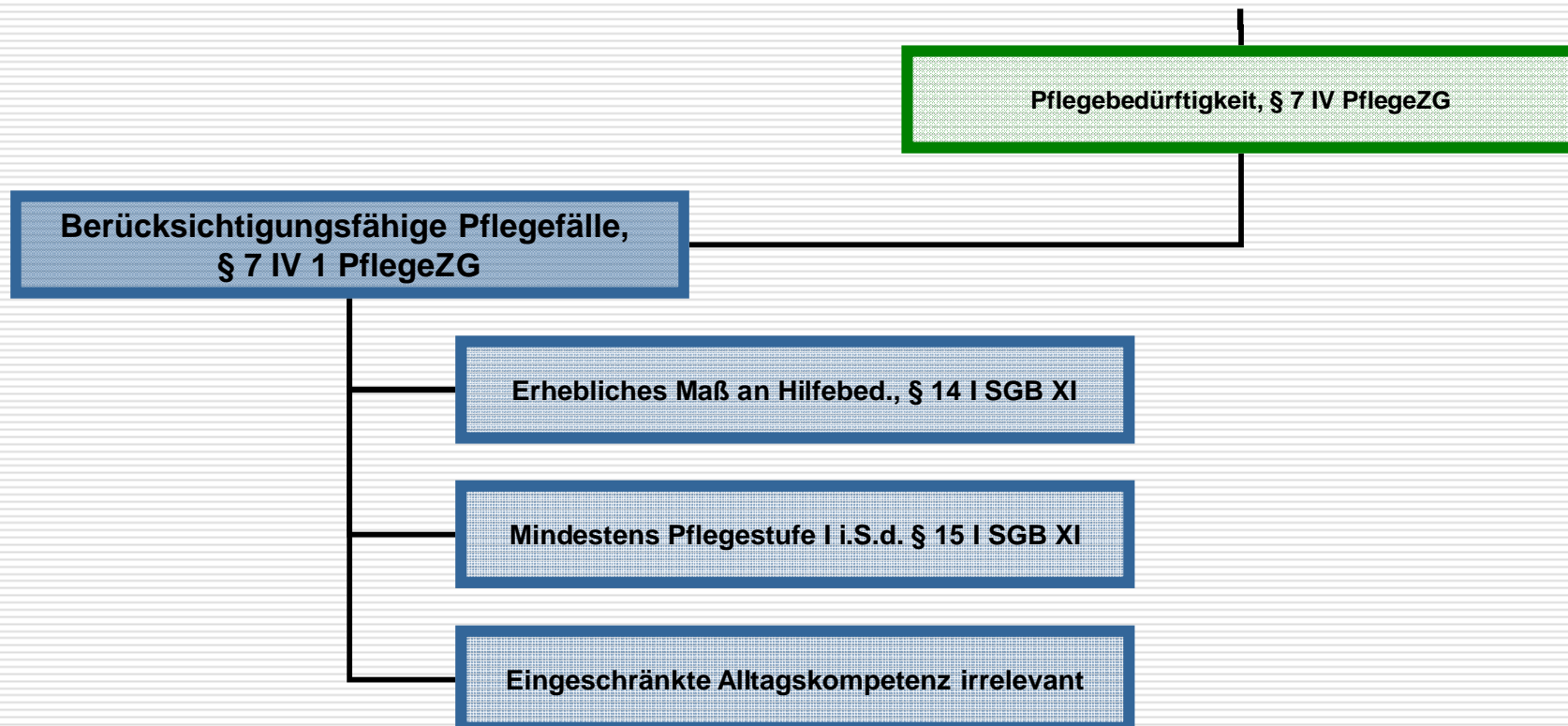
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



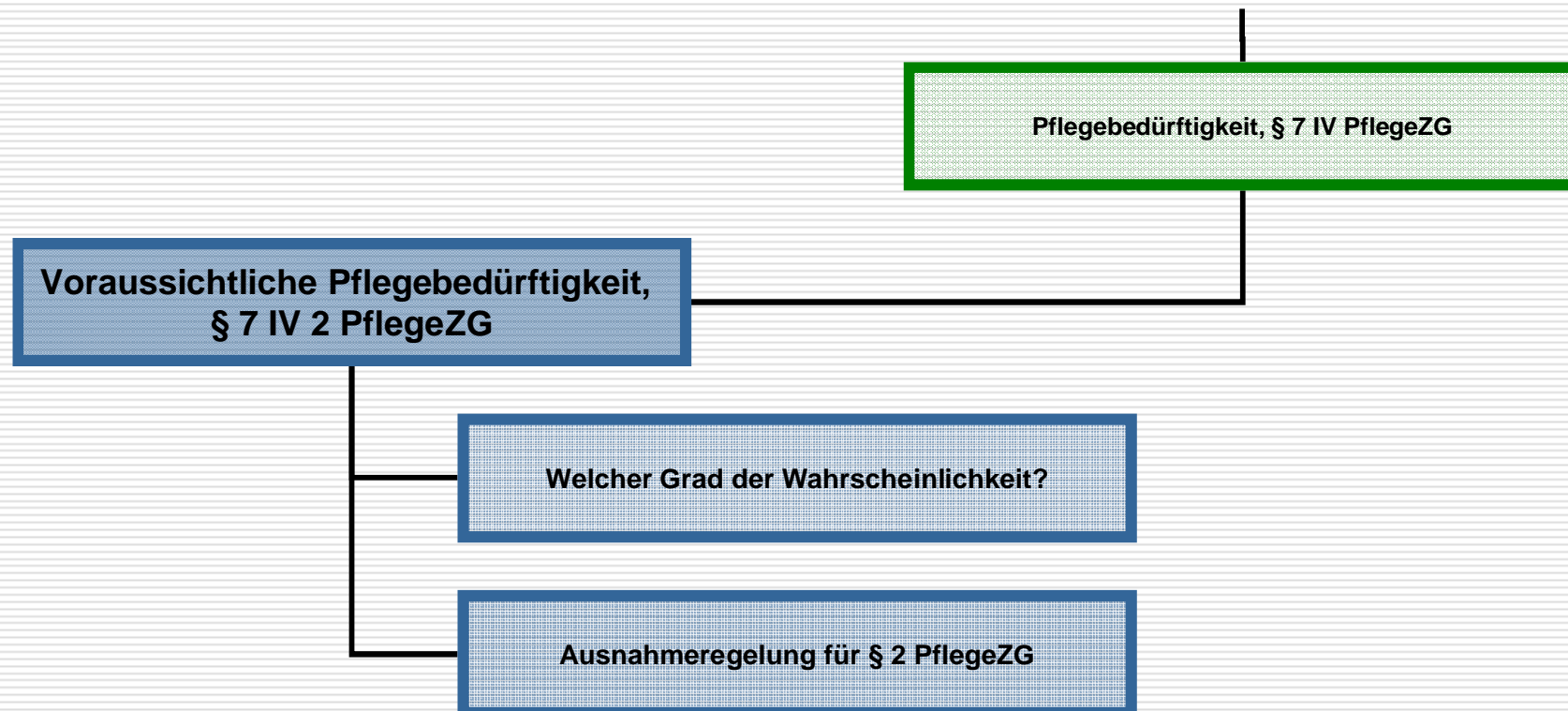
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



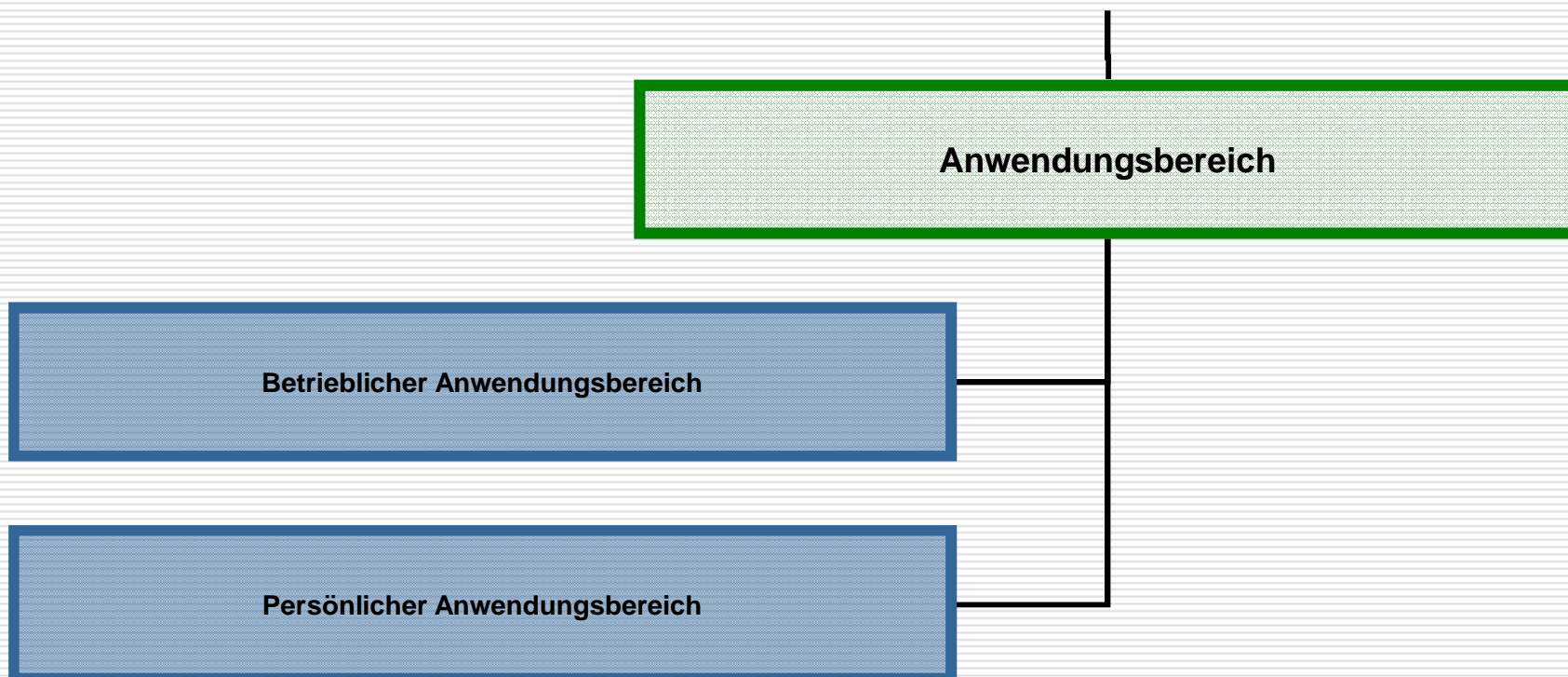
6.4.1 Pflegezeit (Begriffsbestimmungen)



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

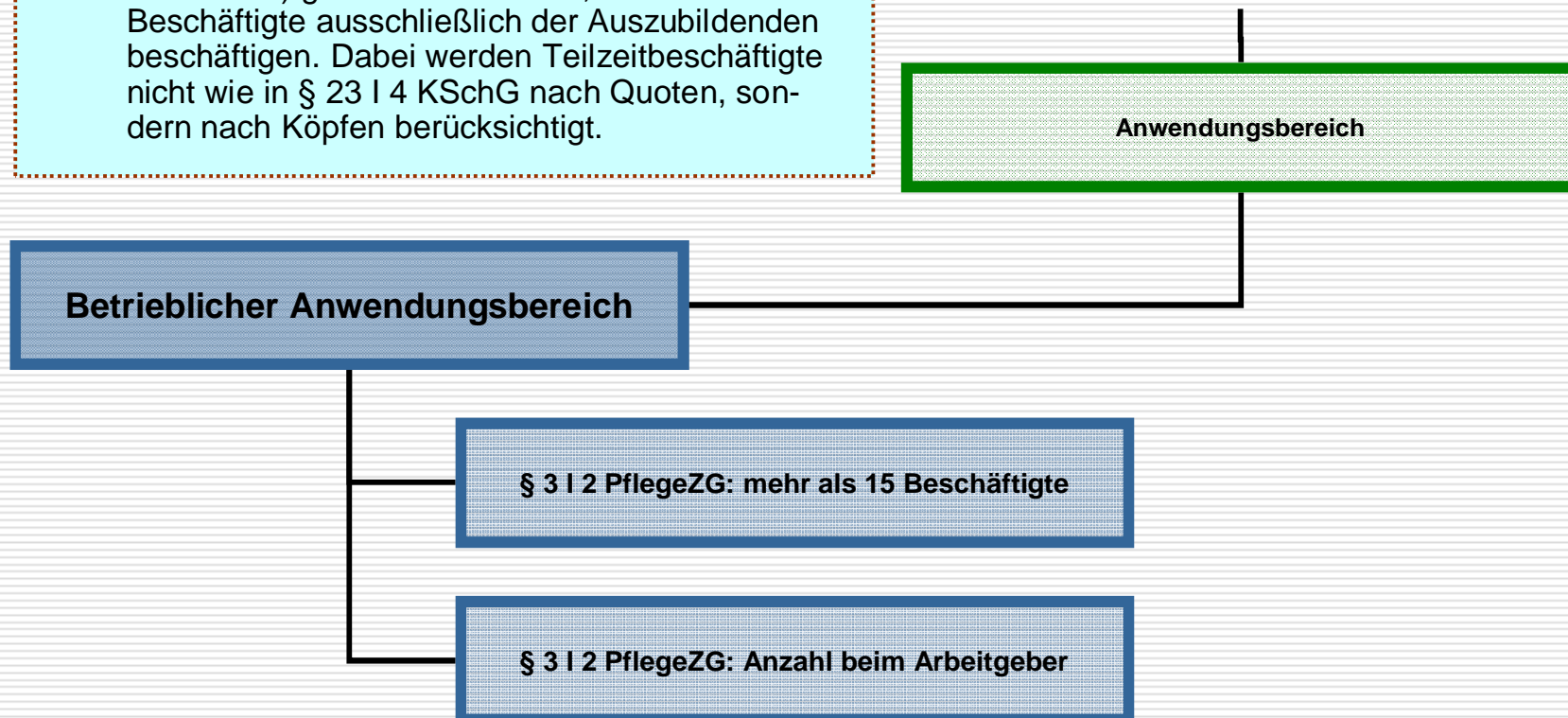


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



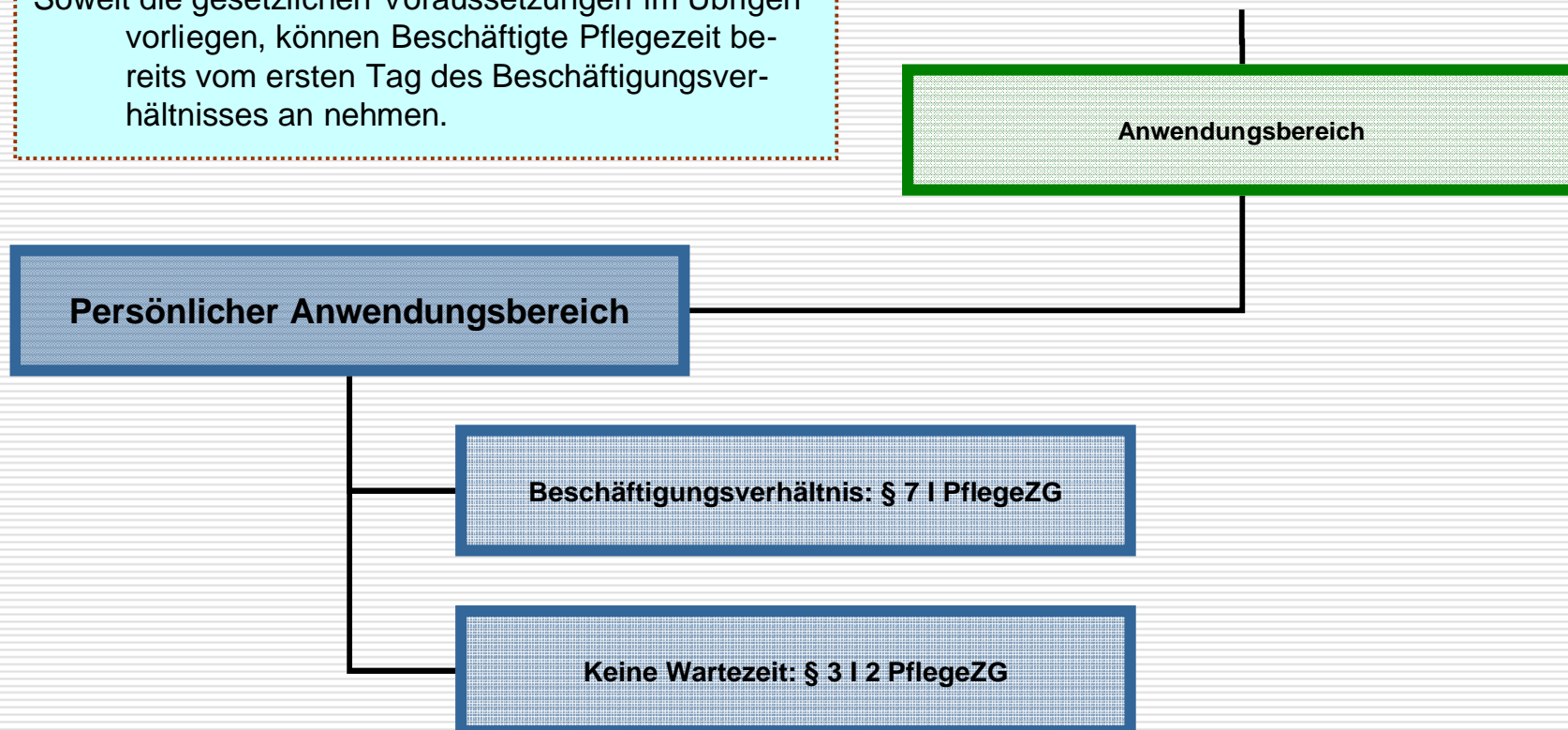
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

„Große“ Pflegezeit kann nach § 3 I 2 PflegeZG nur bei Arbeitgebern (zu Beispiel Bund, Land, Kommune, Universität) genommen werden, die mehr als 15 Beschäftigte ausschließlich der Auszubildenden beschäftigen. Dabei werden Teilzeitbeschäftigte nicht wie in § 23 I 4 KSchG nach Quoten, sondern nach Köpfen berücksichtigt.

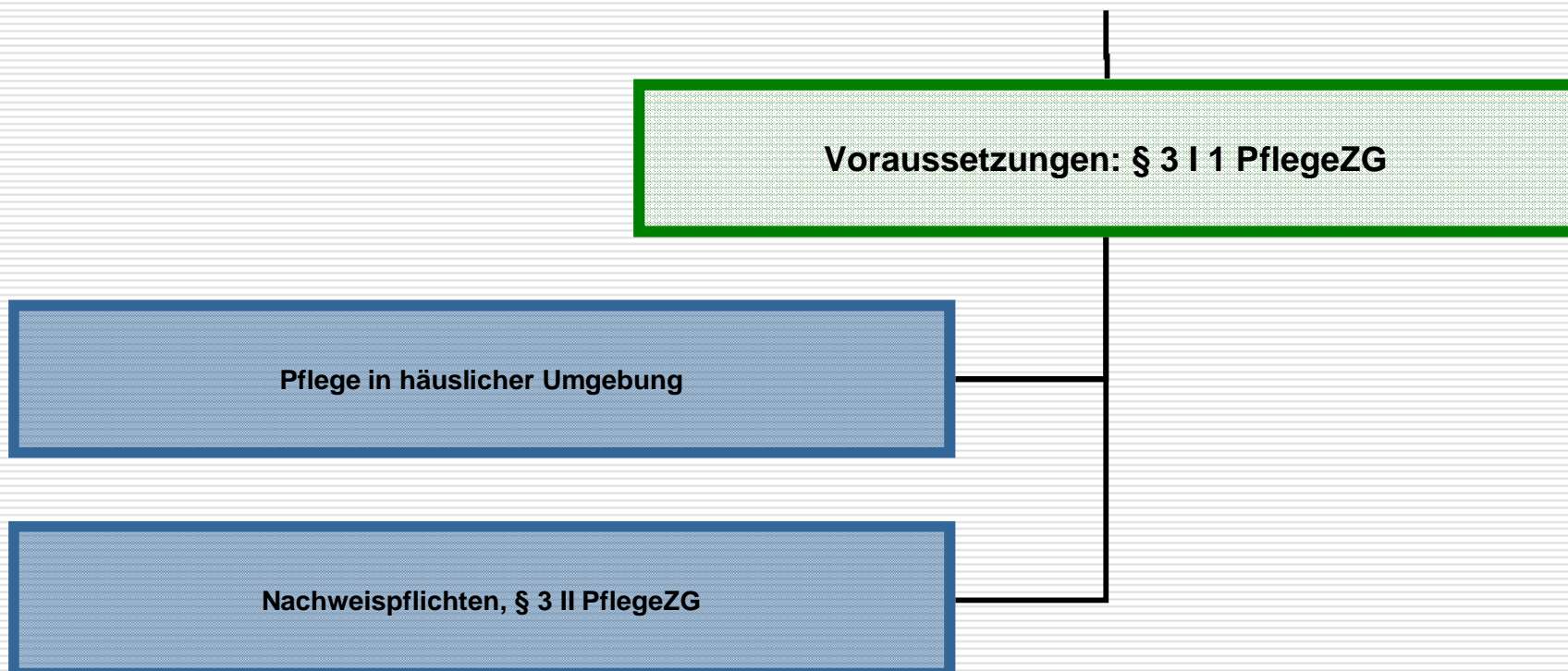


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

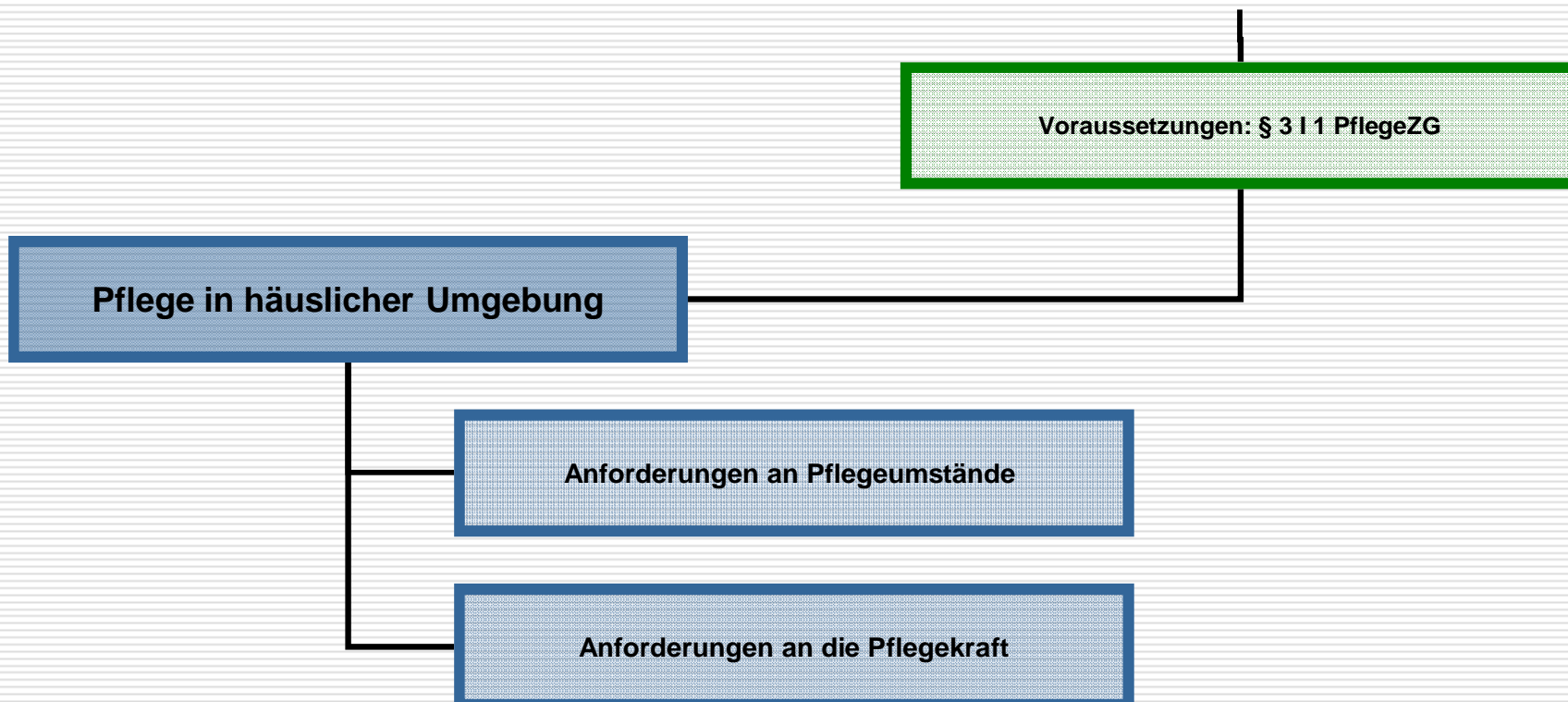
Soweit die gesetzlichen Voraussetzungen im Übrigen vorliegen, können Beschäftigte Pflegezeit bereits vom ersten Tag des Beschäftigungsverhältnisses an nehmen.



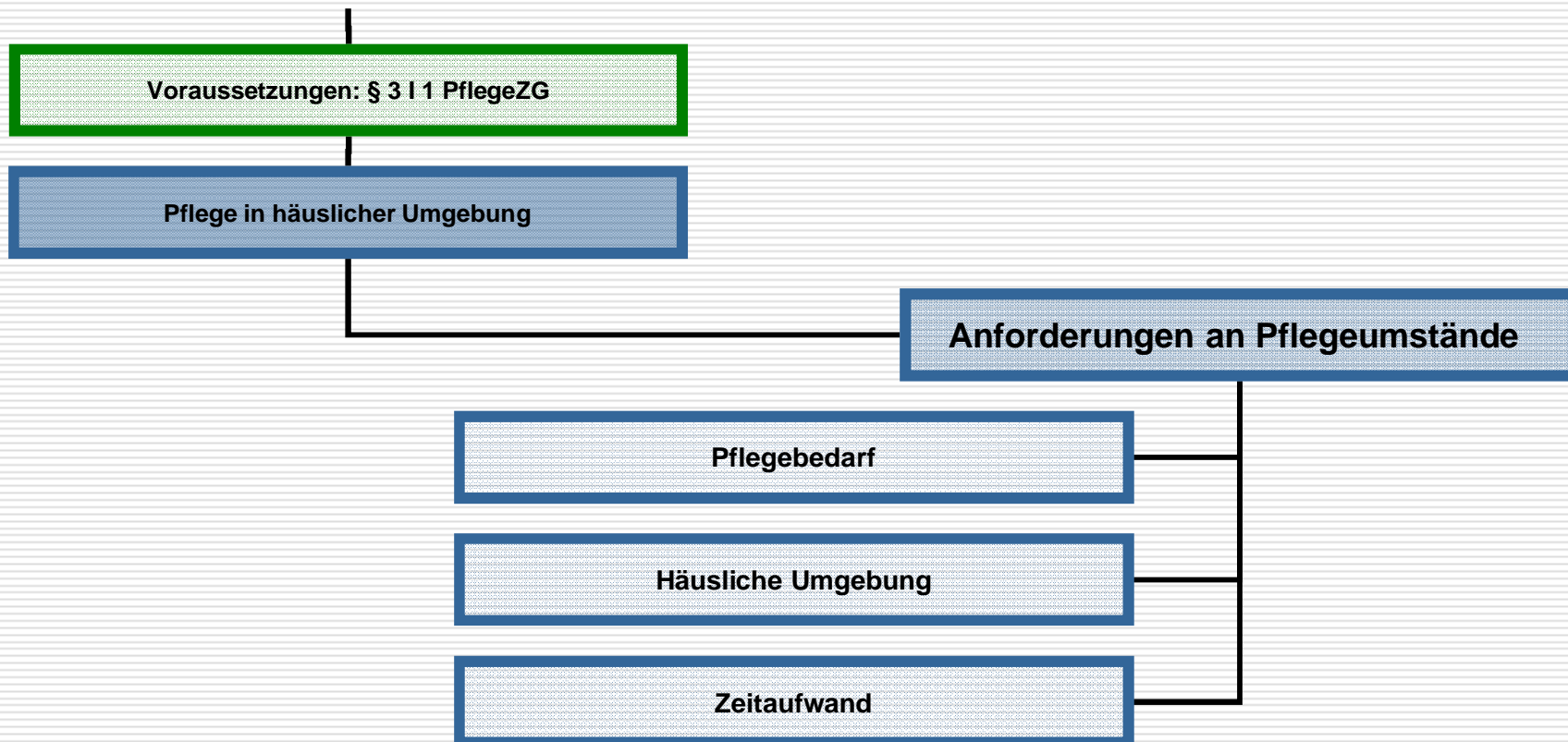
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

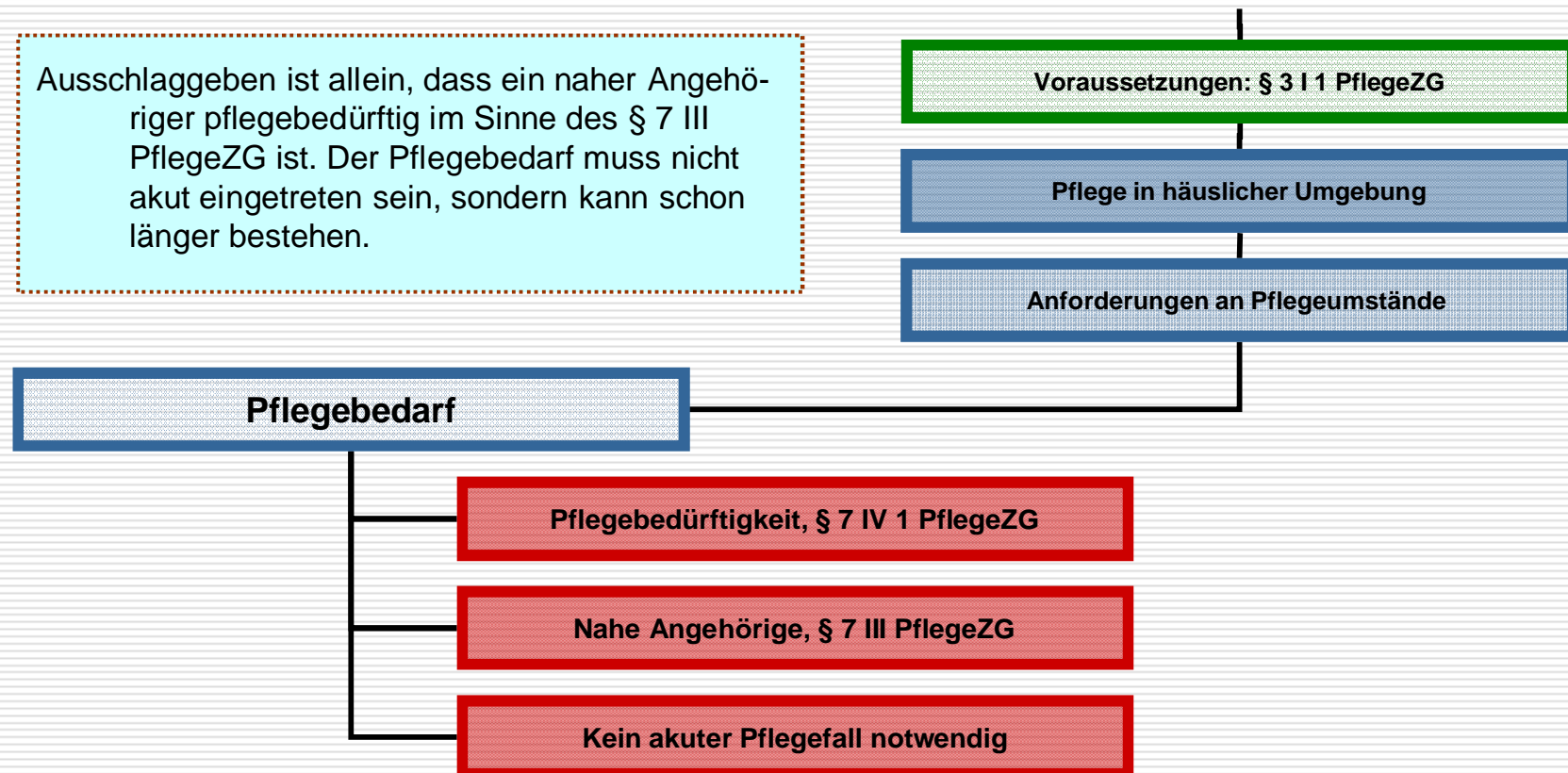


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



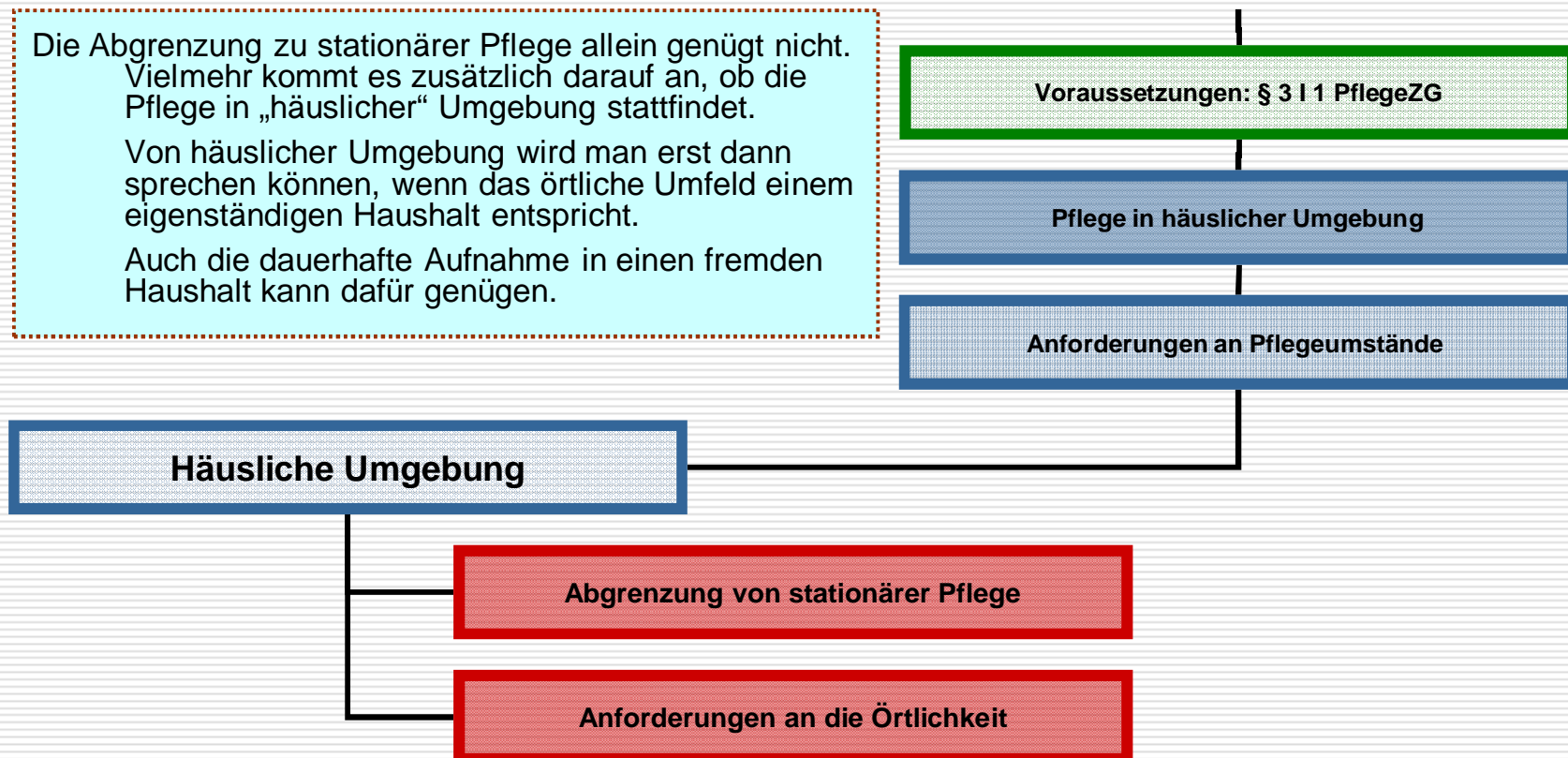
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

Ausschlaggebend ist allein, dass ein naher Angehöriger pflegebedürftig im Sinne des § 7 III PflegeZG ist. Der Pflegebedarf muss nicht akut eingetreten sein, sondern kann schon länger bestehen.

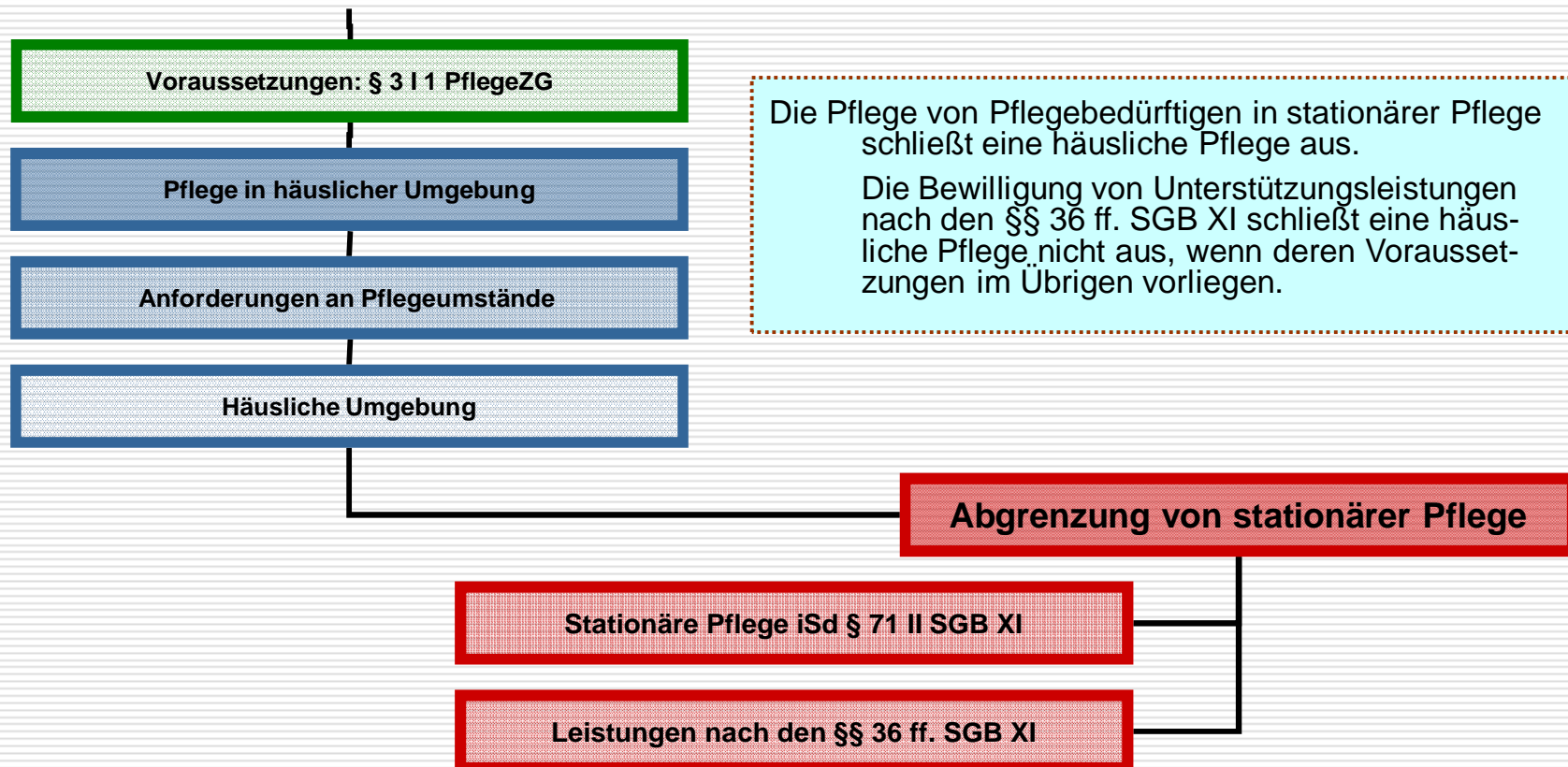


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

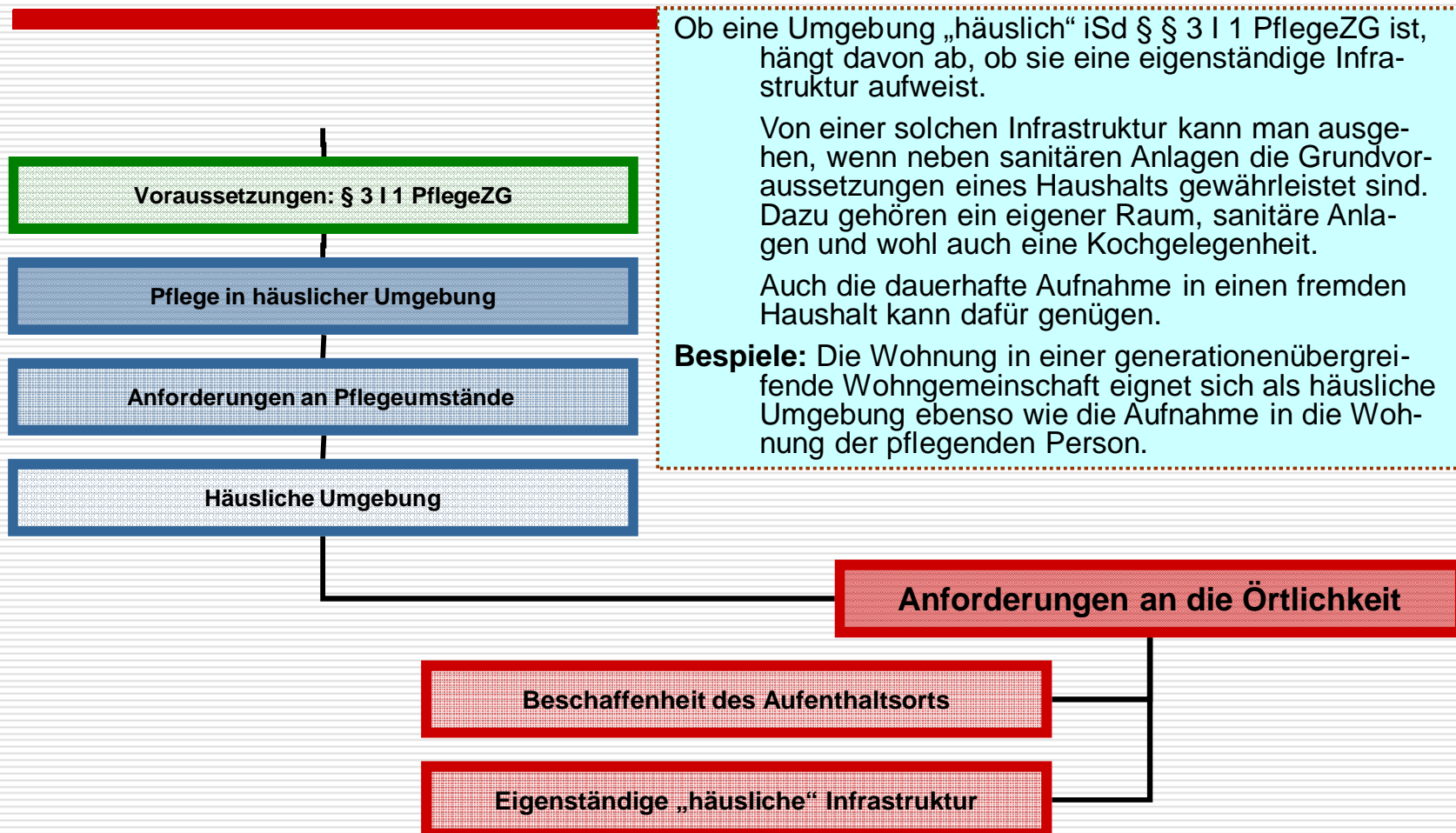
Die Abgrenzung zu stationärer Pflege allein genügt nicht. Vielmehr kommt es zusätzlich darauf an, ob die Pflege in „häuslicher“ Umgebung stattfindet. Von häuslicher Umgebung wird man erst dann sprechen können, wenn das örtliche Umfeld einem eigenständigen Haushalt entspricht. Auch die dauerhafte Aufnahme in einen fremden Haushalt kann dafür genügen.



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

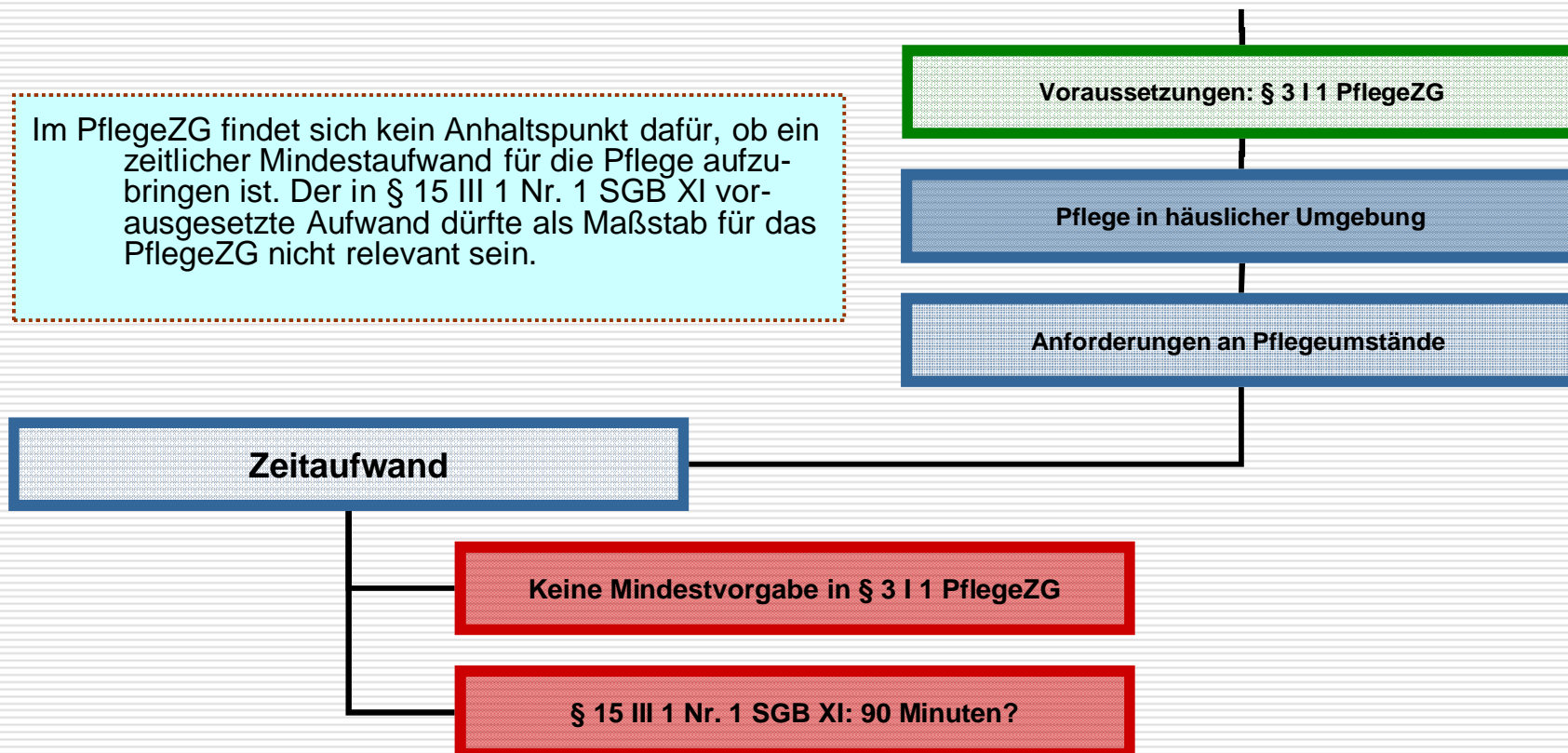


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

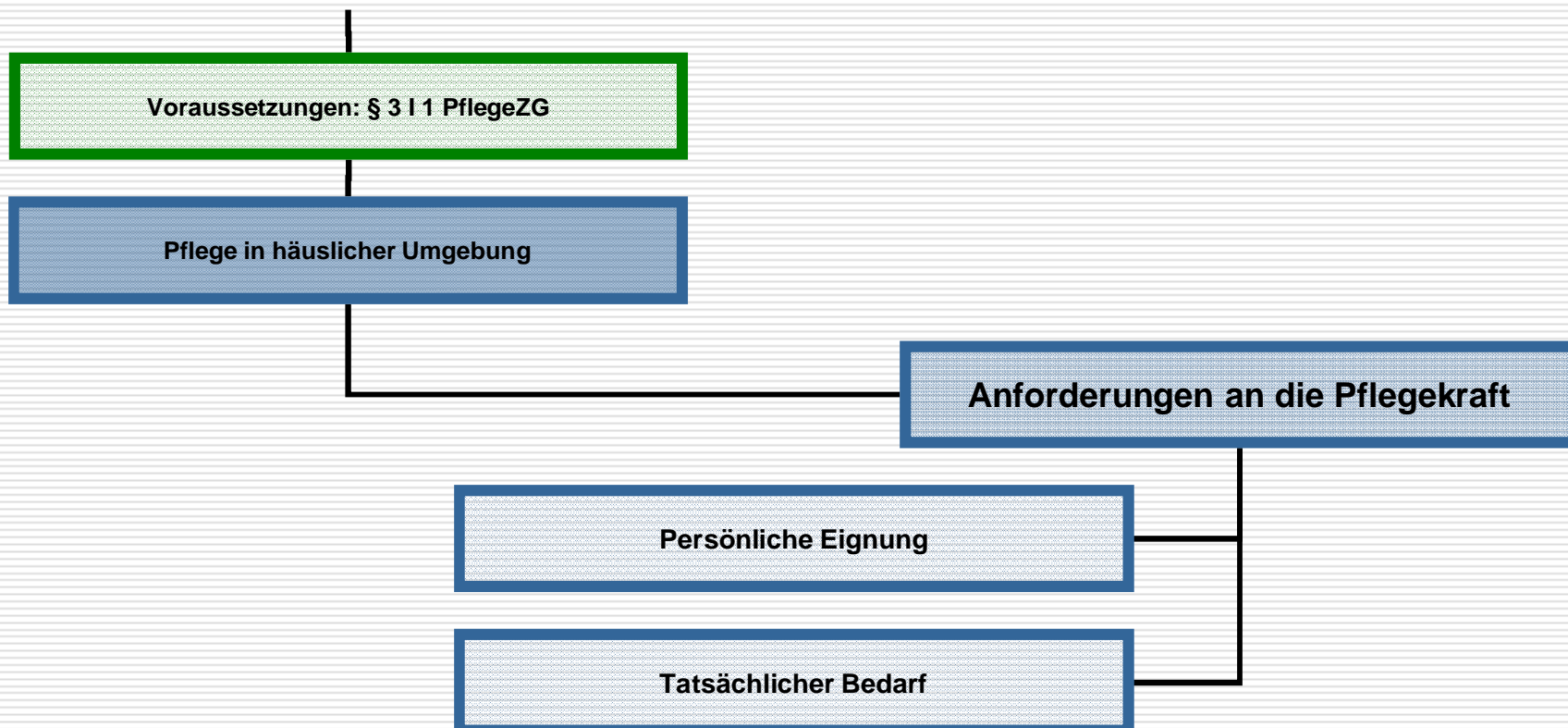


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

Im PflegeZG findet sich kein Anhaltspunkt dafür, ob ein zeitlicher Mindestaufwand für die Pflege aufzubringen ist. Der in § 15 III 1 Nr. 1 SGB XI vorausgesetzte Aufwand dürfte als Maßstab für das PflegeZG nicht relevant sein.



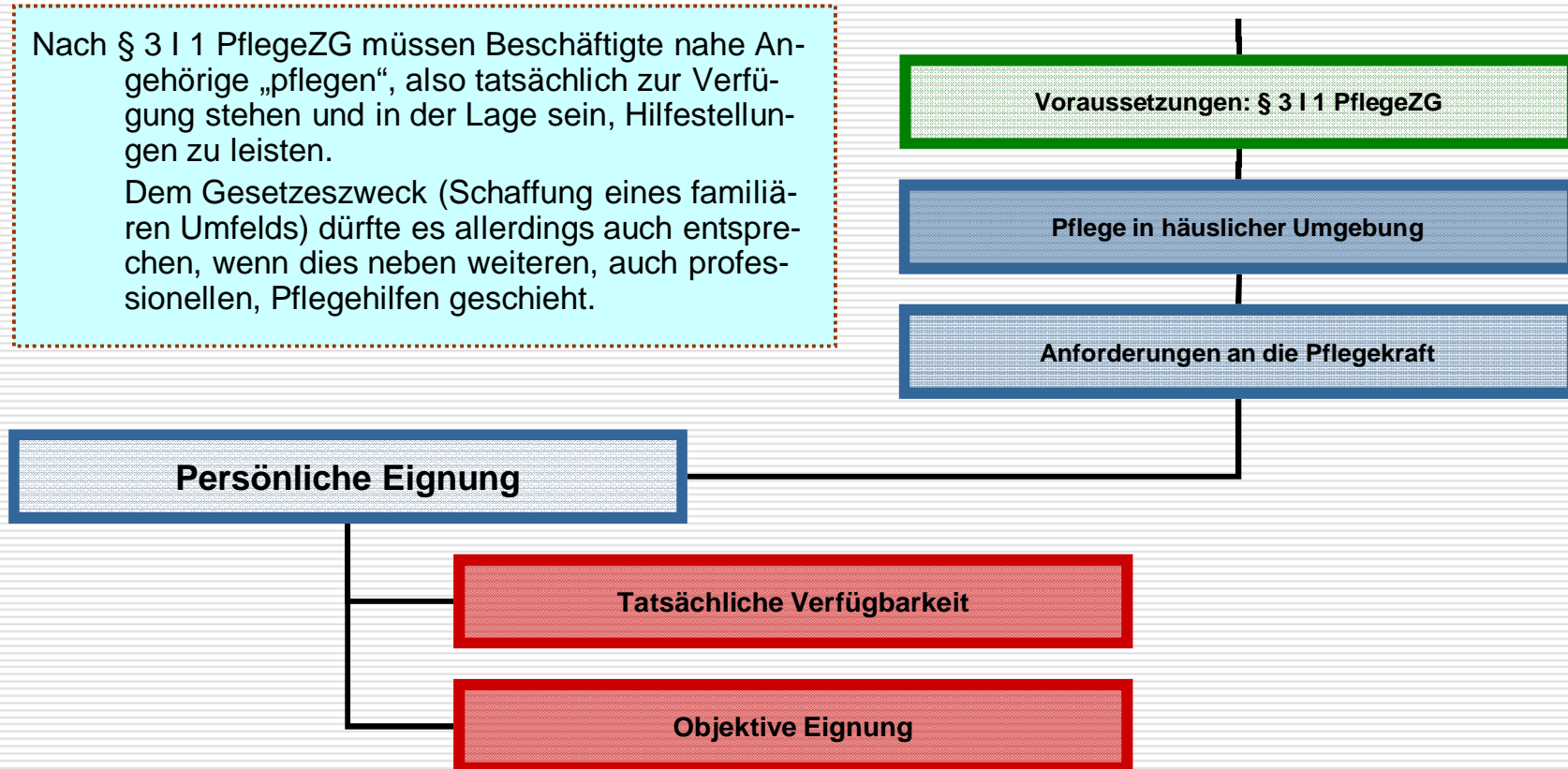
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



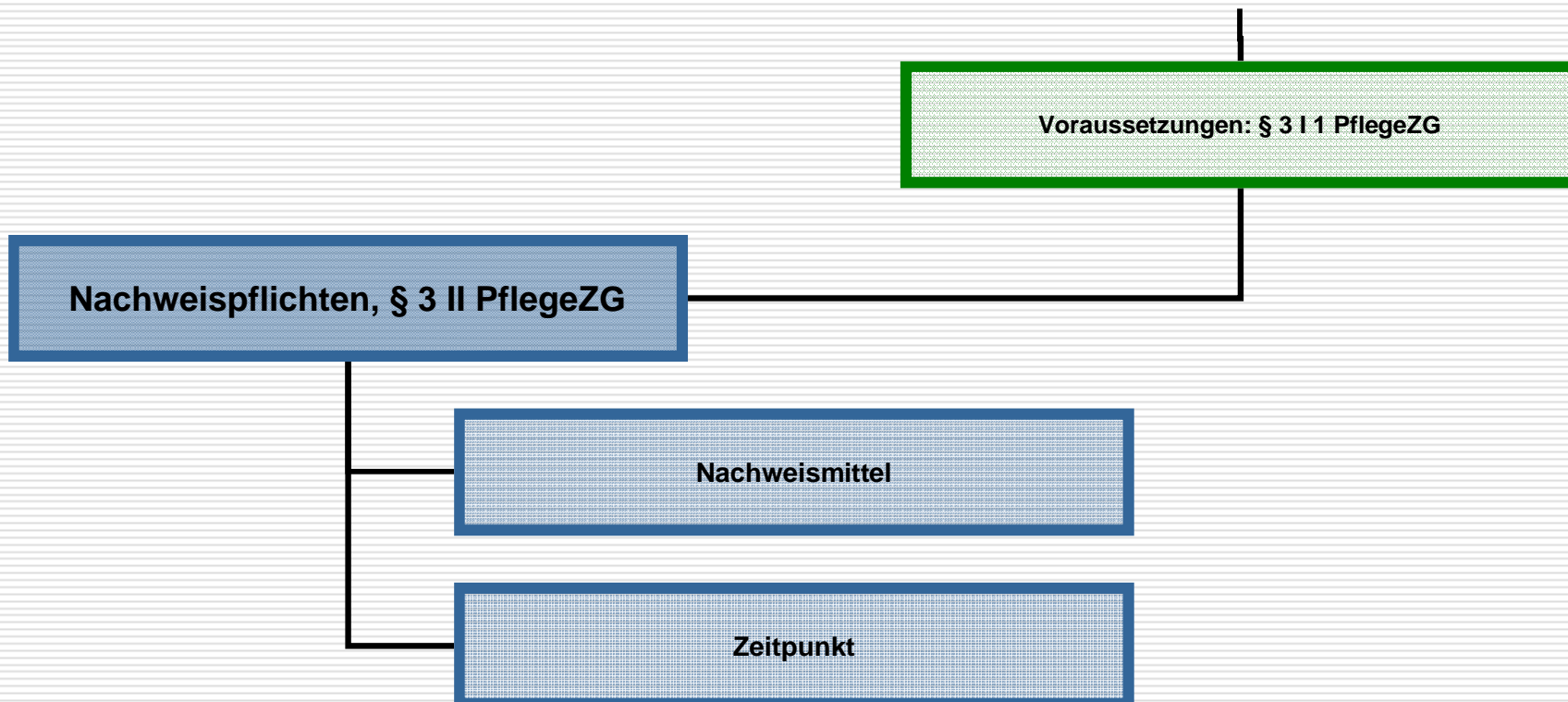
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

Nach § 3 I 1 PflegeZG müssen Beschäftigte nahe Angehörige „pflegen“, also tatsächlich zur Verfügung stehen und in der Lage sein, Hilfestellungen zu leisten.

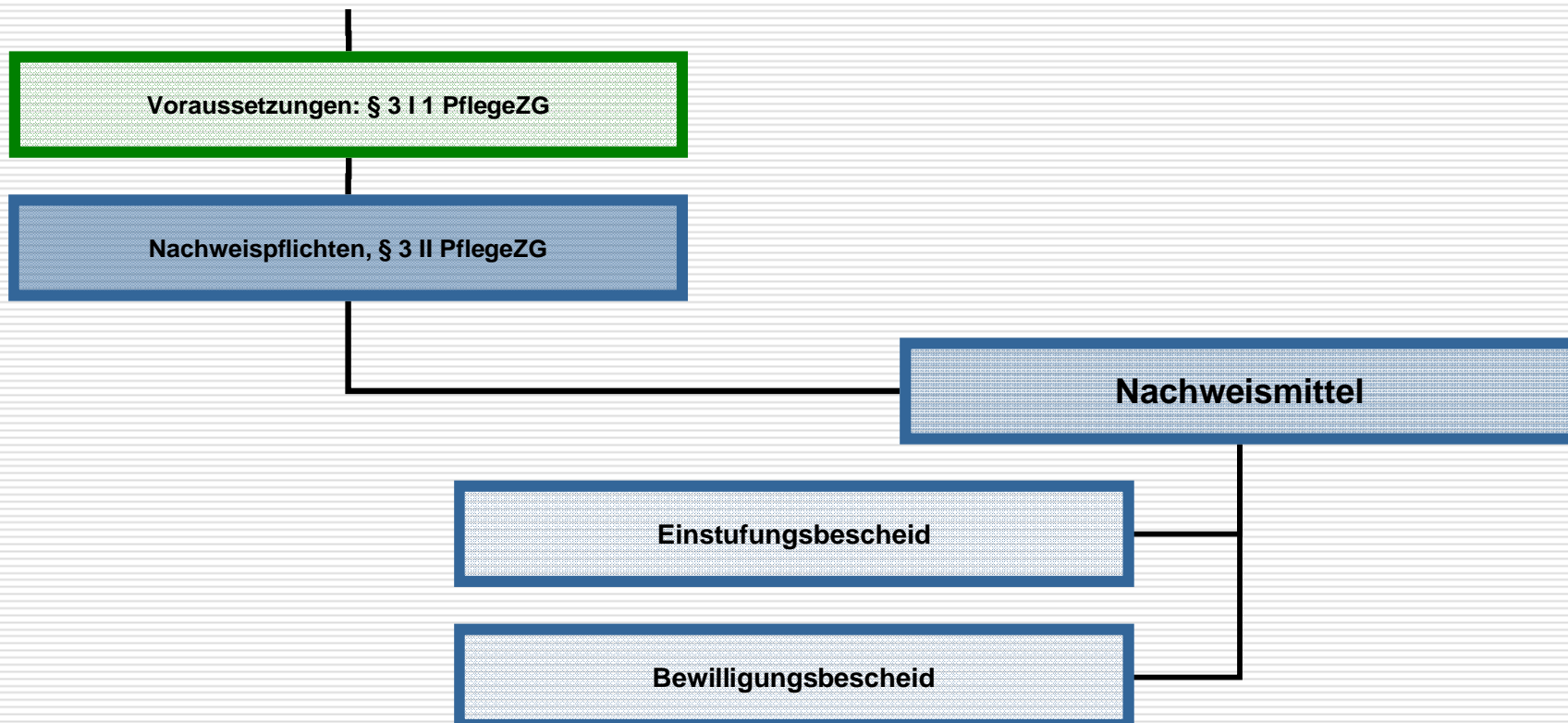
Dem Gesetzeszweck (Schaffung eines familiären Umfelds) dürfte es allerdings auch entsprechen, wenn dies neben weiteren, auch professionellen, Pflegehilfen geschieht.



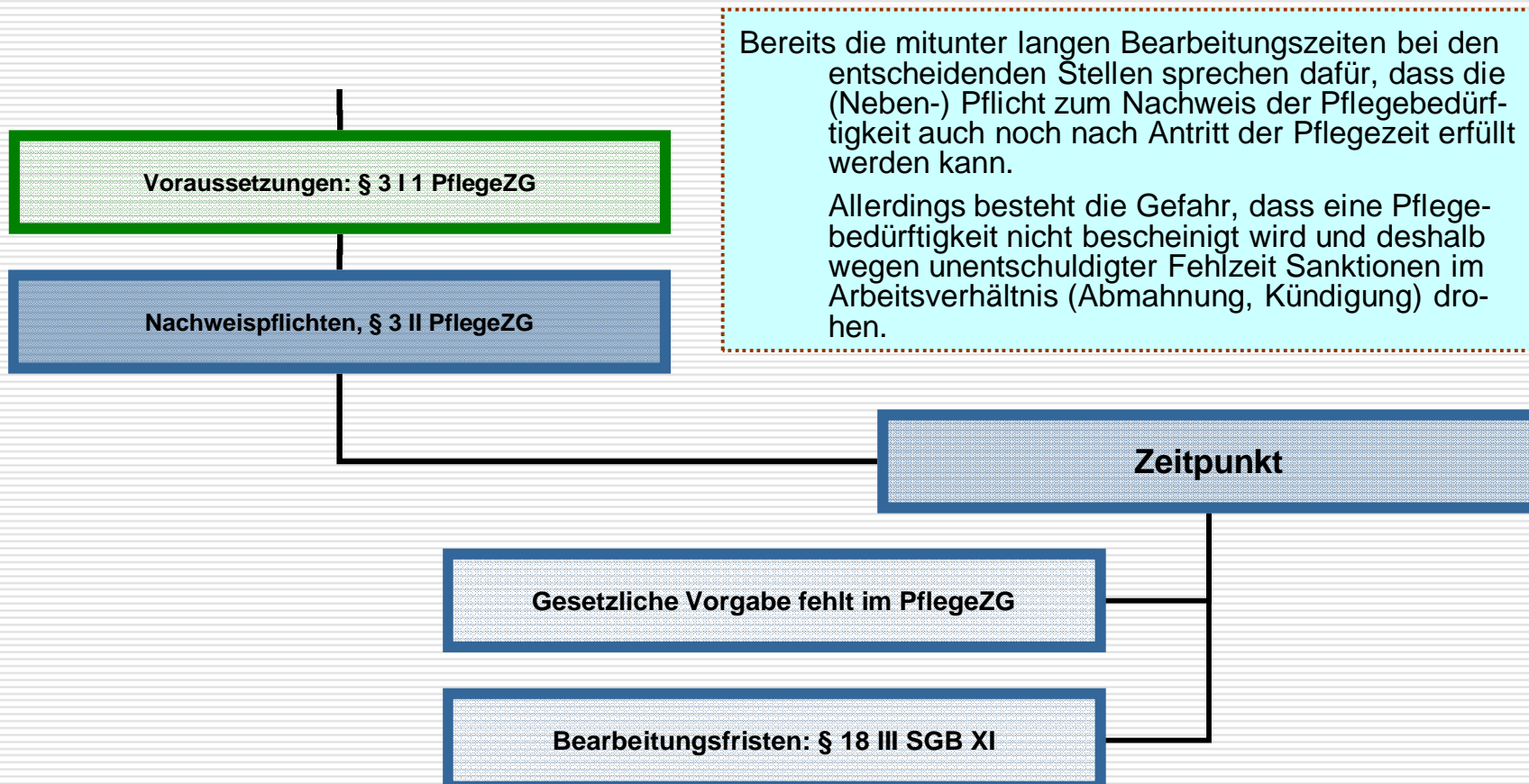
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



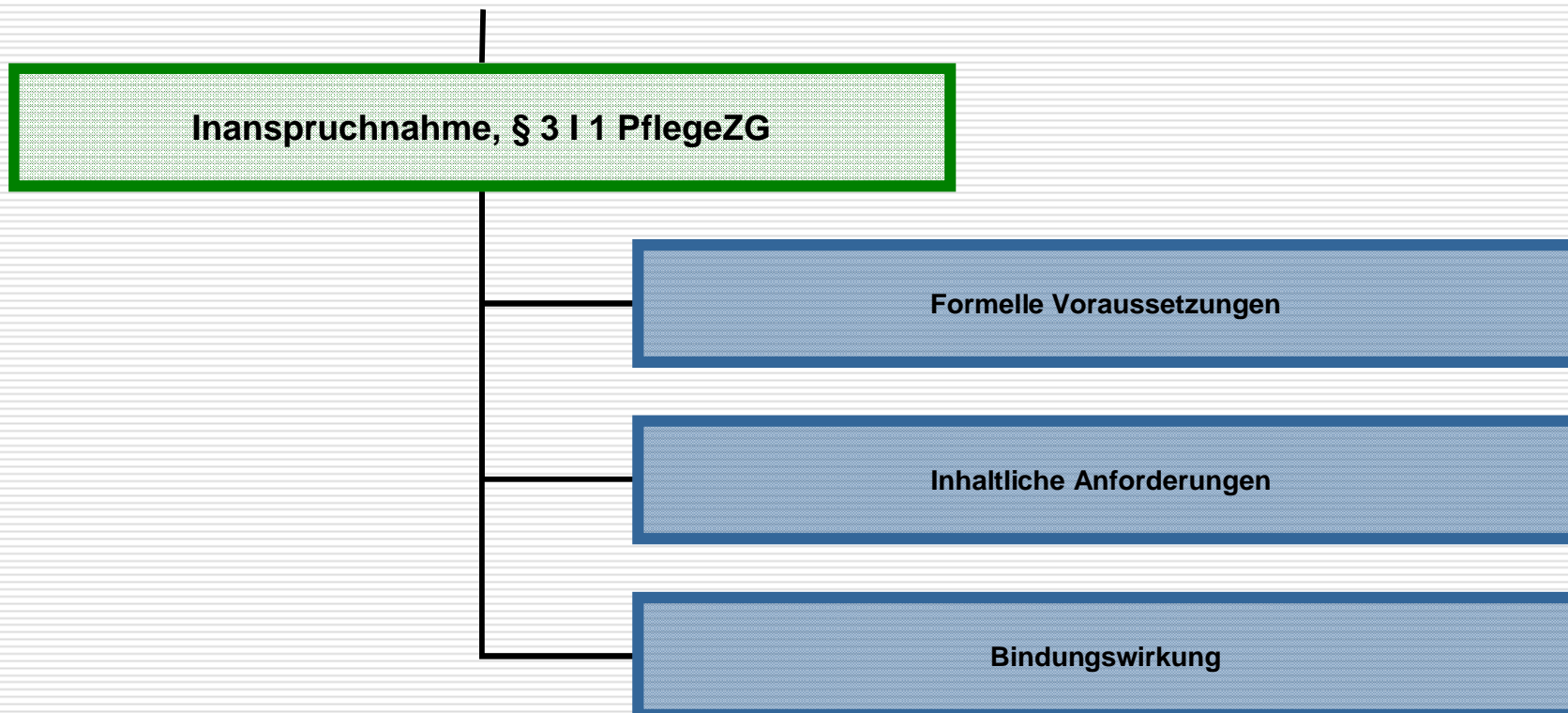
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



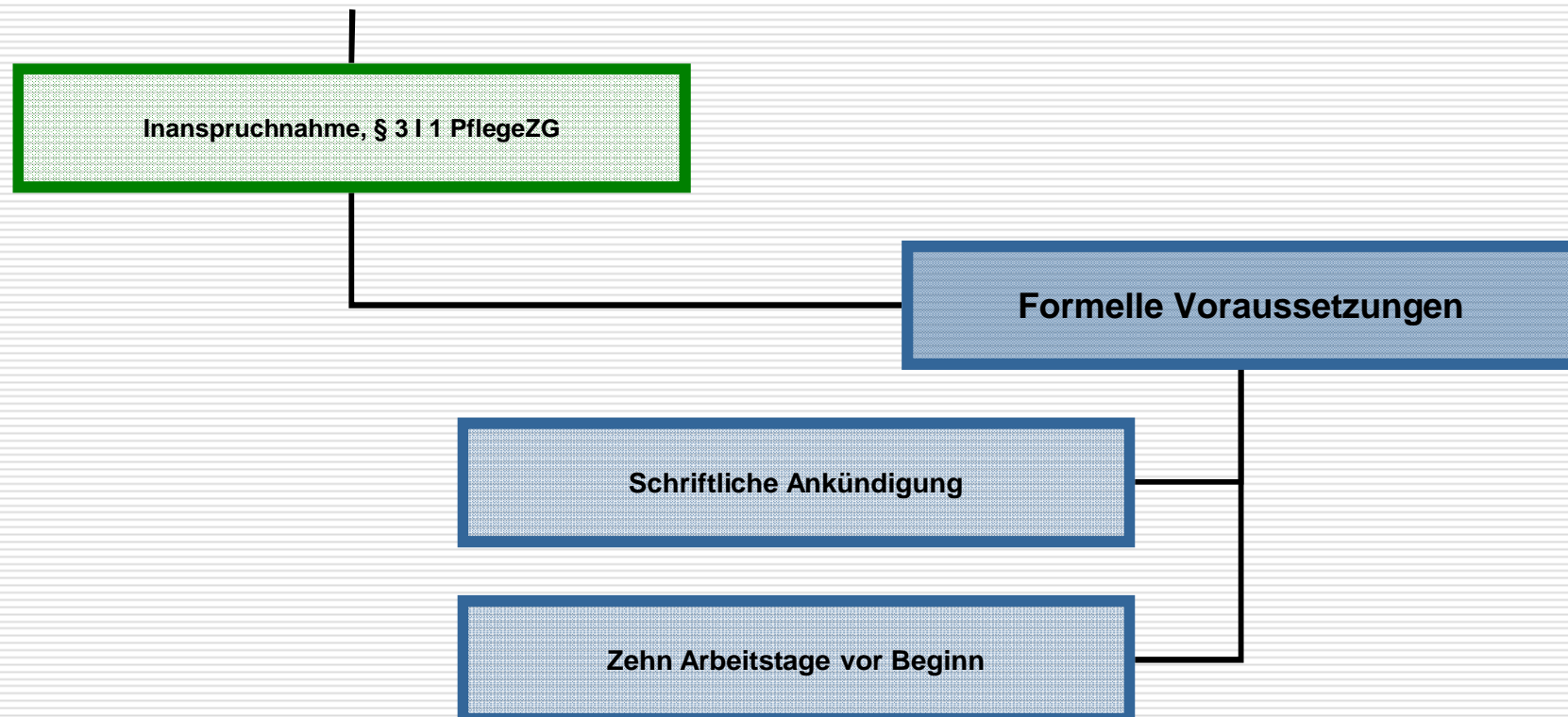
Bereits die mitunter langen Bearbeitungszeiten bei den entscheidenden Stellen sprechen dafür, dass die (Neben-) Pflicht zum Nachweis der Pflegebedürftigkeit auch noch nach Antritt der Pflegezeit erfüllt werden kann.

Allerdings besteht die Gefahr, dass eine Pflegebedürftigkeit nicht bescheinigt wird und deshalb wegen unentschuldigter Fehlzeit Sanktionen im Arbeitsverhältnis (Abmahnung, Kündigung) drohen.

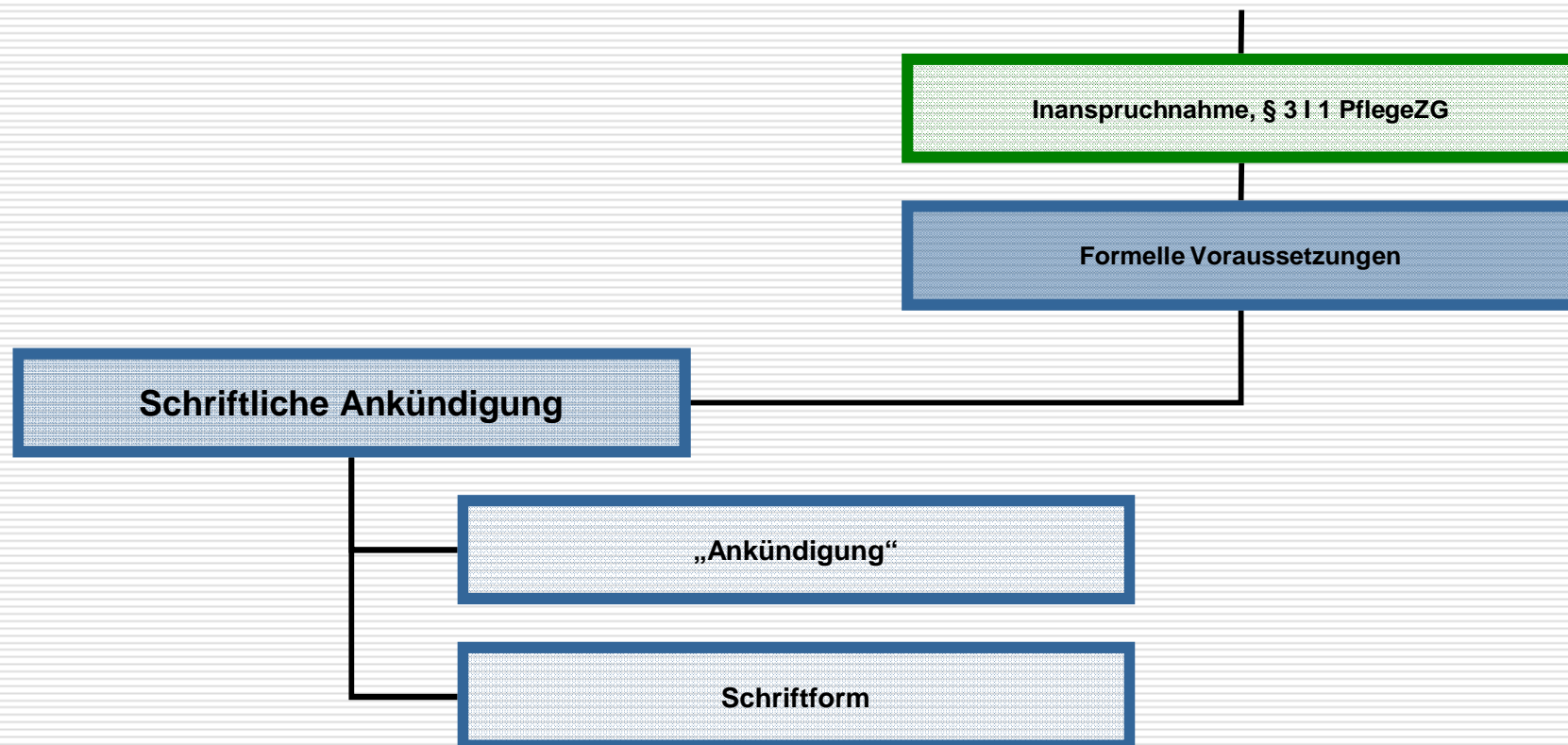
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



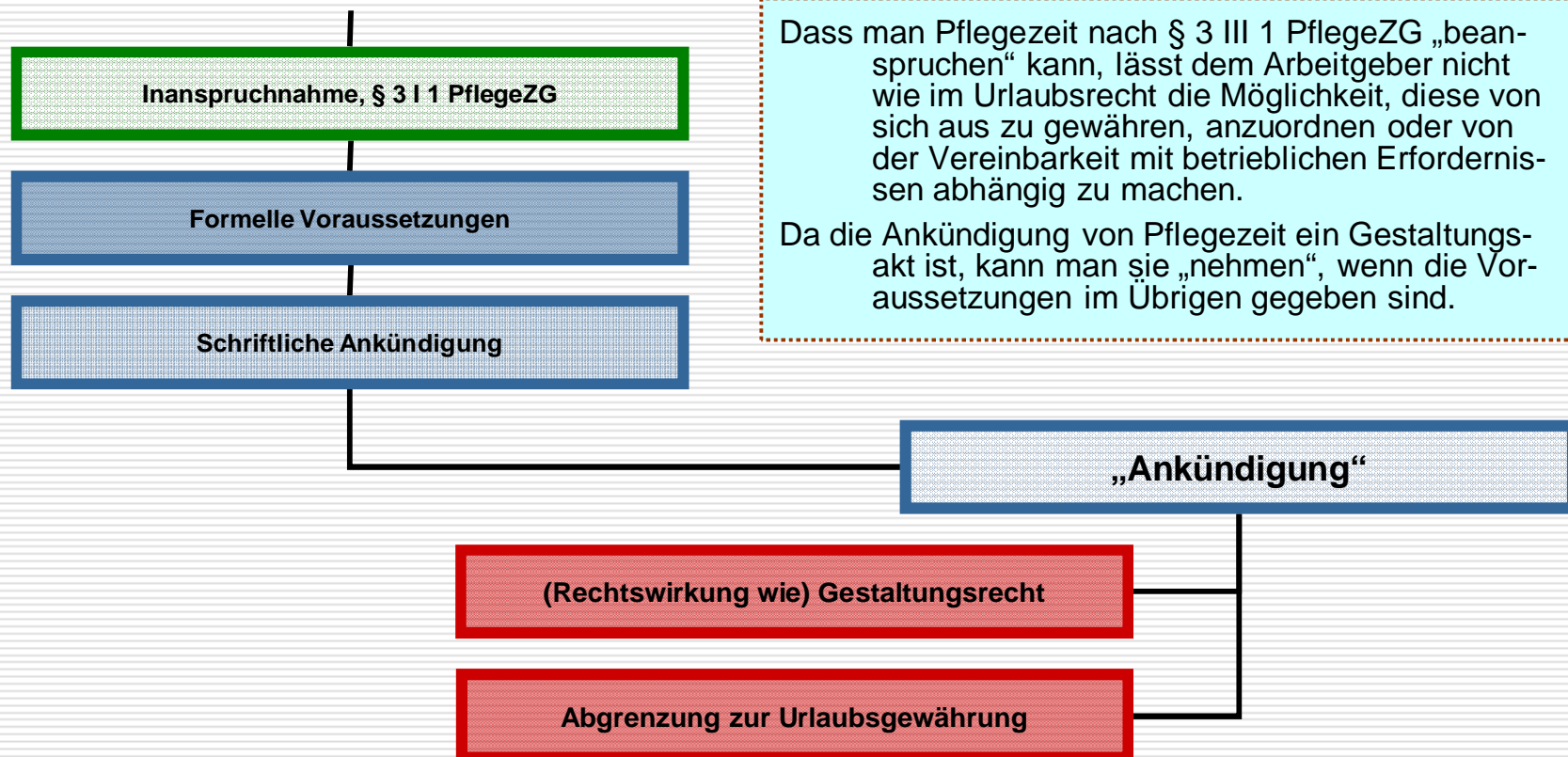
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



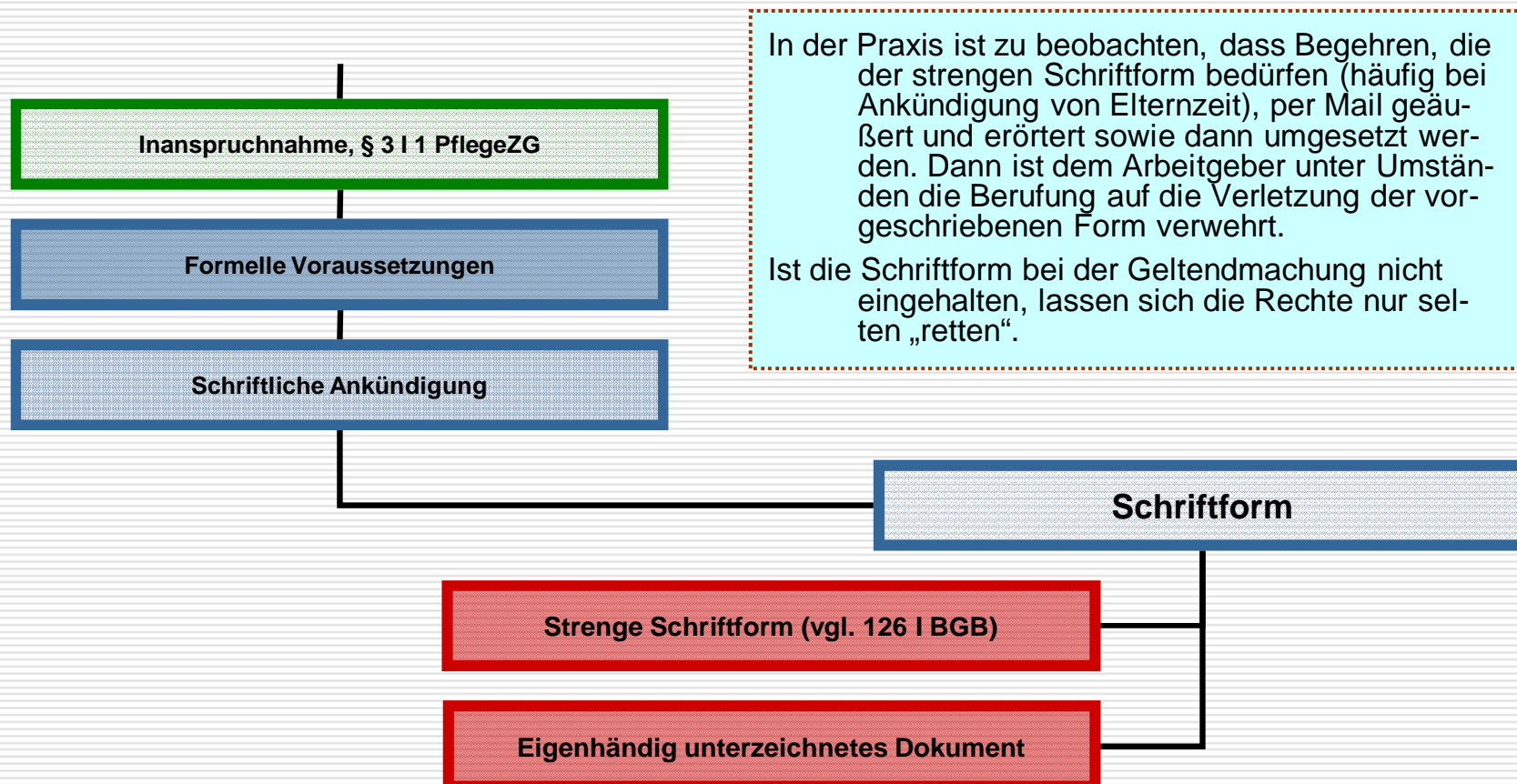
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



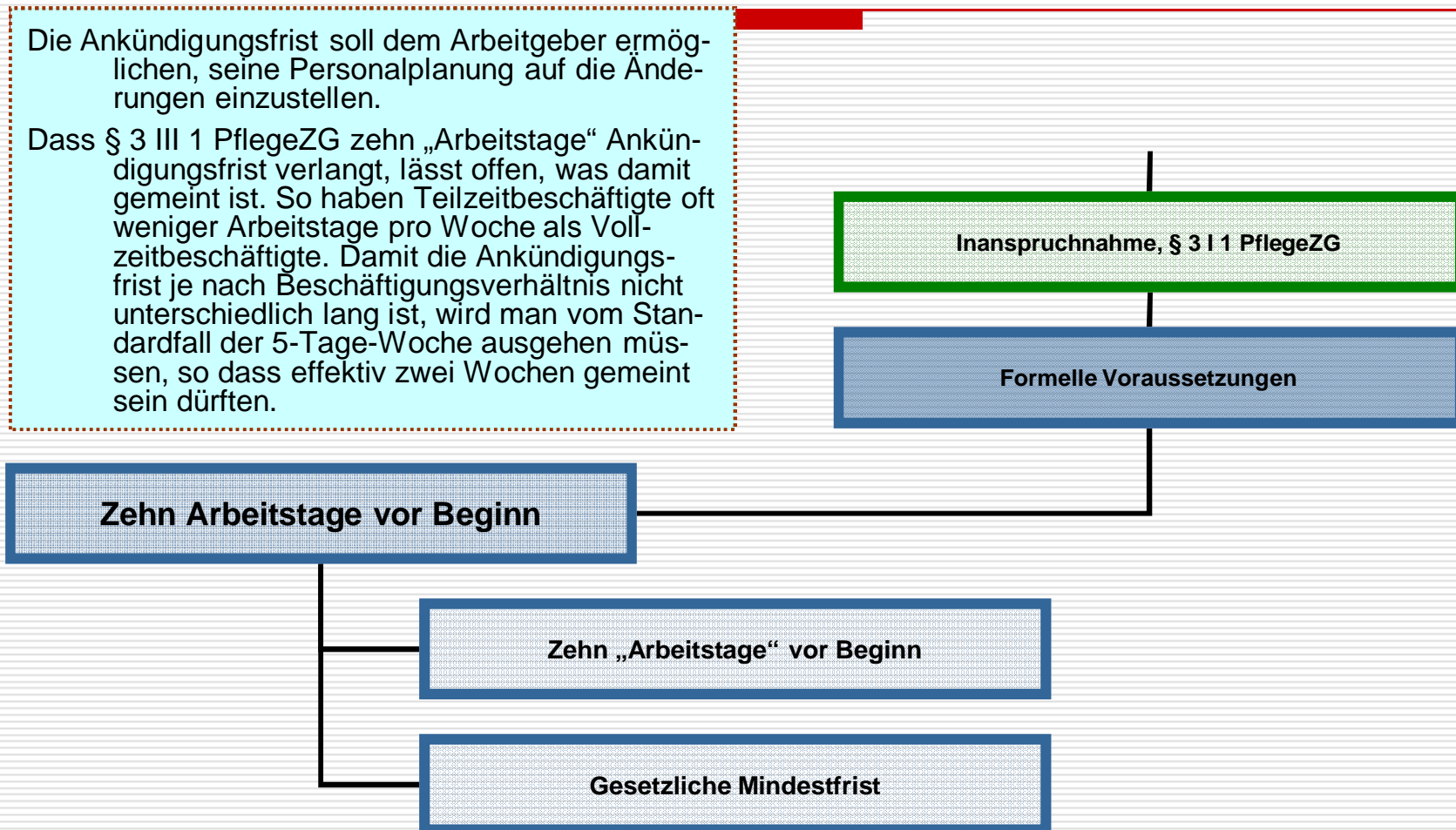
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



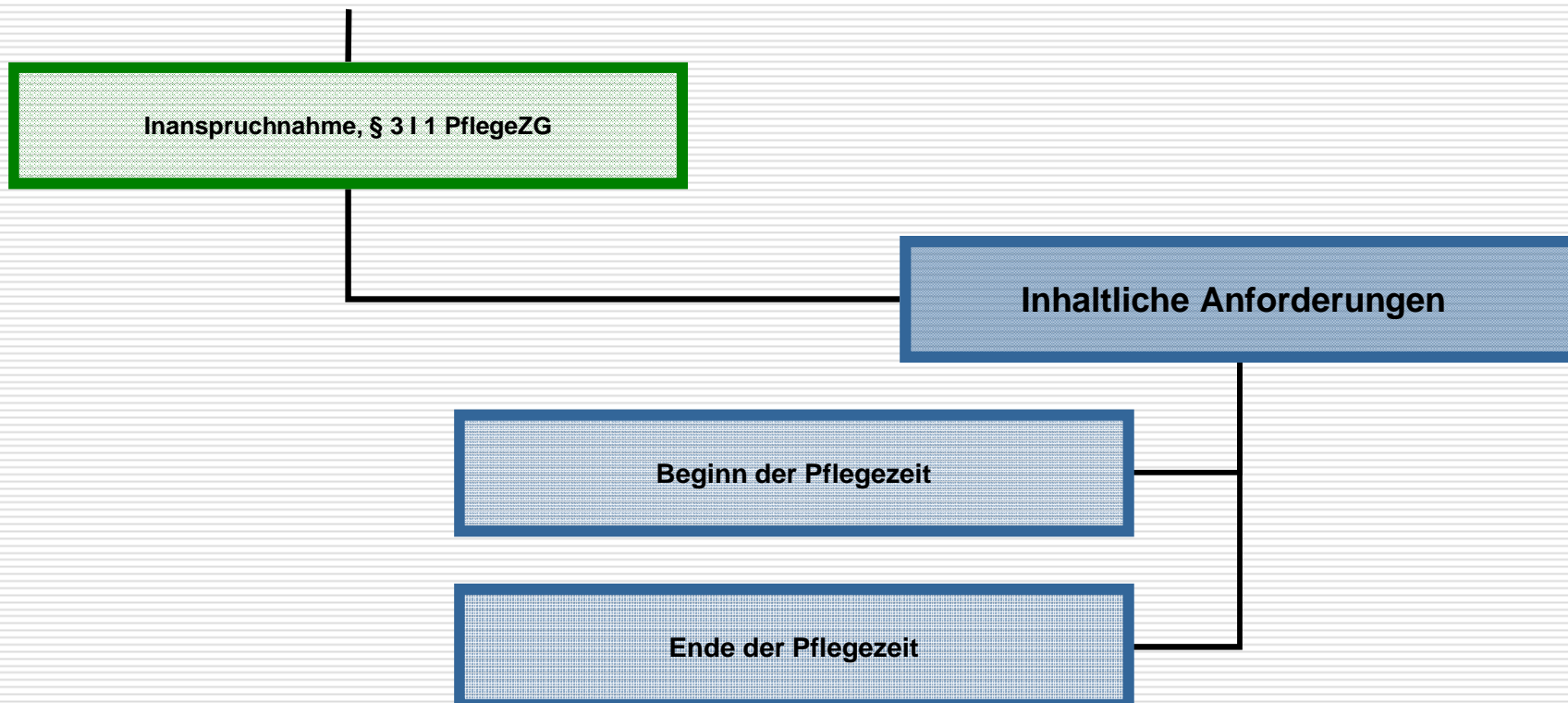
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

Die Ankündigungsfrist soll dem Arbeitgeber ermöglichen, seine Personalplanung auf die Änderungen einzustellen.

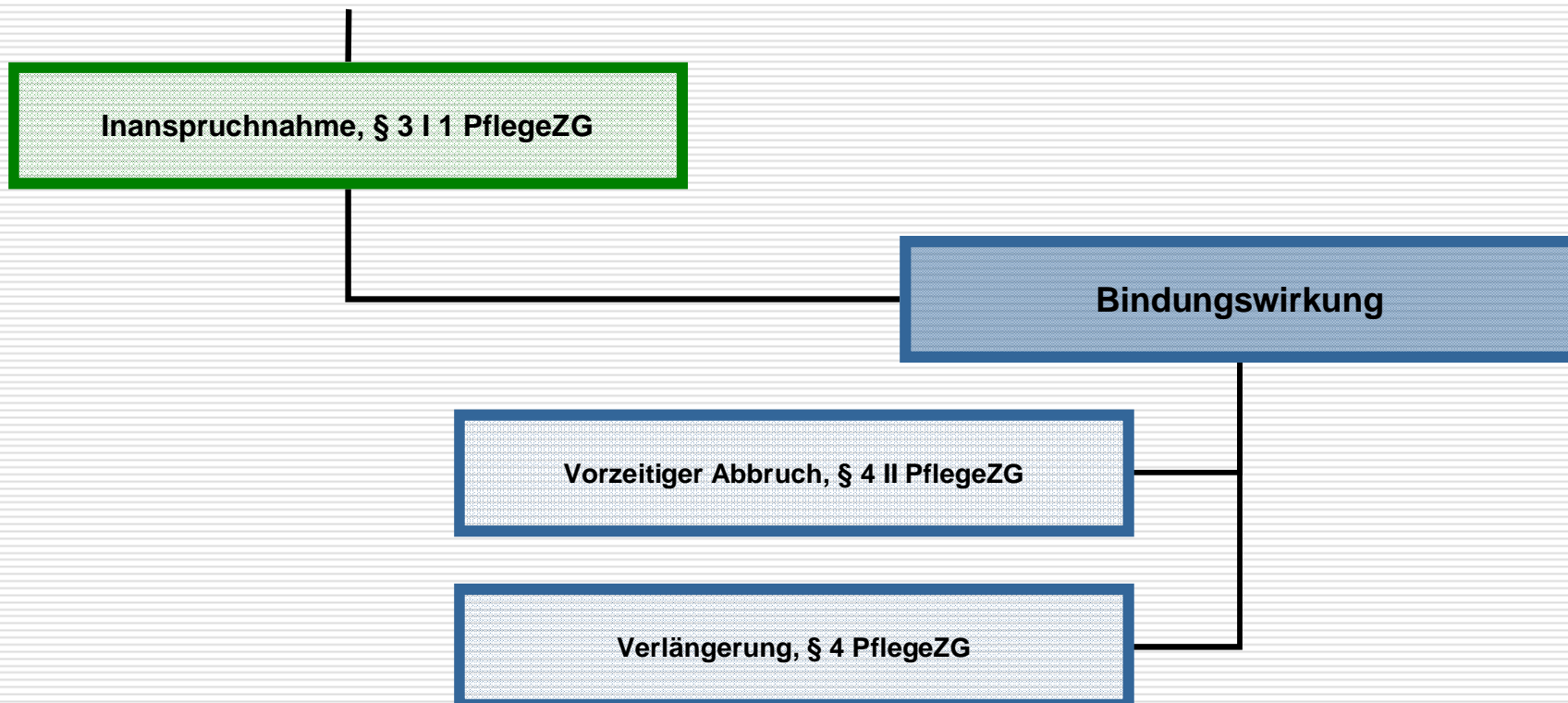
Dass § 3 III 1 PflegeZG zehn „Arbeitstage“ Ankündigungsfrist verlangt, lässt offen, was damit gemeint ist. So haben Teilzeitbeschäftigte oft weniger Arbeitstage pro Woche als Vollzeitbeschäftigte. Damit die Ankündigungsfrist je nach Beschäftigungsverhältnis nicht unterschiedlich lang ist, wird man vom Standardfall der 5-Tage-Woche ausgehen müssen, so dass effektiv zwei Wochen gemeint sein dürften.



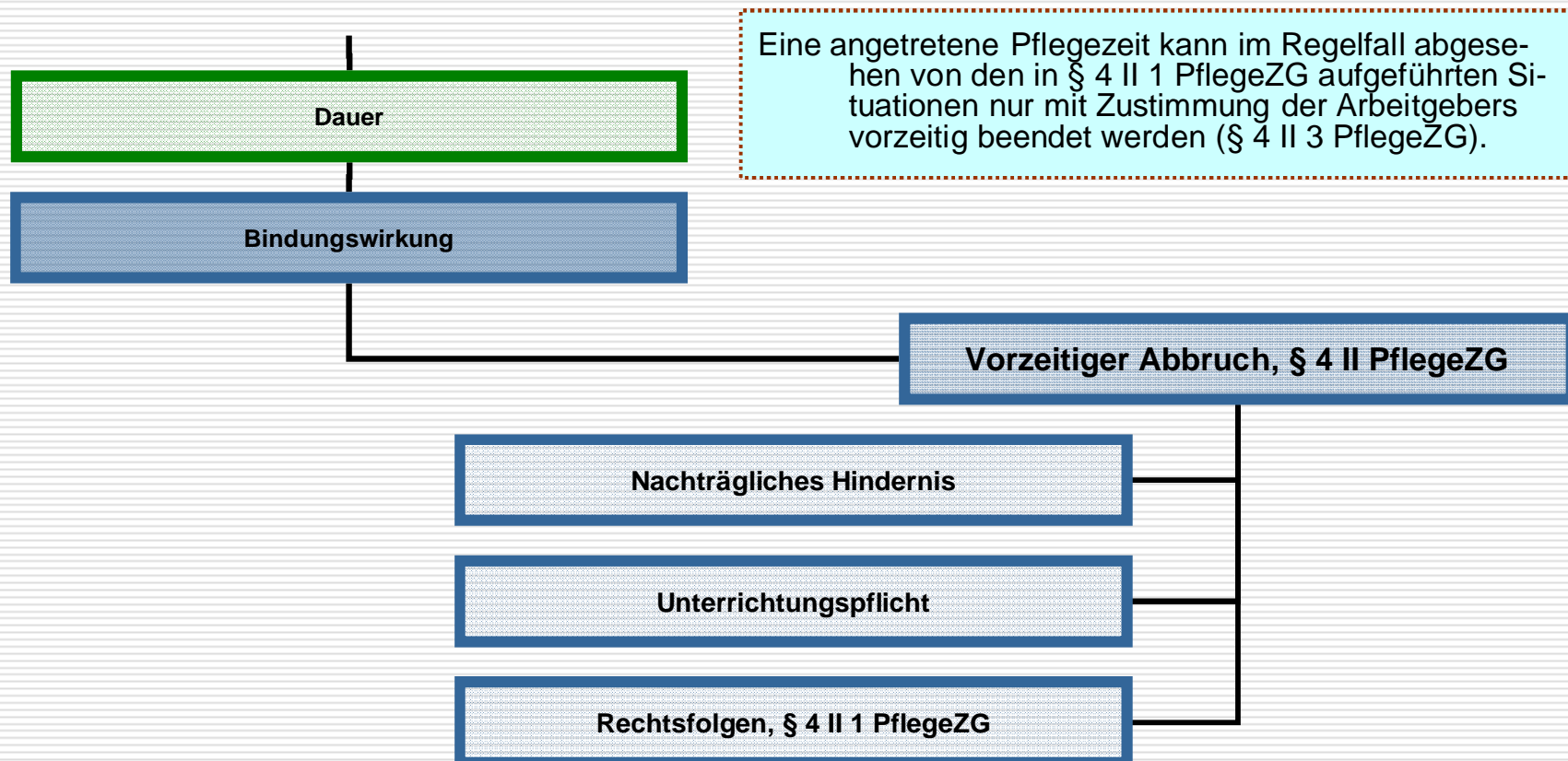
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



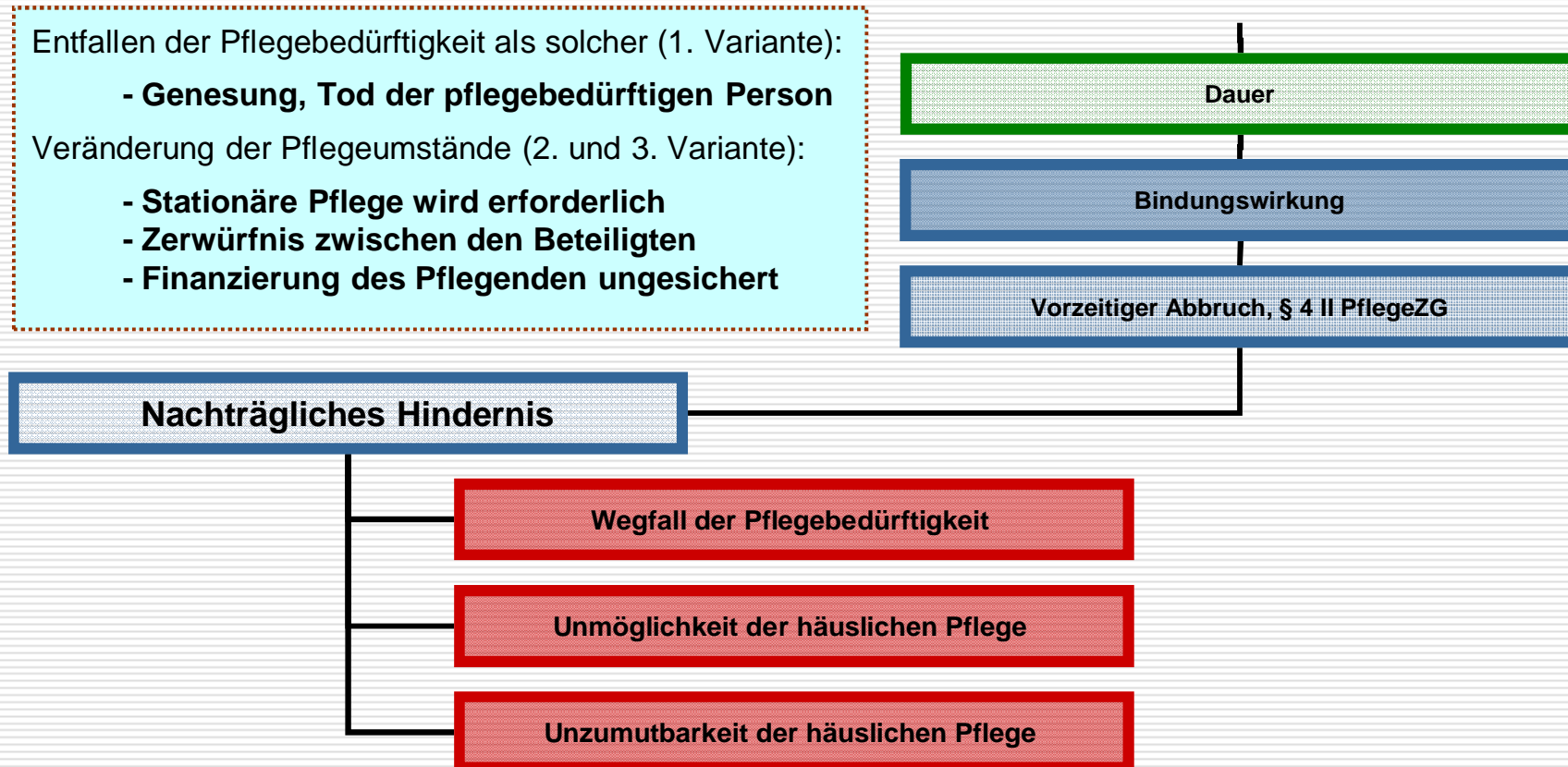
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

Entfallen der Pflegebedürftigkeit als solcher (1. Variante):

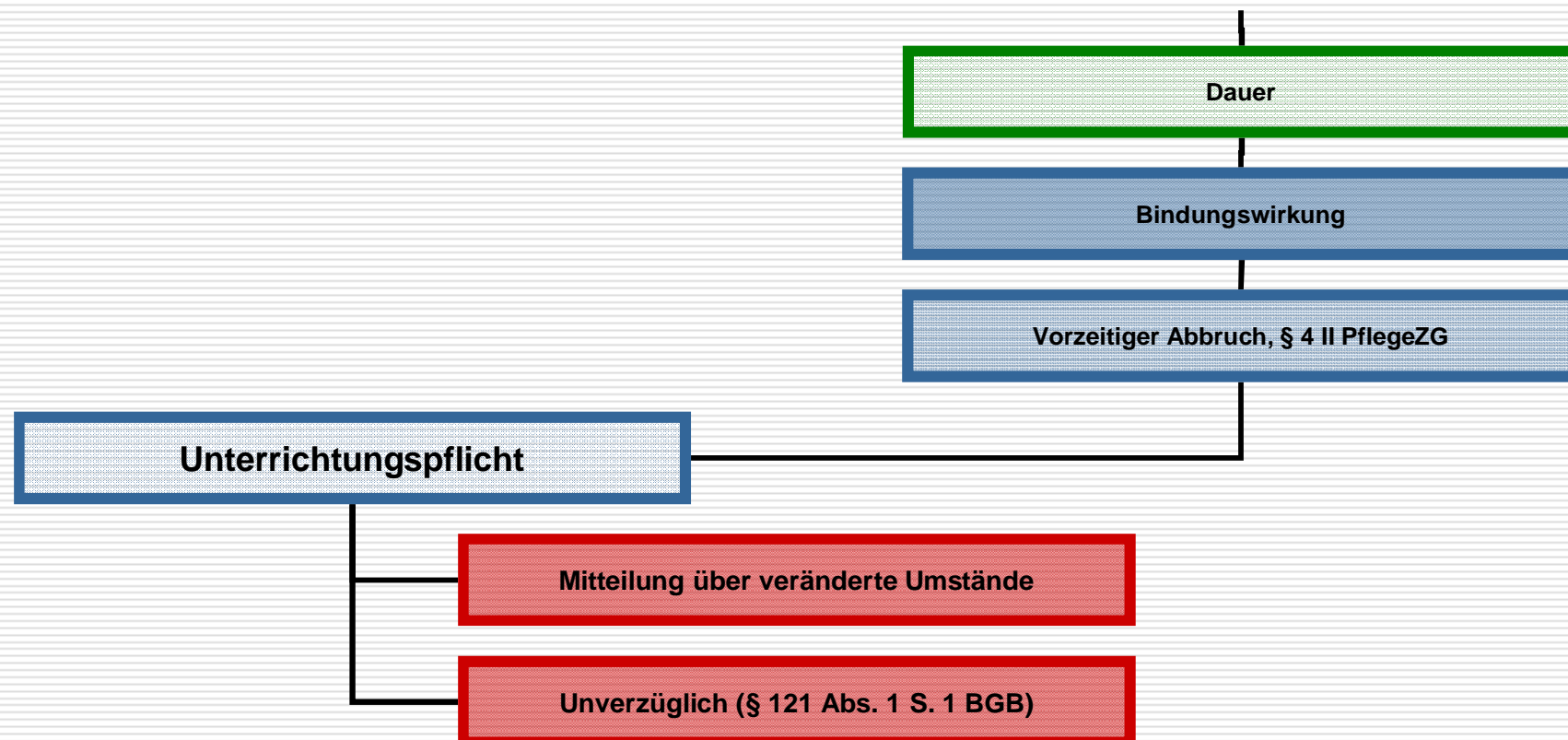
- **Genesung, Tod der pflegebedürftigen Person**

Veränderung der Pflegeumstände (2. und 3. Variante):

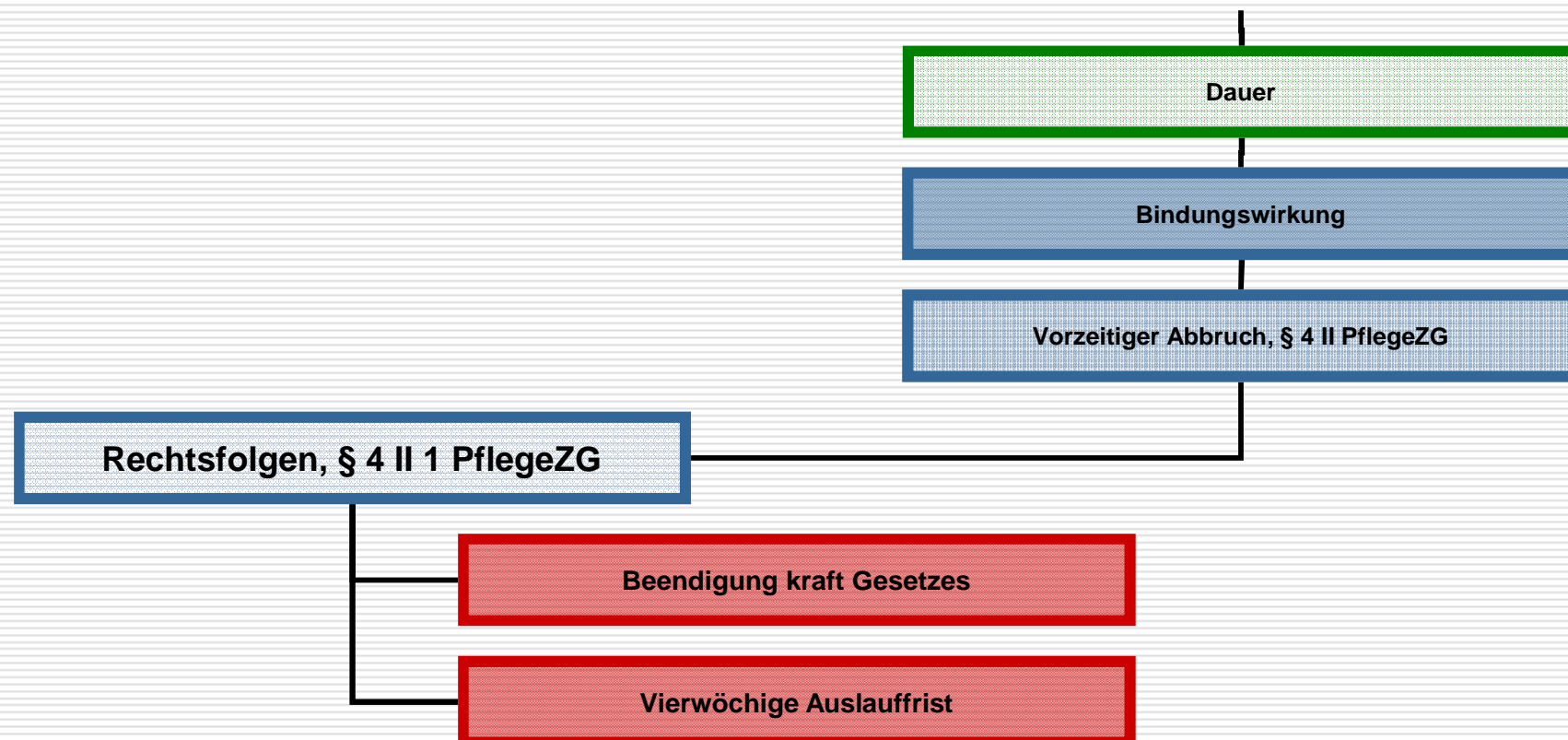
- **Stationäre Pflege wird erforderlich**
- **Zerwürfnis zwischen den Beteiligten**
- **Finanzierung des Pflegenden ungesichert**



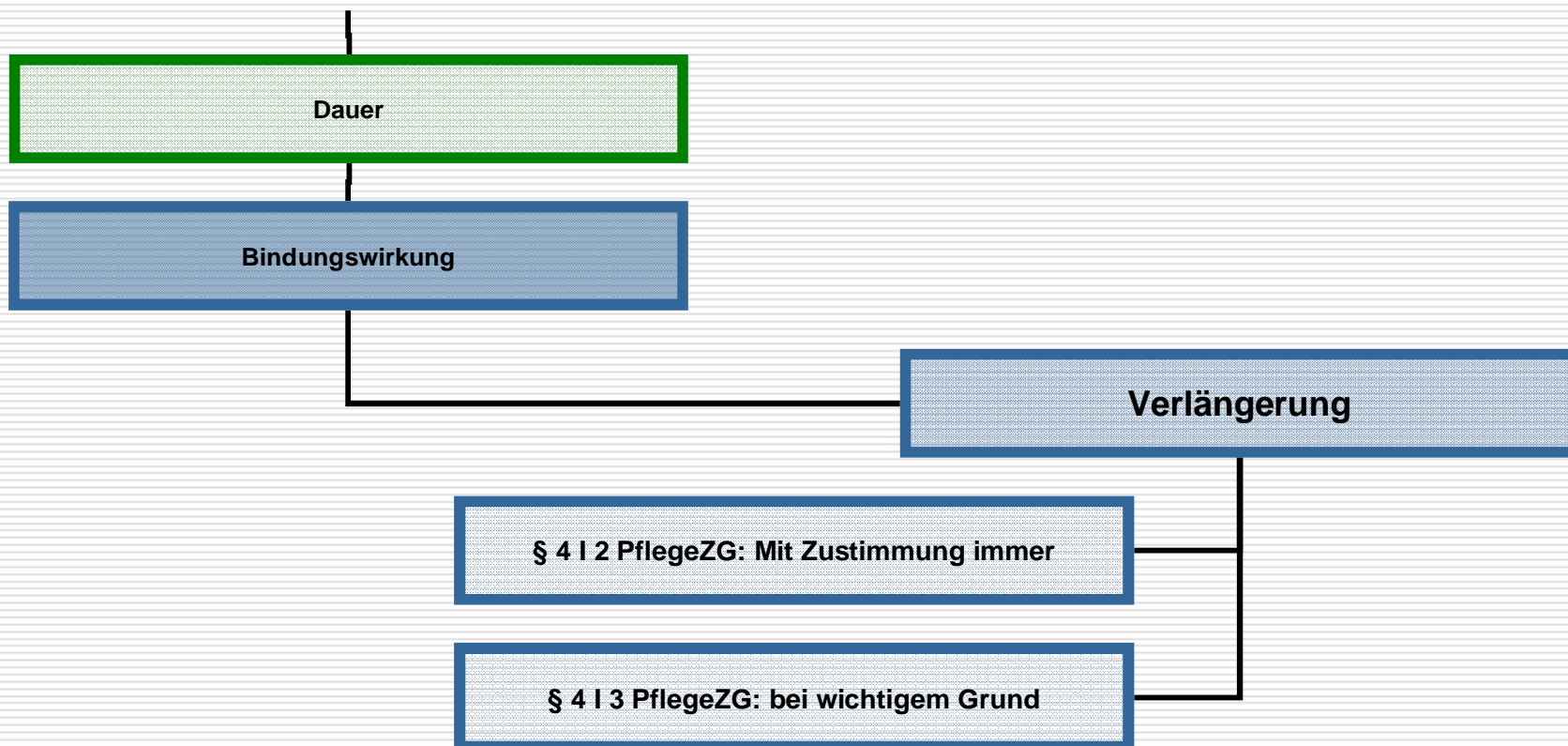
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



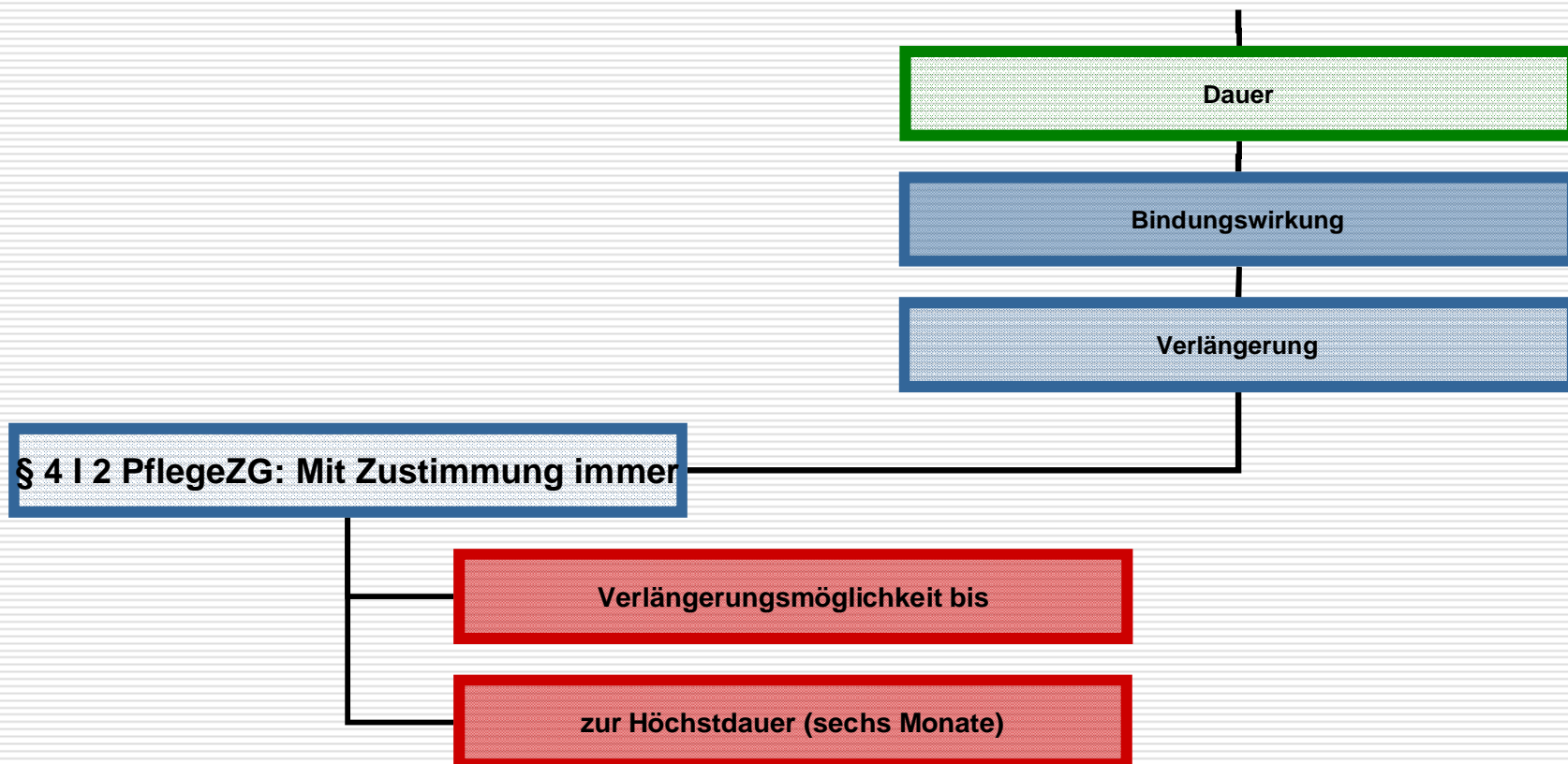
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

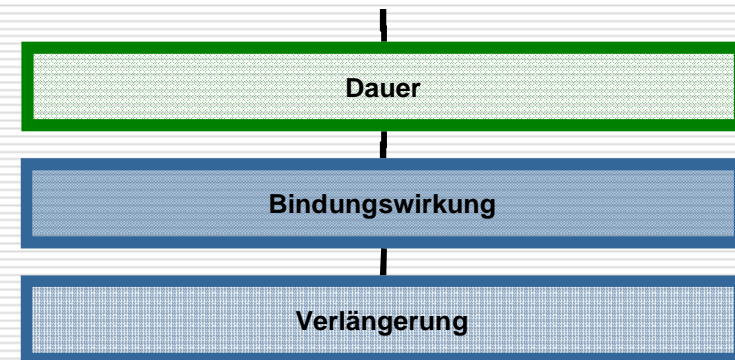


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

Beispiele:

Eine für die Übernahme der Pflege vorgesehene Person kann den Beschäftigten nicht ablösen:

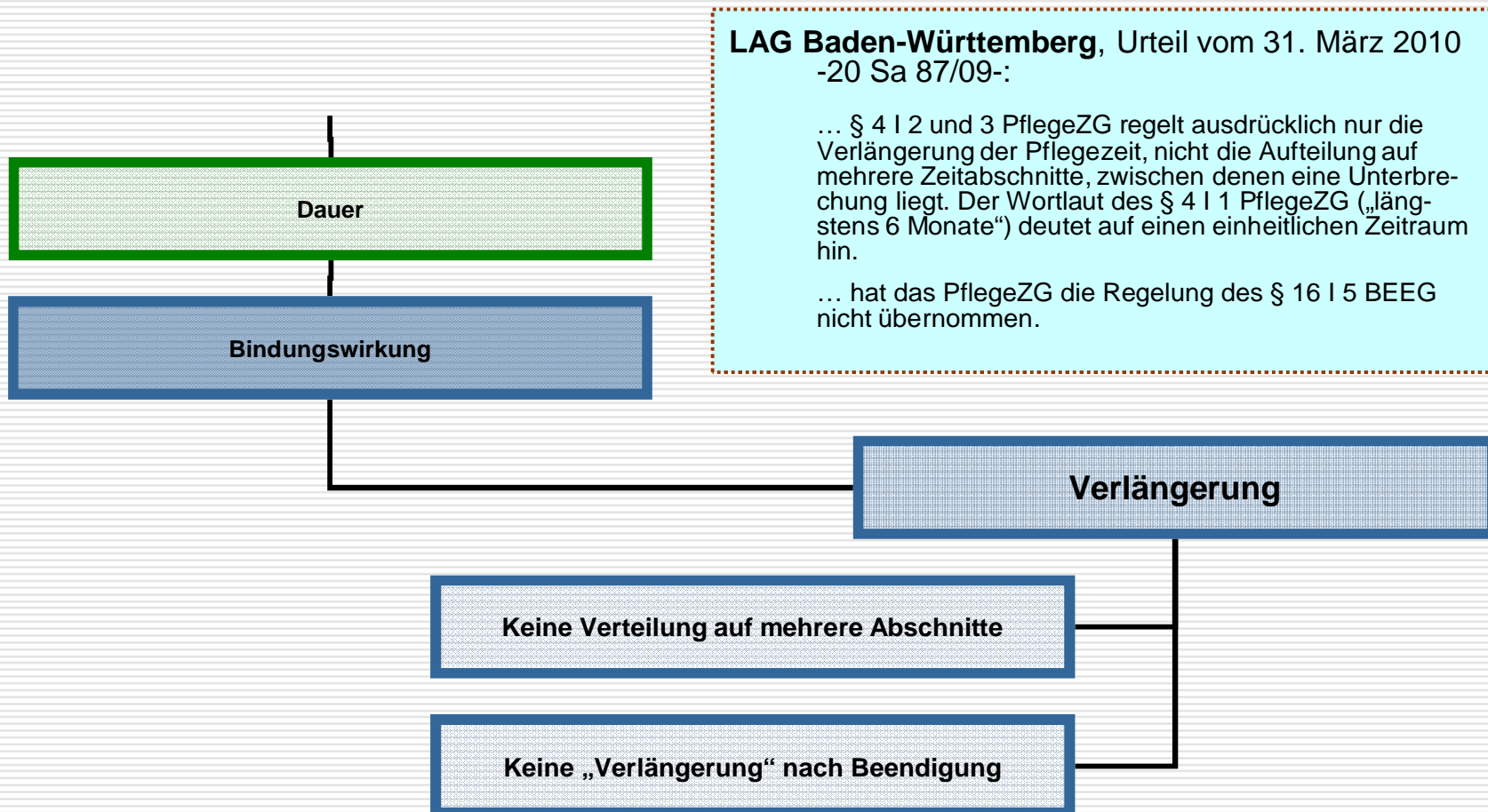
- schwere Erkrankung des Nachfolgers
- mangelnder Eignung des Nachfolgers
- Ablehnung durch Pflegebedürftigen



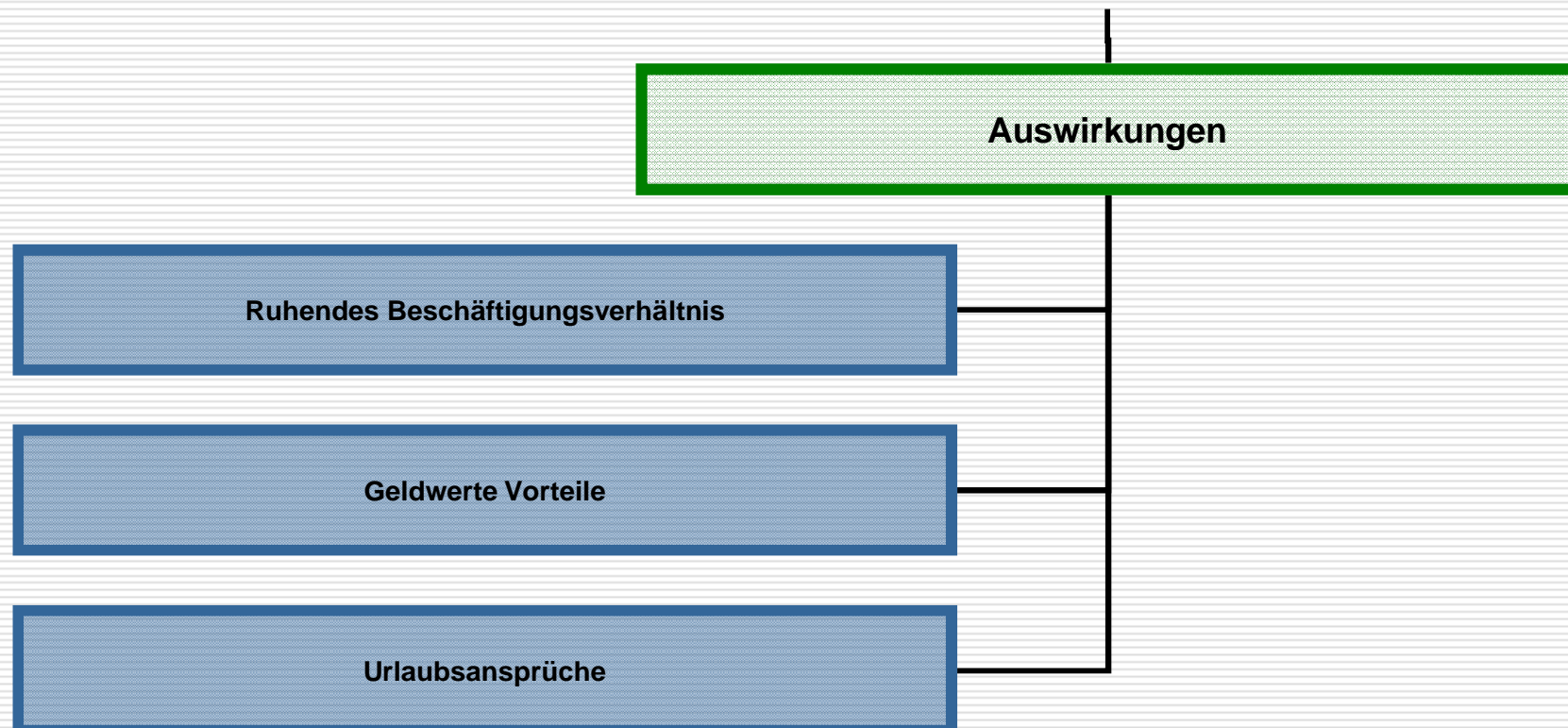
§ 4 I 3 PflegeZG: bei wichtigem Grund



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

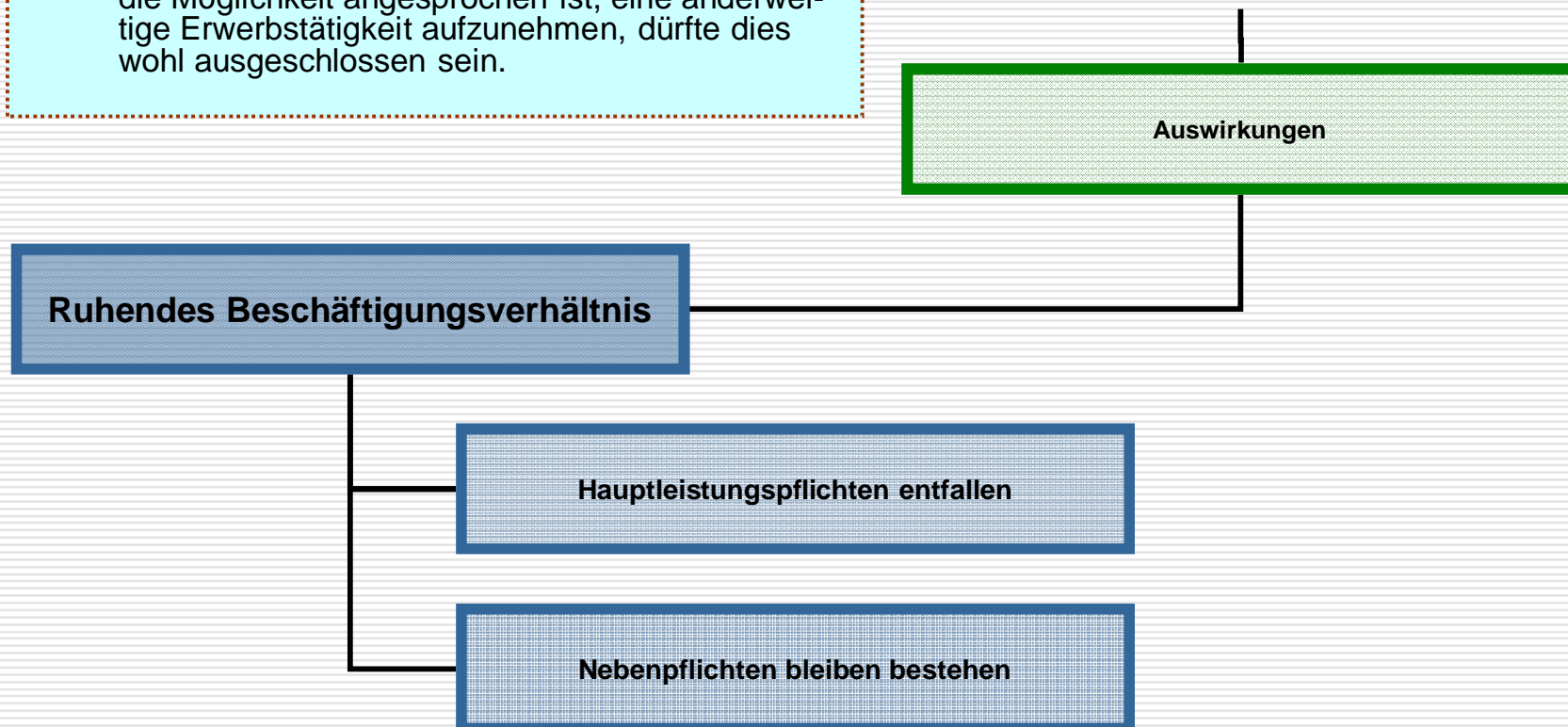


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

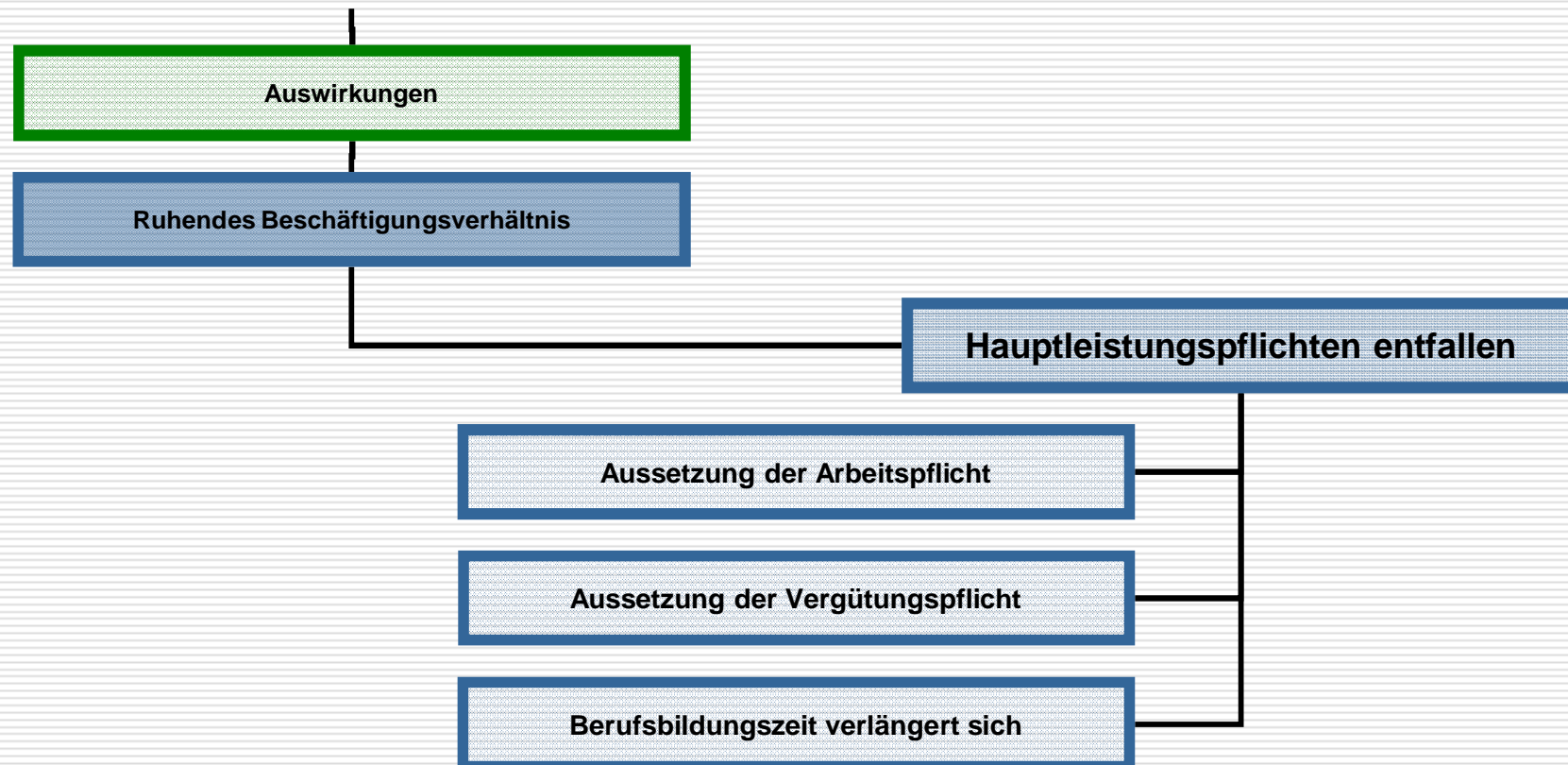


6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

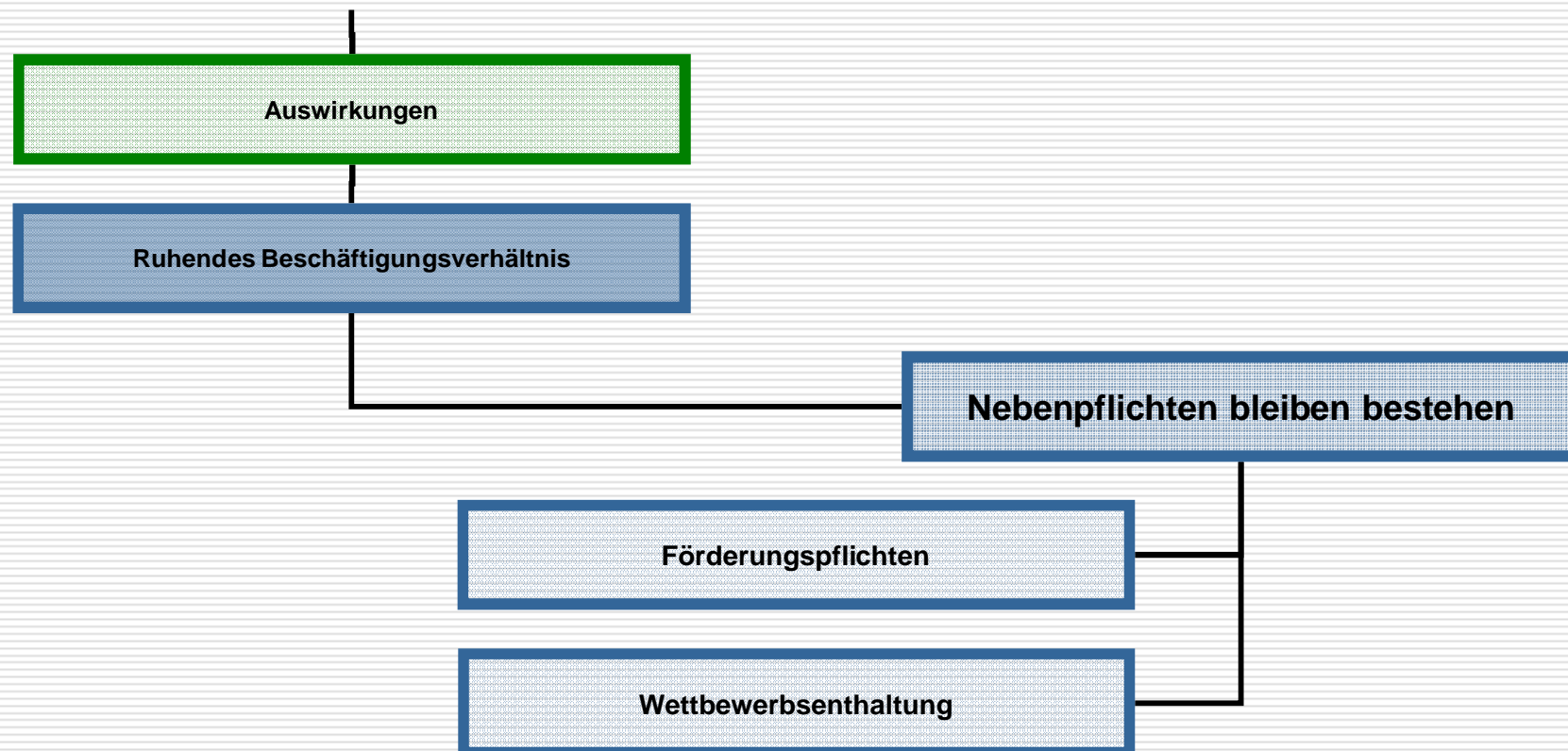
Da im PflegeZG anders für die Elternzeit im BEEG nicht die Möglichkeit angesprochen ist, eine anderweitige Erwerbstätigkeit aufzunehmen, dürfte dies wohl ausgeschlossen sein.



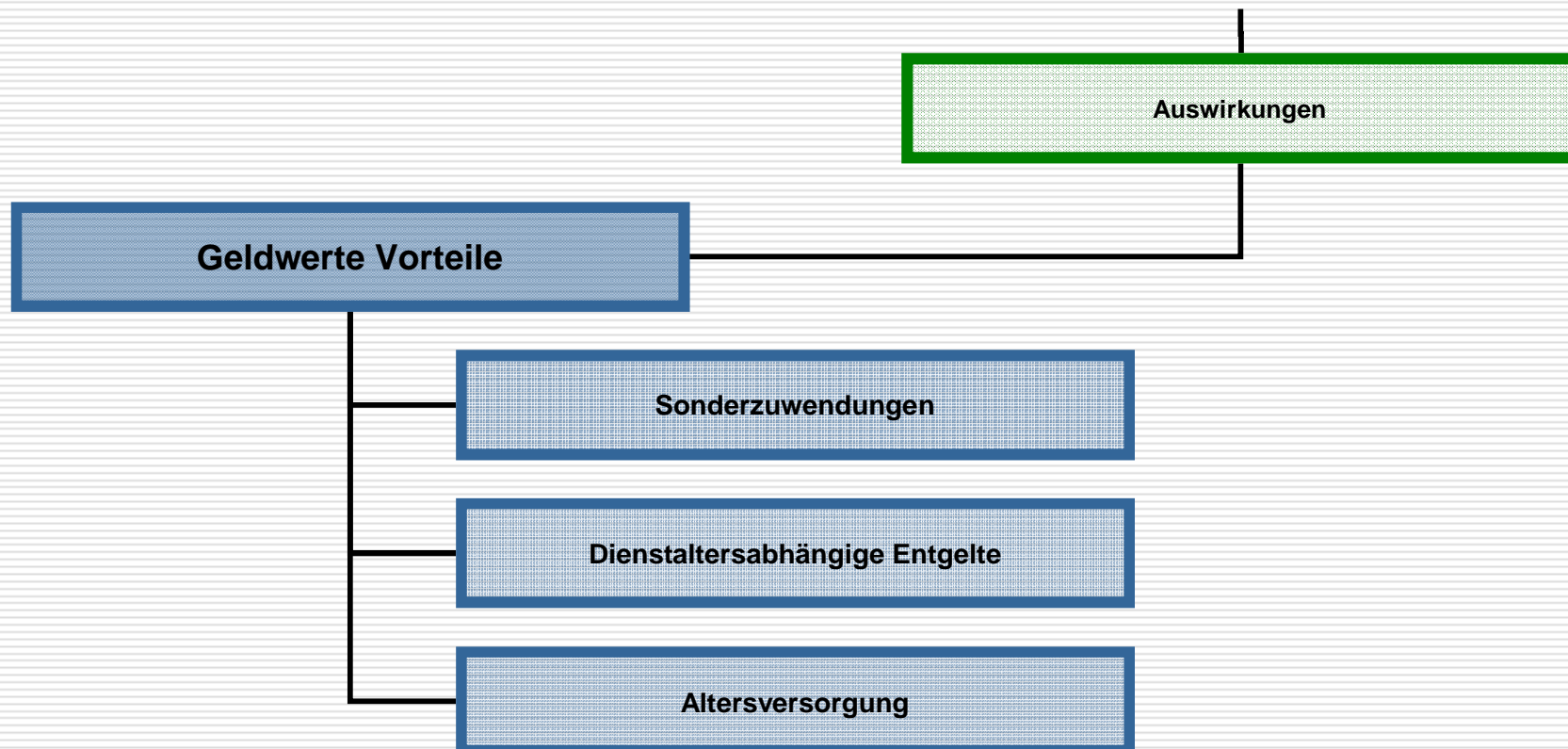
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



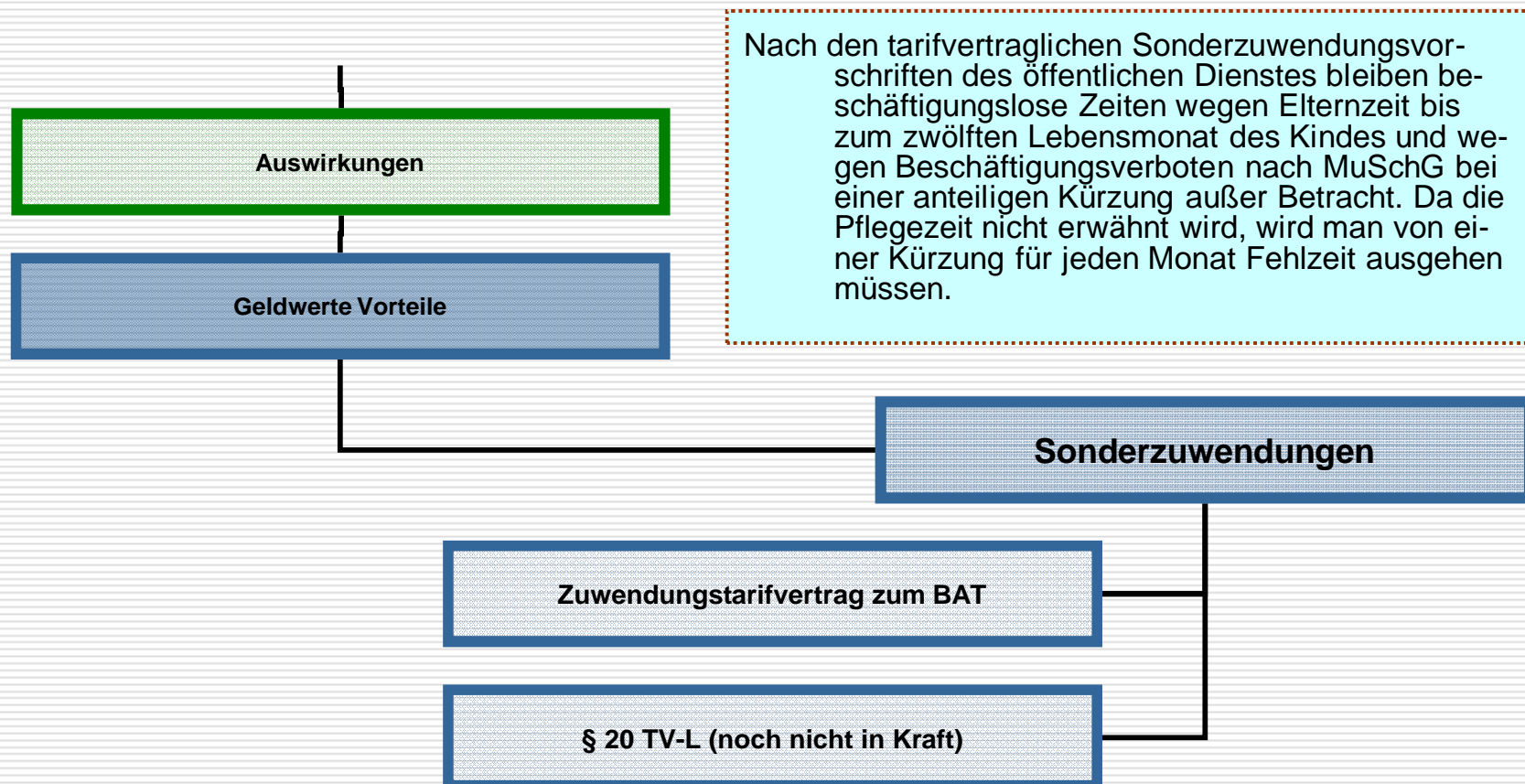
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



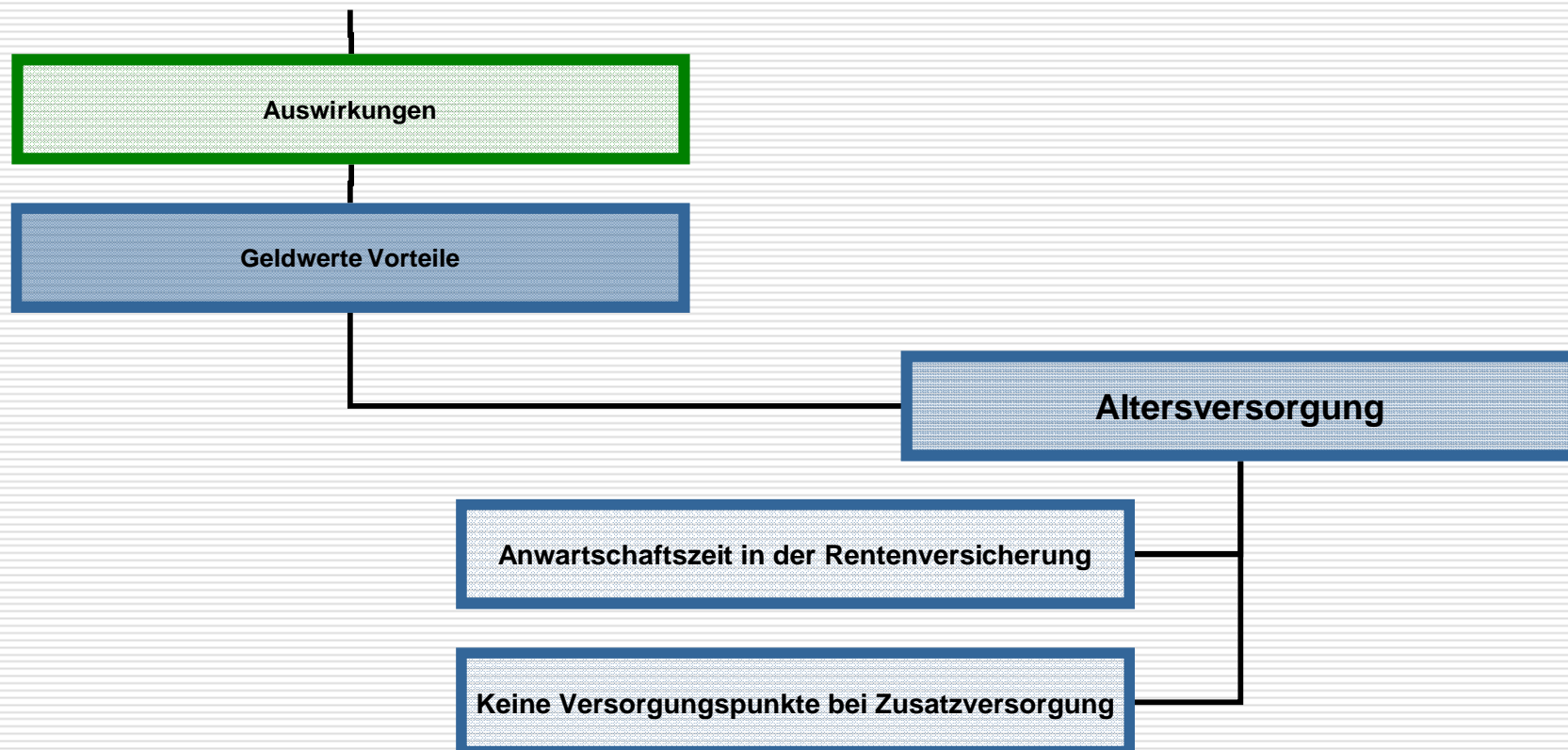
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



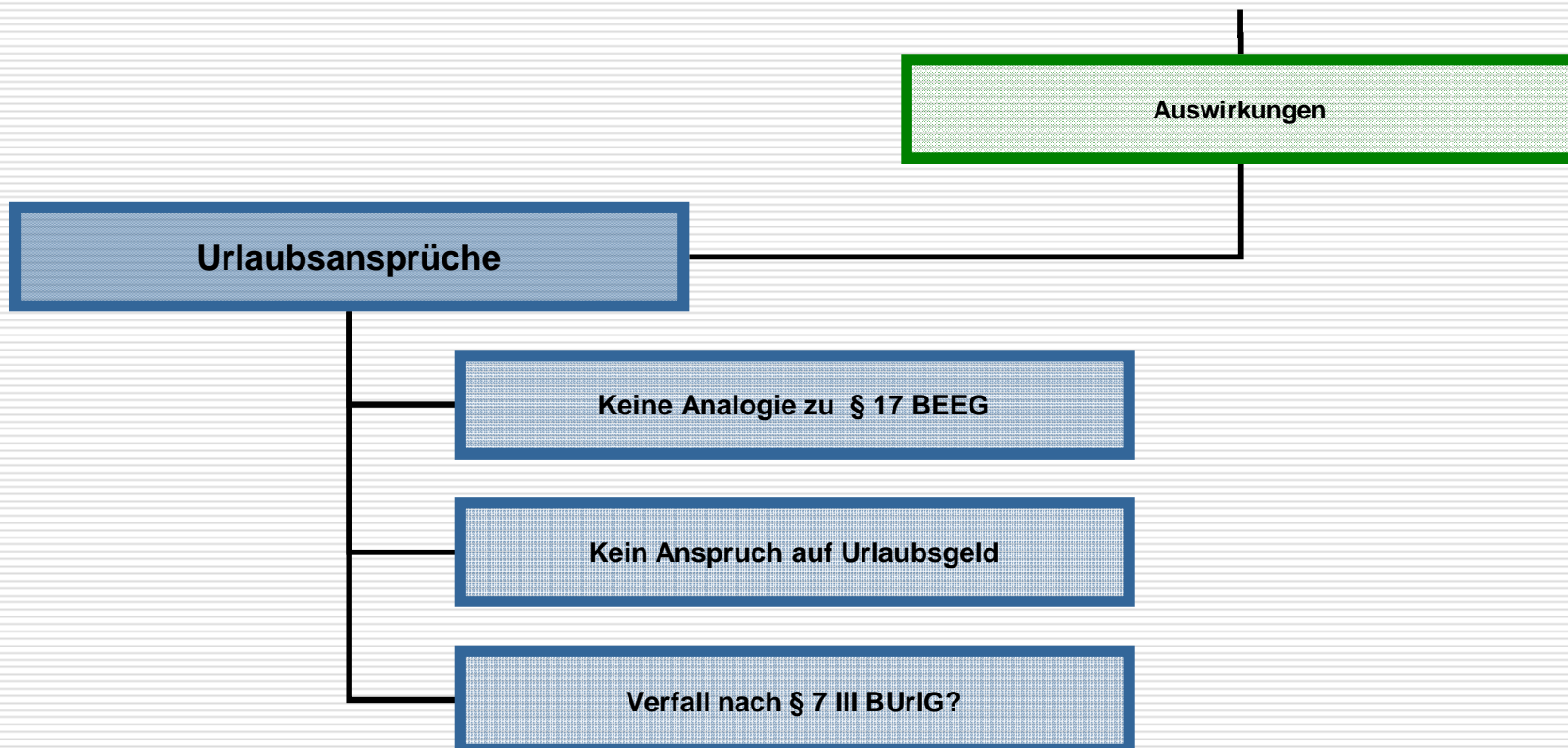
6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG



6.4.2 „Große“ Pflegezeit, §§ 3, 4 PflegeZG

Übungsfall 1:

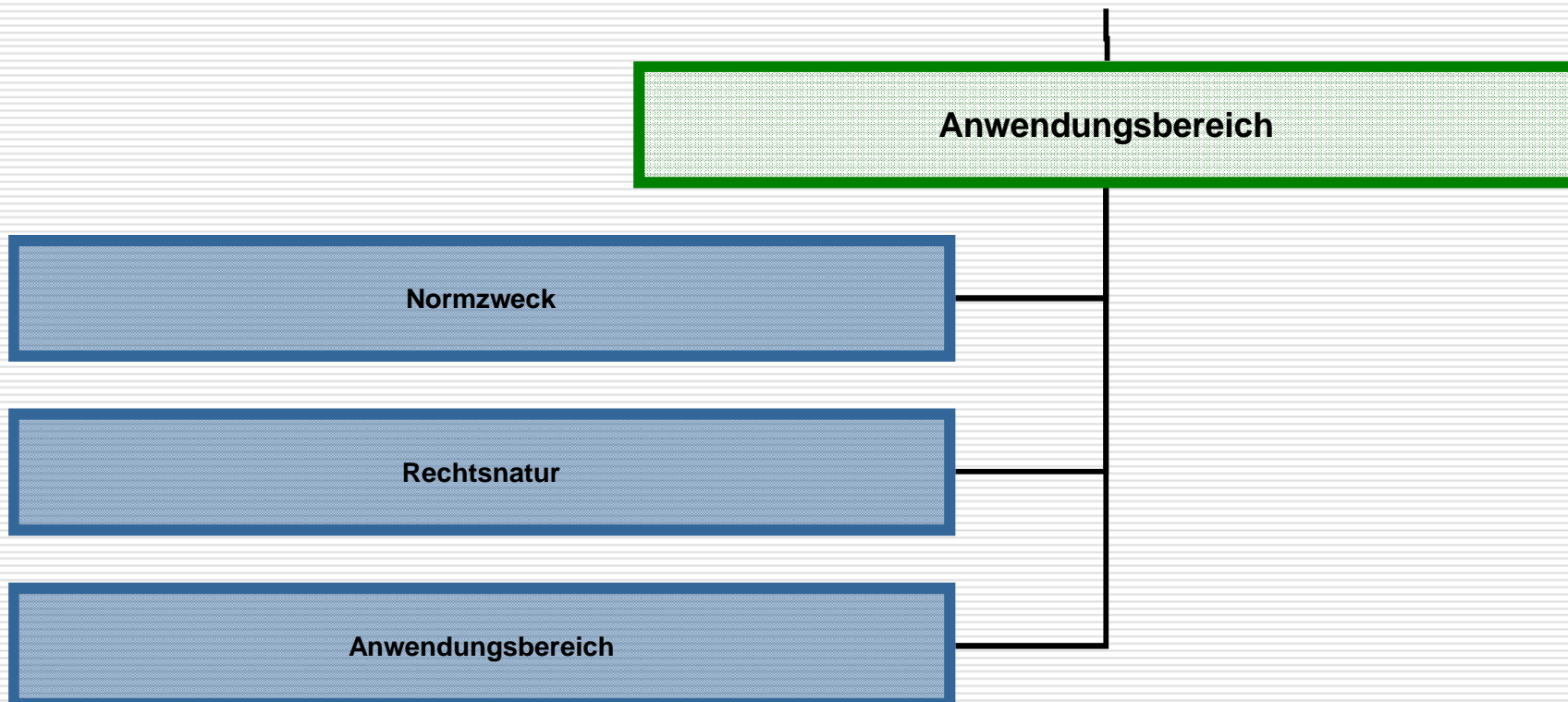
Nach einem Sturz wird die 74-jährige Frau Z. am 1. Oktober 2010 pflegebedürftig (Pflegestufe I). Ihre Kinder und Enkel beschließen, sie reihum mindestens eine Stunde täglich zu betreuen. Zuerst soll ihr ältester Sohn ab dem 15. Oktober ein halbes Jahr diese Aufgabe übernehmen. Was muss beziehungsweise kann dieser veranlassen,

- a) wenn er eine Pflegezeit nehmen möchte,**
 - b) wenn der als nächster vorgesehene Enkel wegen eines Unfalls ausfällt,**
 - c) wenn zum 15. Dezember 2010 seiner Ehefrau das Arbeitsverhältnis gekündigt wird und deshalb das Familieneinkommen ohne staatliche Leistungen nicht mehr gesichert ist?**
-

6.4.3 „Kleine“ Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

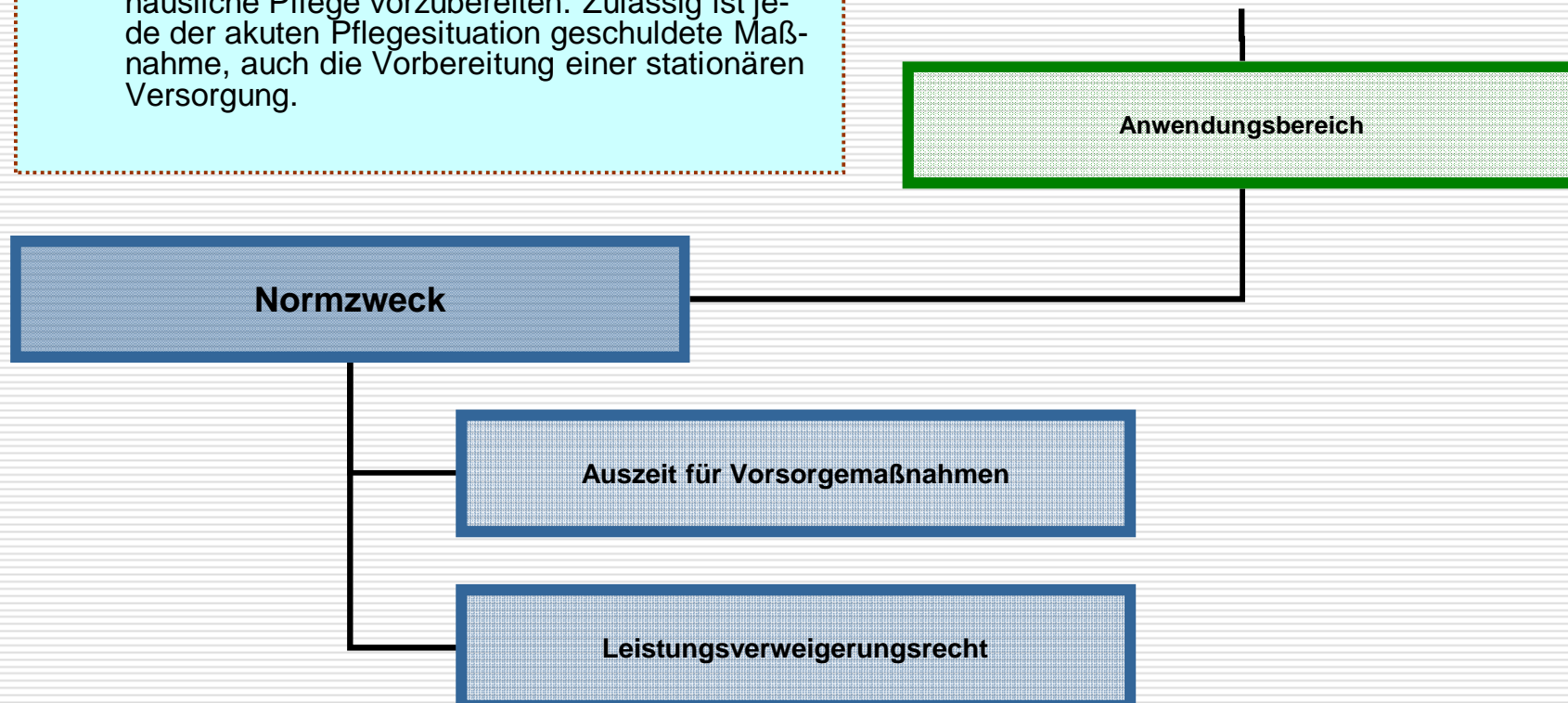


6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



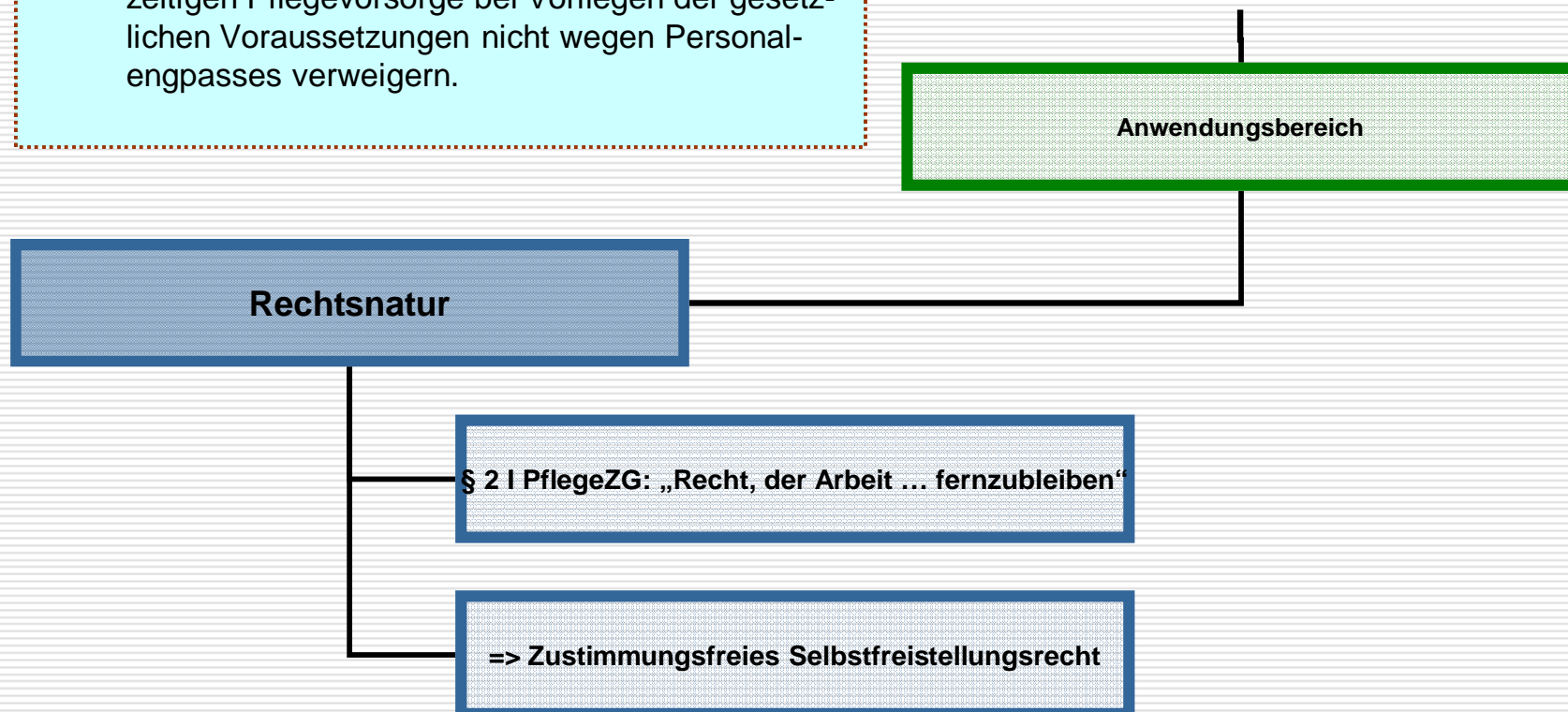
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

Die kurzzeitige Arbeitsverhinderung im Sinne des § 2 PflegeZG muss nicht genutzt werden, um eine häusliche Pflege vorzubereiten. Zulässig ist jede der akuten Pflegesituation geschuldete Maßnahme, auch die Vorbereitung einer stationären Versorgung.

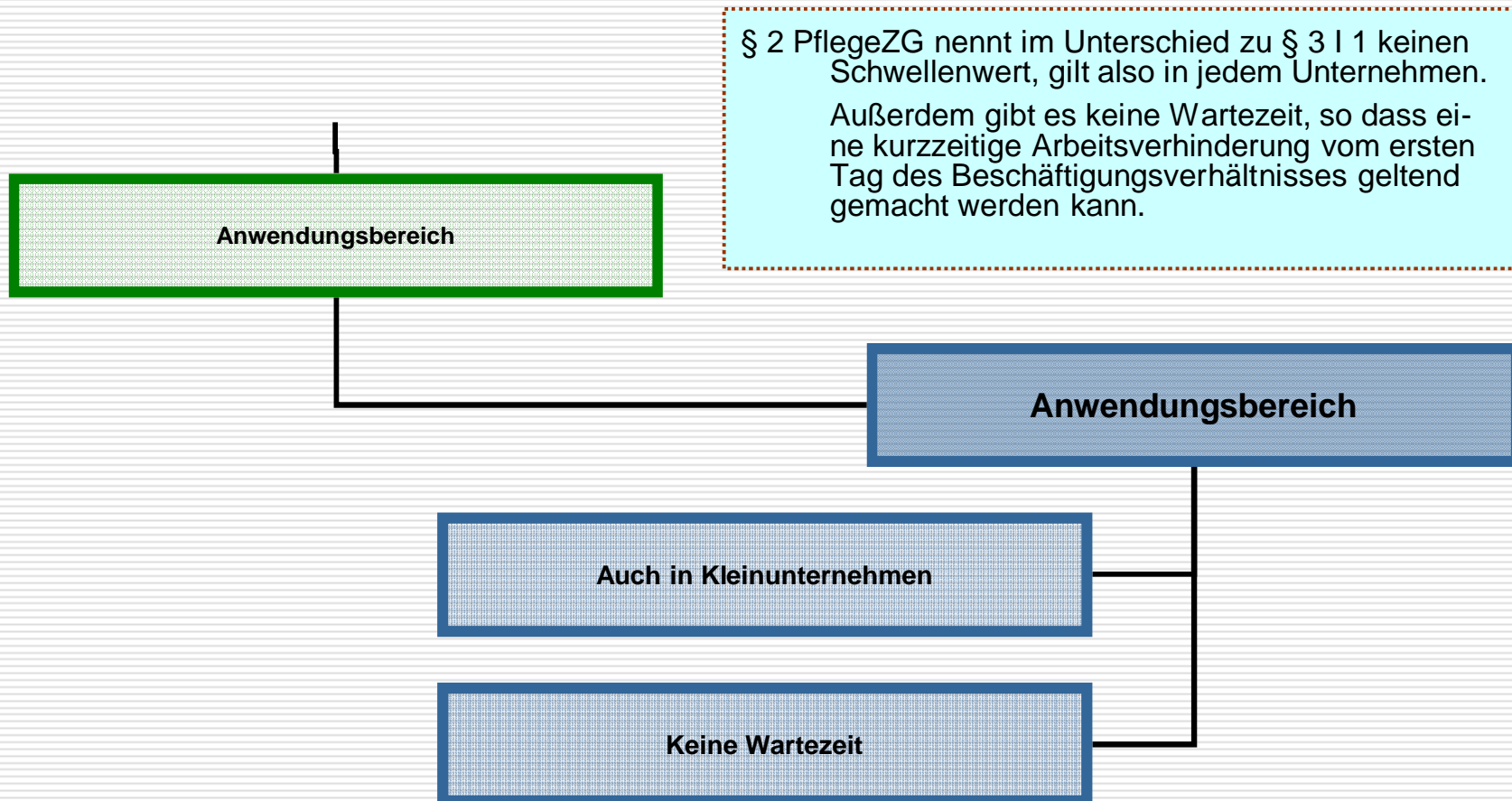


6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

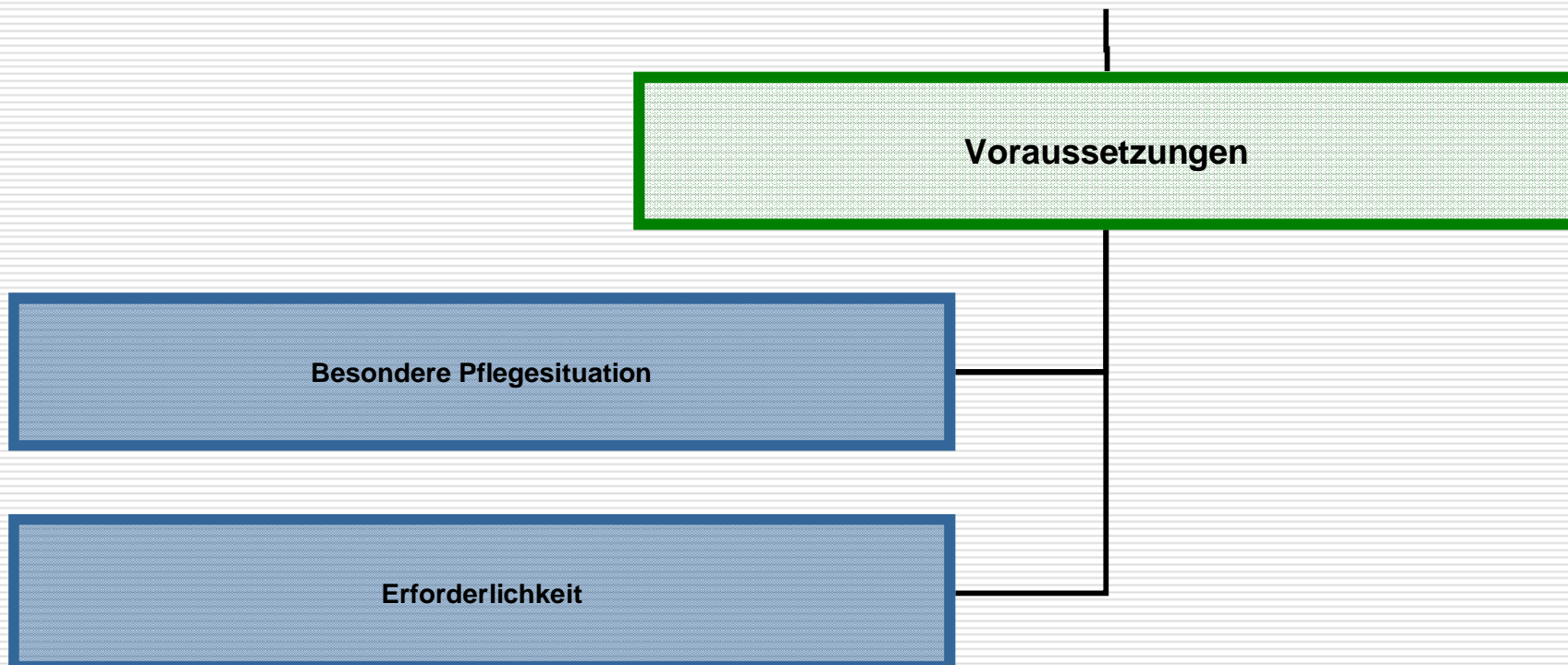
Beispiel: Der Arbeitgeber darf die Freistellung zur kurzzeitigen Pflegevorsorge bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen nicht wegen Personalengpasses verweigern.



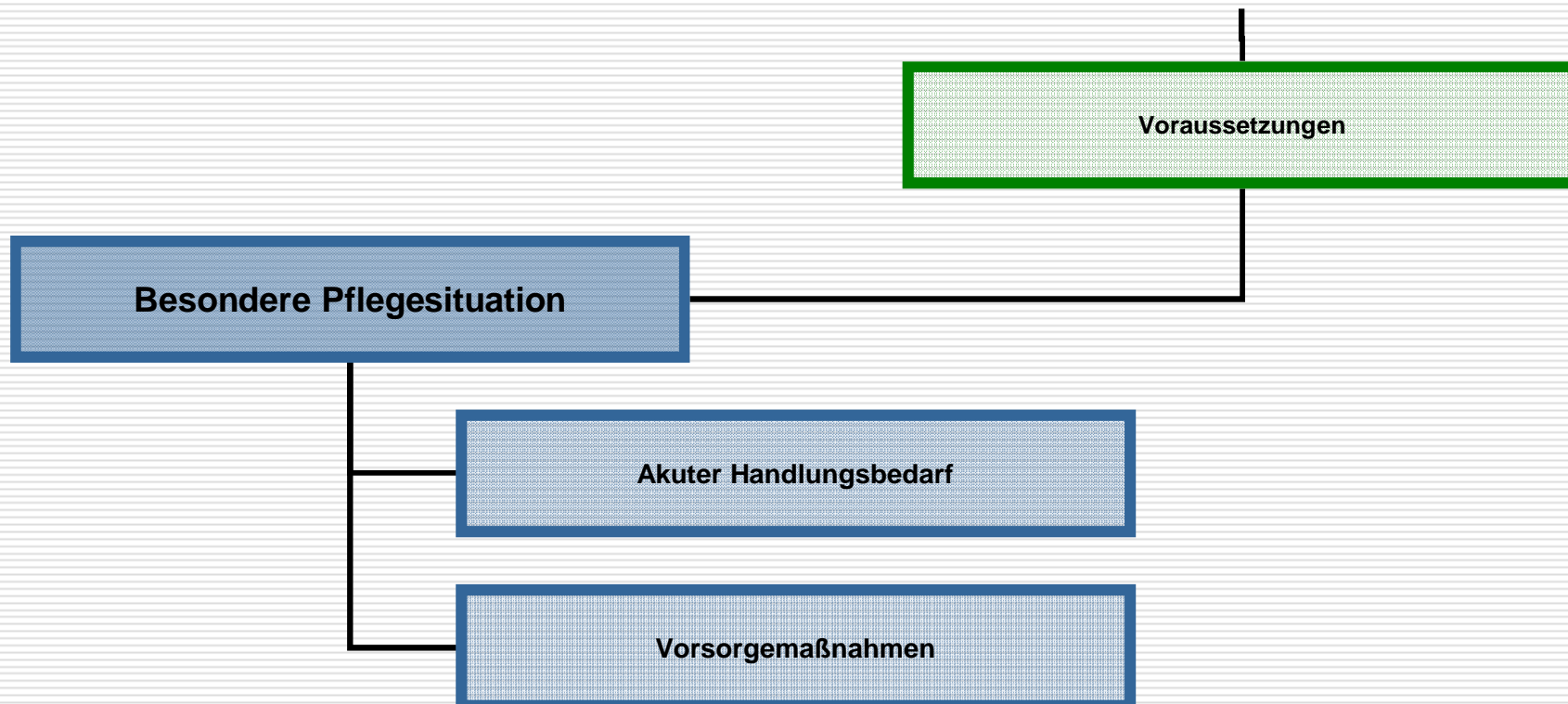
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



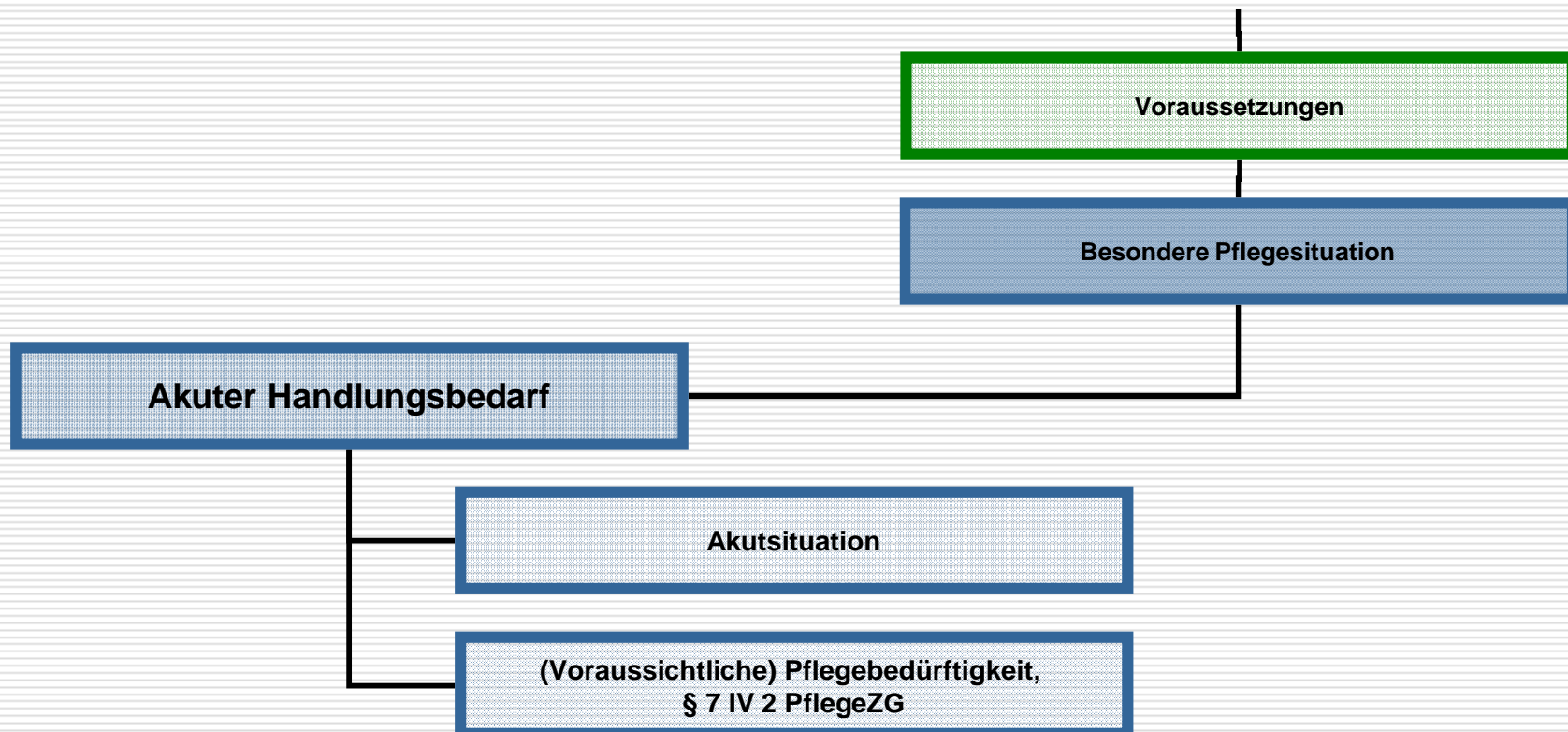
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



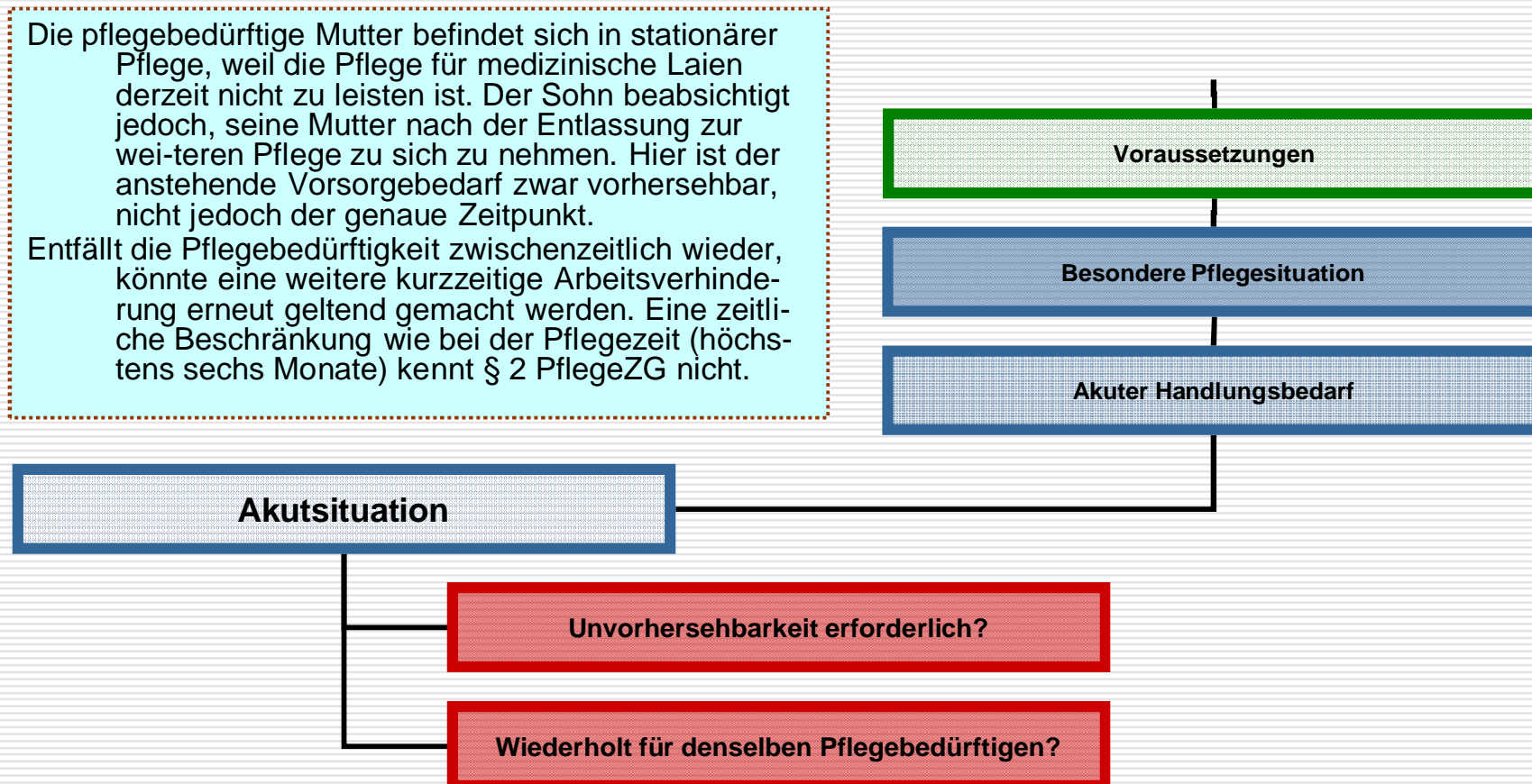
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



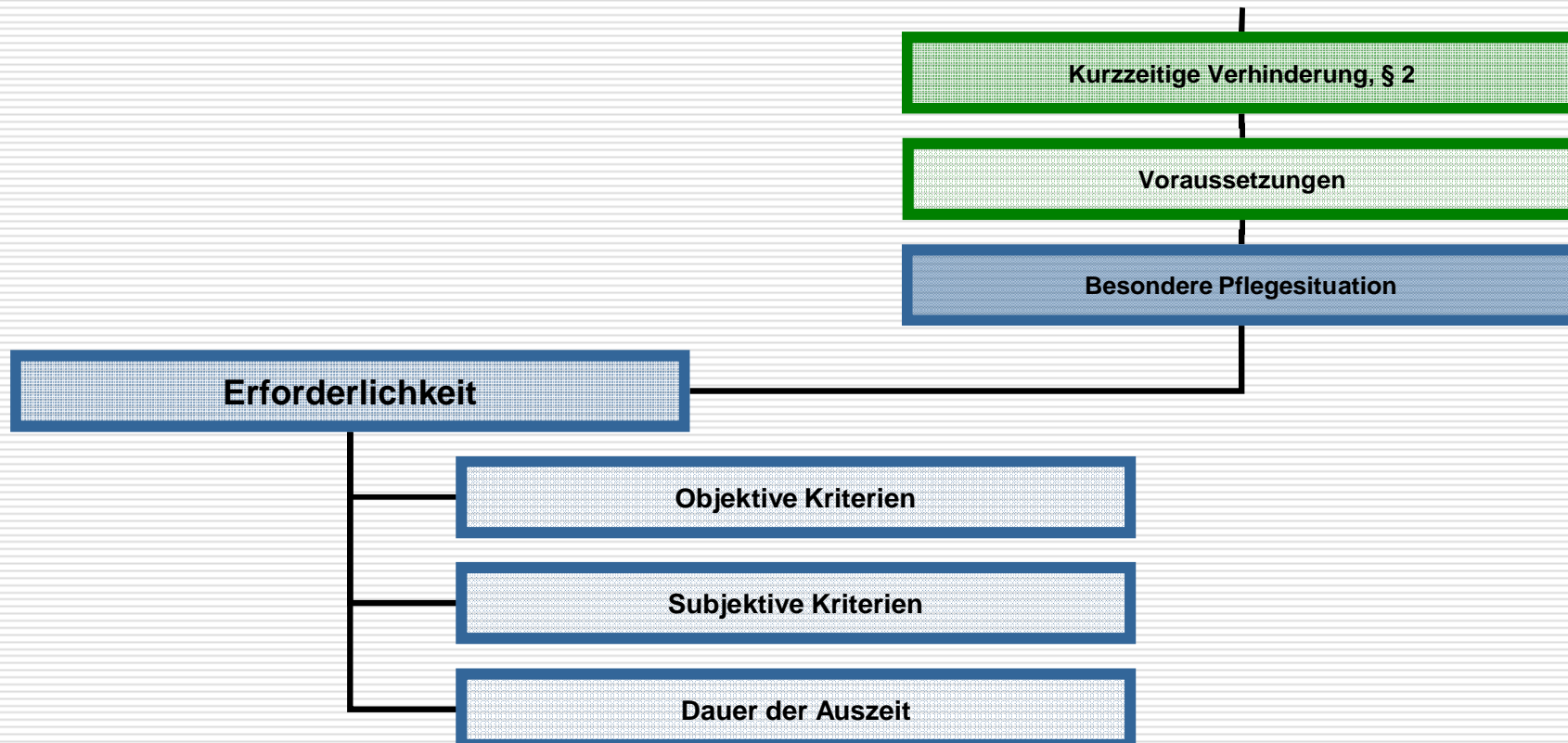
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

Die pflegebedürftige Mutter befindet sich in stationärer Pflege, weil die Pflege für medizinische Laien derzeit nicht zu leisten ist. Der Sohn beabsichtigt jedoch, seine Mutter nach der Entlassung zur weiteren Pflege zu sich zu nehmen. Hier ist der anstehende Vorsorgebedarf zwar vorhersehbar, nicht jedoch der genaue Zeitpunkt.

Entfällt die Pflegebedürftigkeit zwischenzeitlich wieder, könnte eine weitere kurzzeitige Arbeitsverhinderung erneut geltend gemacht werden. Eine zeitliche Beschränkung wie bei der Pflegezeit (höchstens sechs Monate) kennt § 2 PflegeZG nicht.



6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

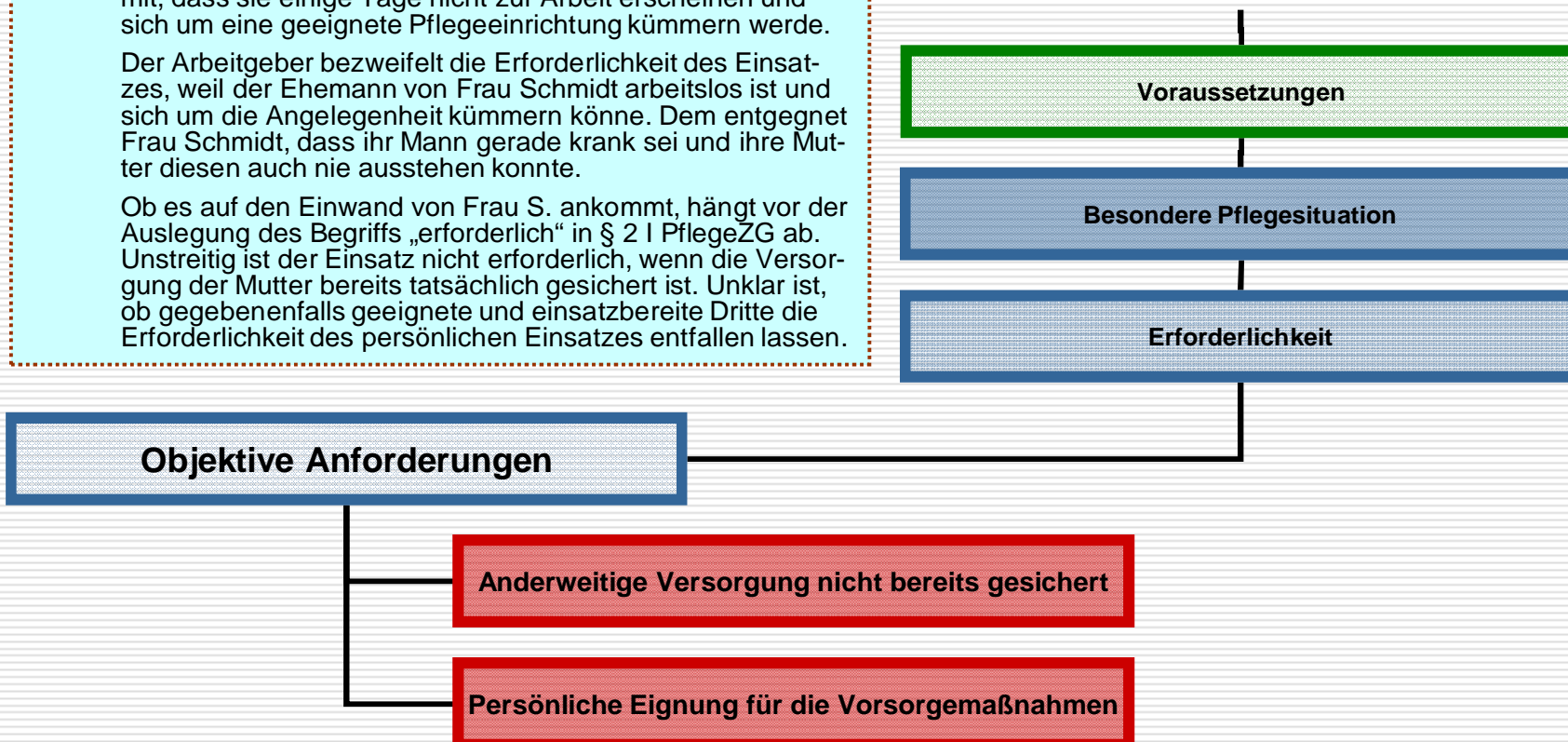


6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

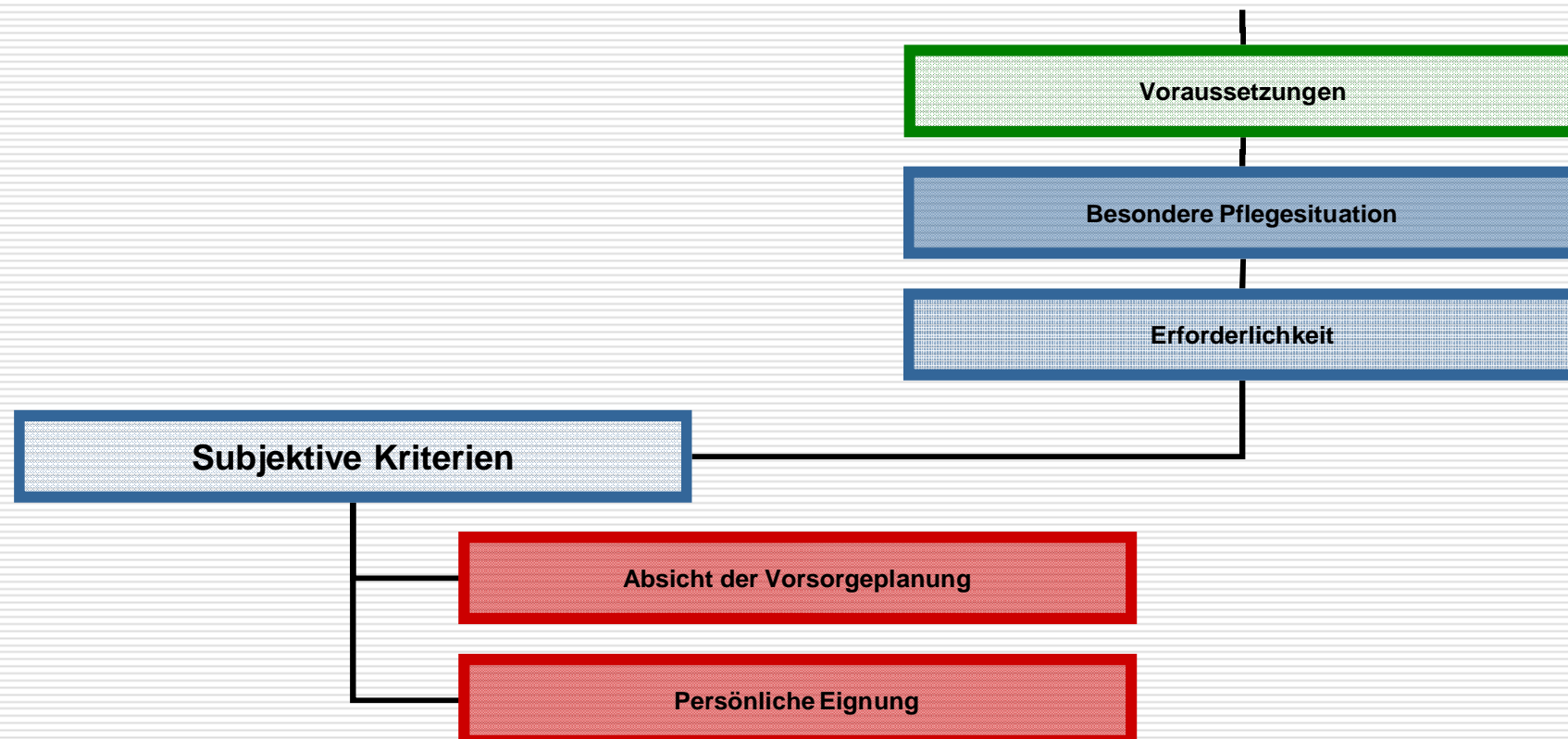
Beispiel: Die Mutter von Frau S. hat einen Schlaganfall erlitten, der sie pflegebedürftig macht. S. teilt Ihrem Arbeitgeber deshalb mit, dass sie einige Tage nicht zur Arbeit erscheinen und sich um eine geeignete Pflegeeinrichtung kümmern werde.

Der Arbeitgeber bezweifelt die Erforderlichkeit des Einsatzes, weil der Ehemann von Frau Schmidt arbeitslos ist und sich um die Angelegenheit kümmern könne. Dem entgegnet Frau Schmidt, dass ihr Mann gerade krank sei und ihre Mutter diesen auch nie ausstehen konnte.

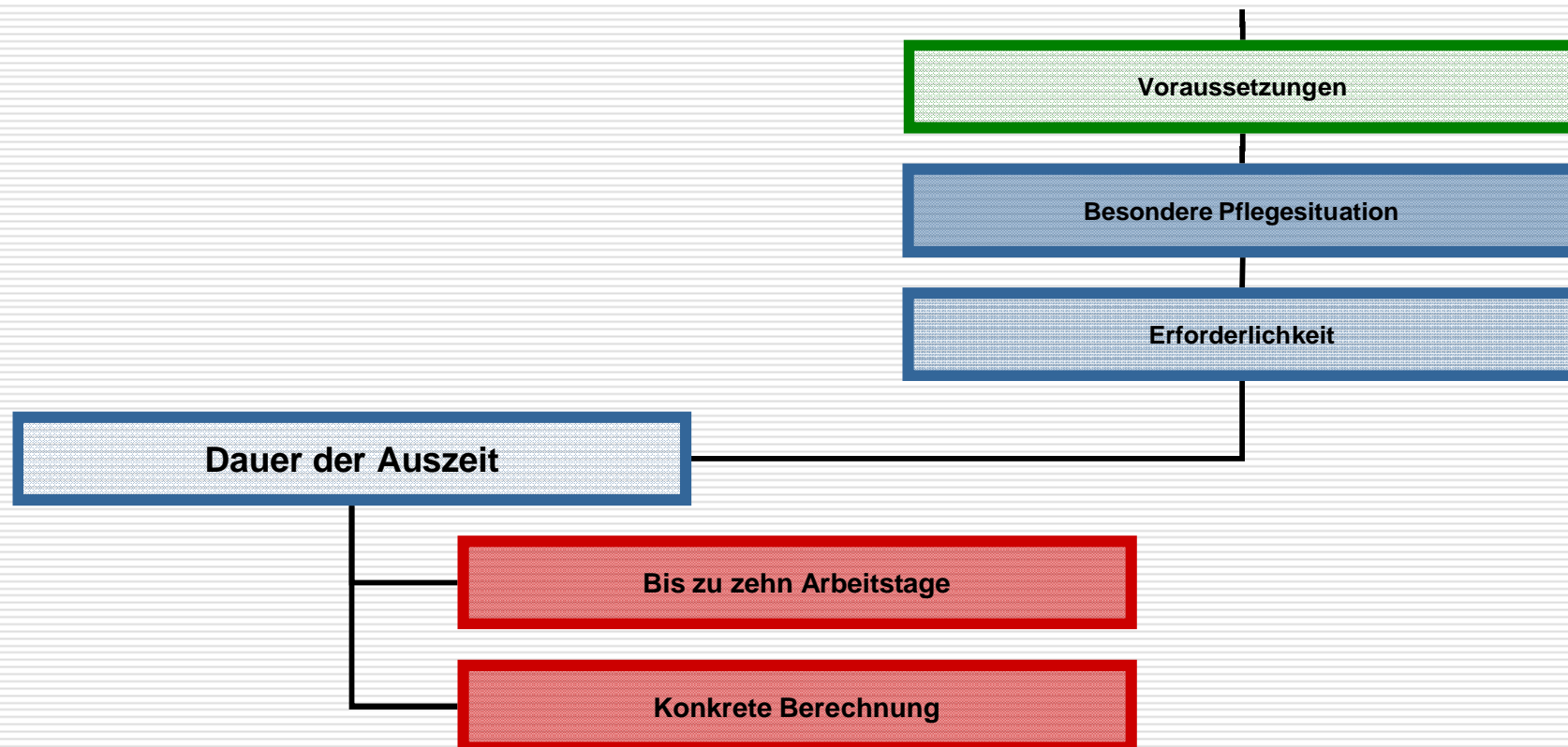
Ob es auf den Einwand von Frau S. ankommt, hängt vor der Auslegung des Begriffs „erforderlich“ in § 2 I PflegeZG ab. Unstreitig ist der Einsatz nicht erforderlich, wenn die Versorgung der Mutter bereits tatsächlich gesichert ist. Unklar ist, ob gegebenenfalls geeignete und einsatzbereite Dritte die Erforderlichkeit des persönlichen Einsatzes entfallen lassen.



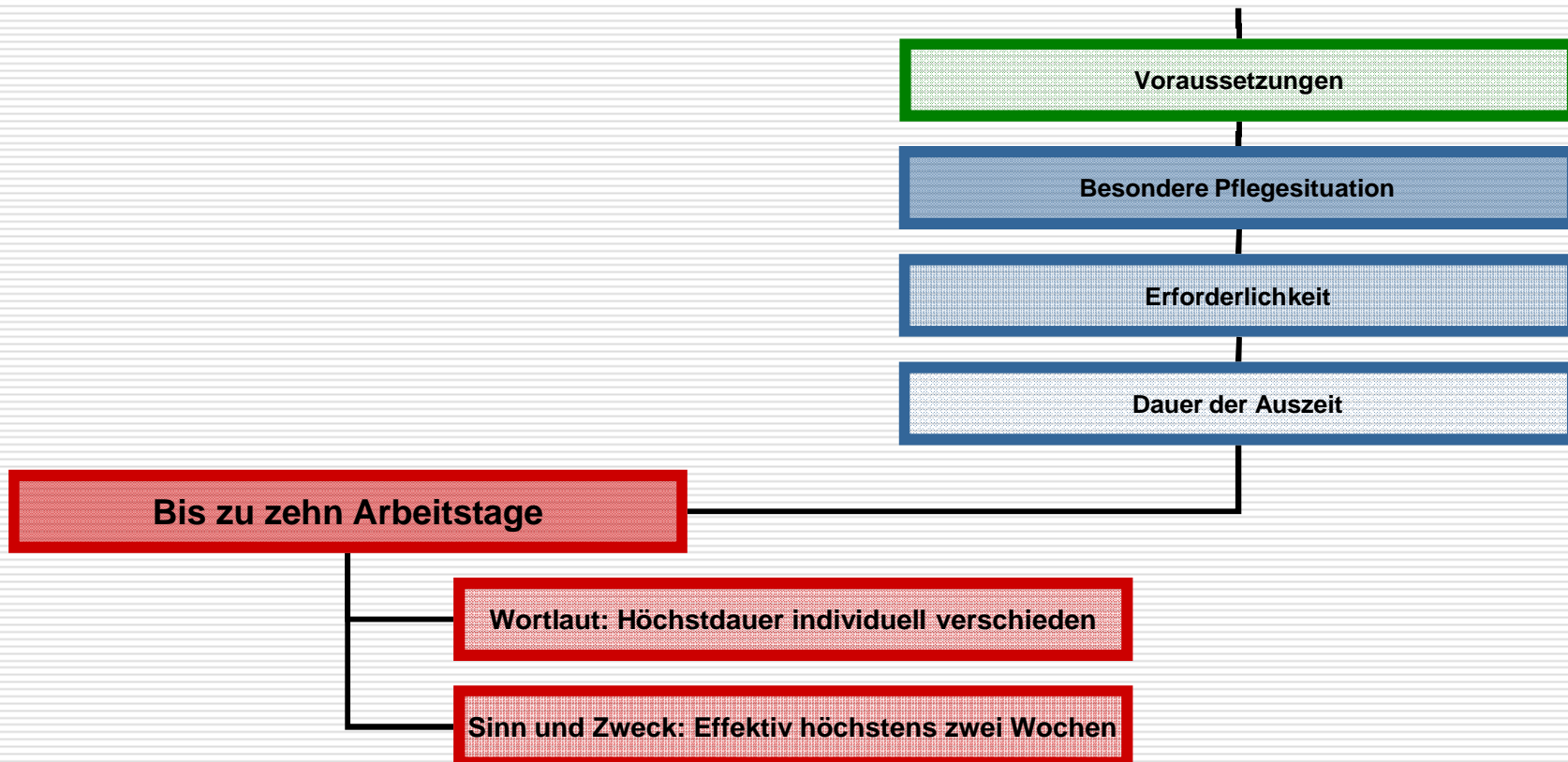
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

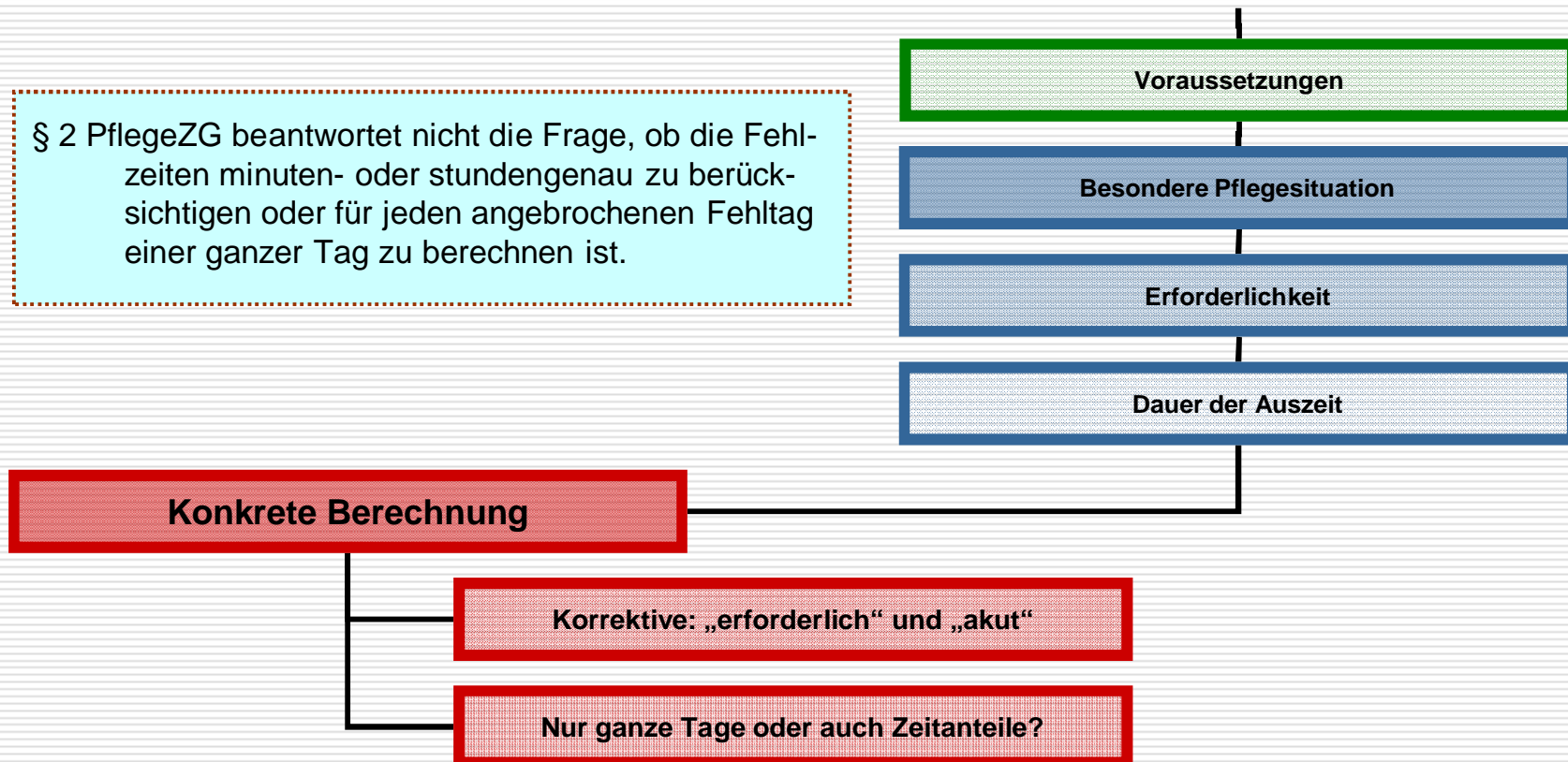


6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

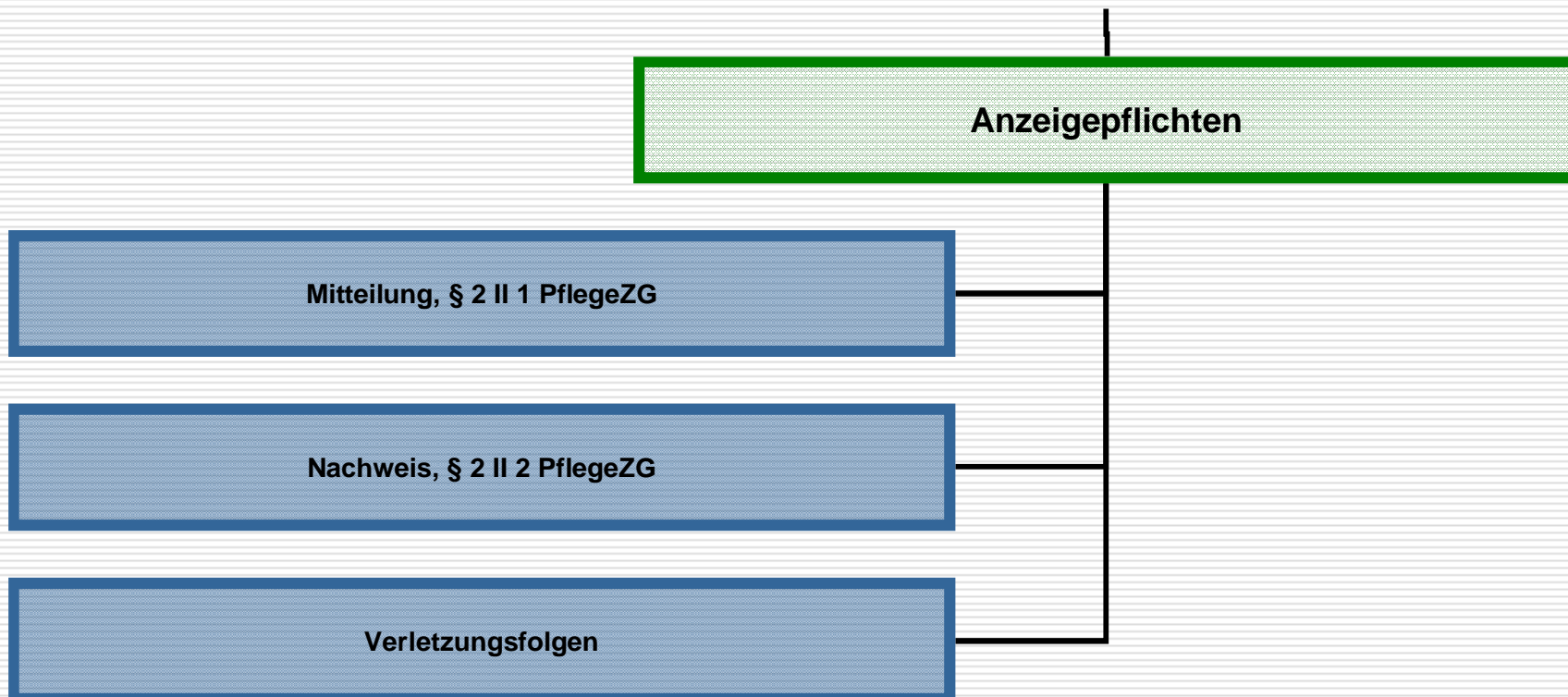


6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

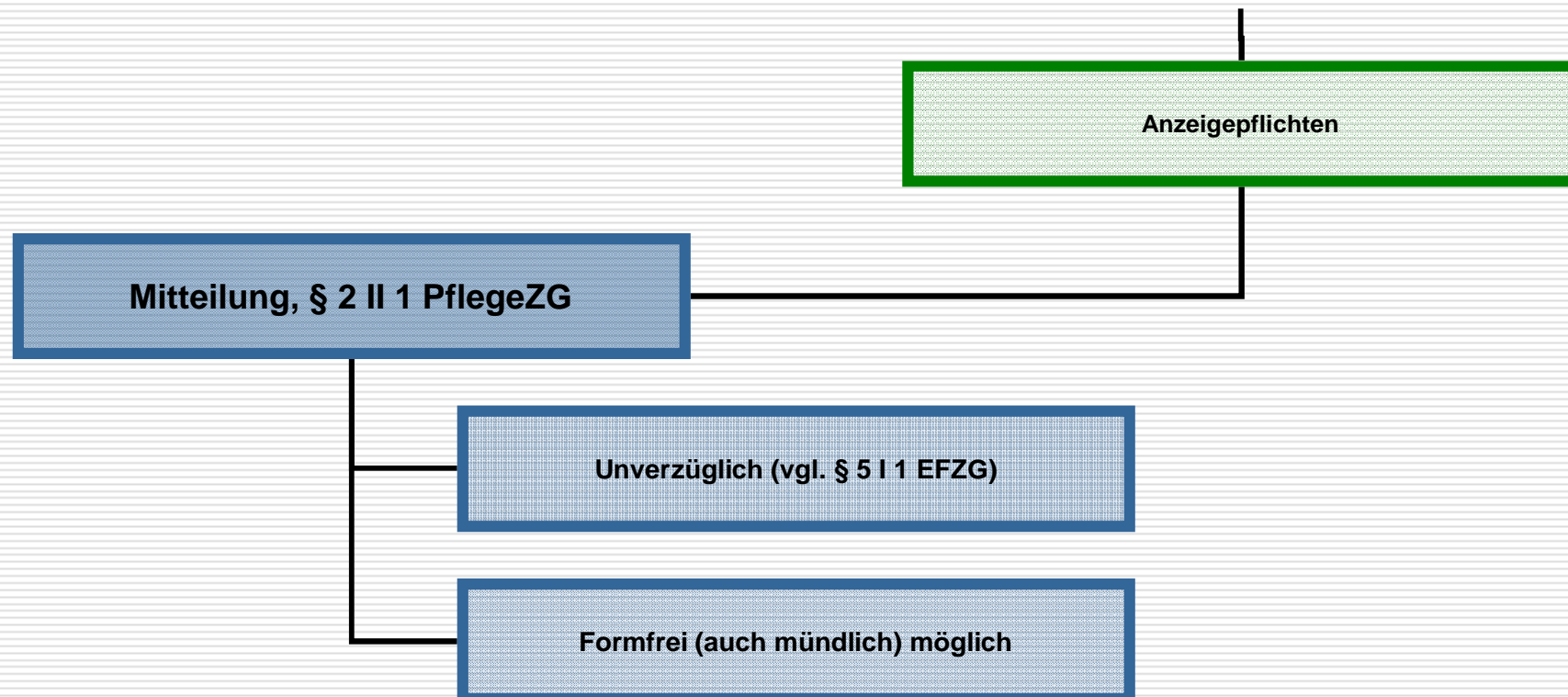
§ 2 PflegeZG beantwortet nicht die Frage, ob die Fehlzeiten minuten- oder stundengenau zu berücksichtigen oder für jeden angebrochenen Fehltag einer ganzer Tag zu berechnen ist.



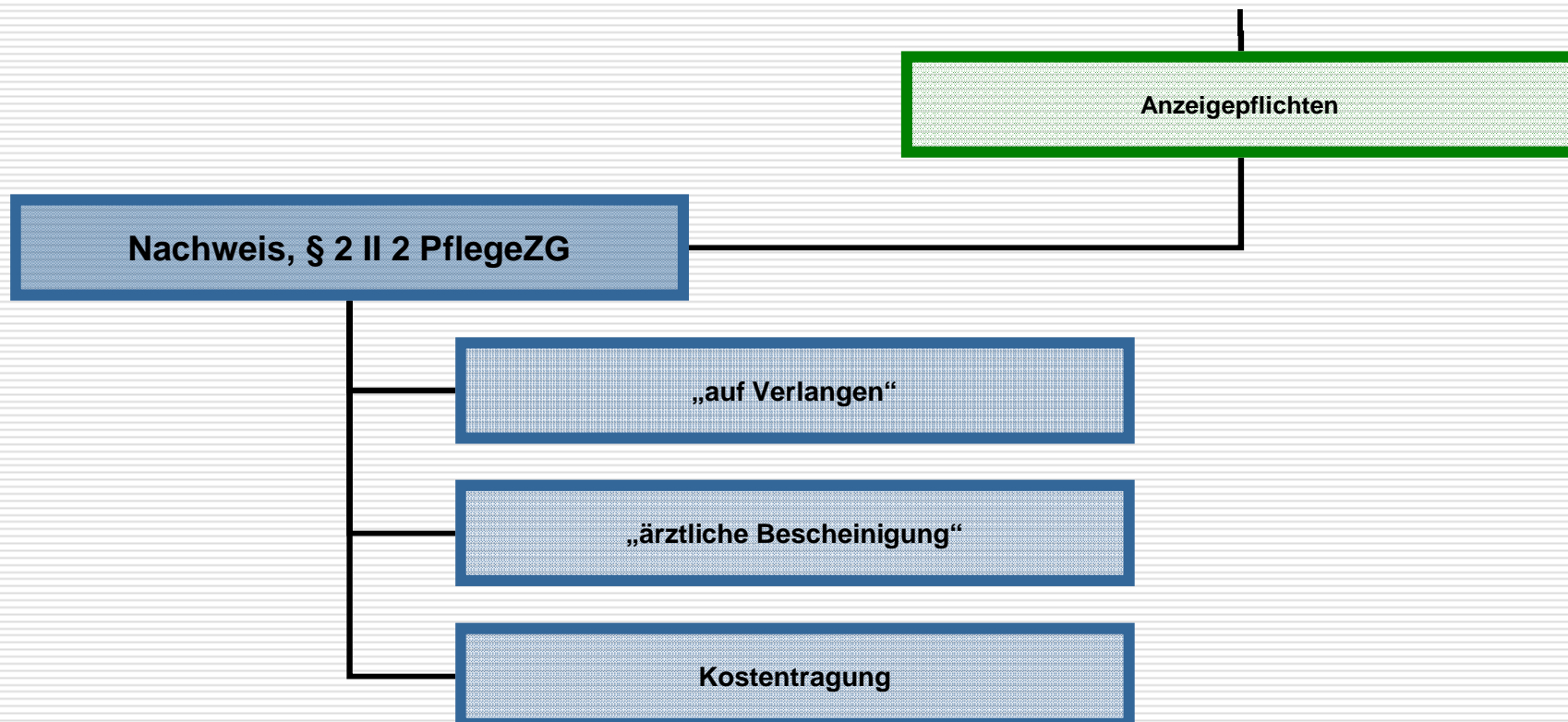
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



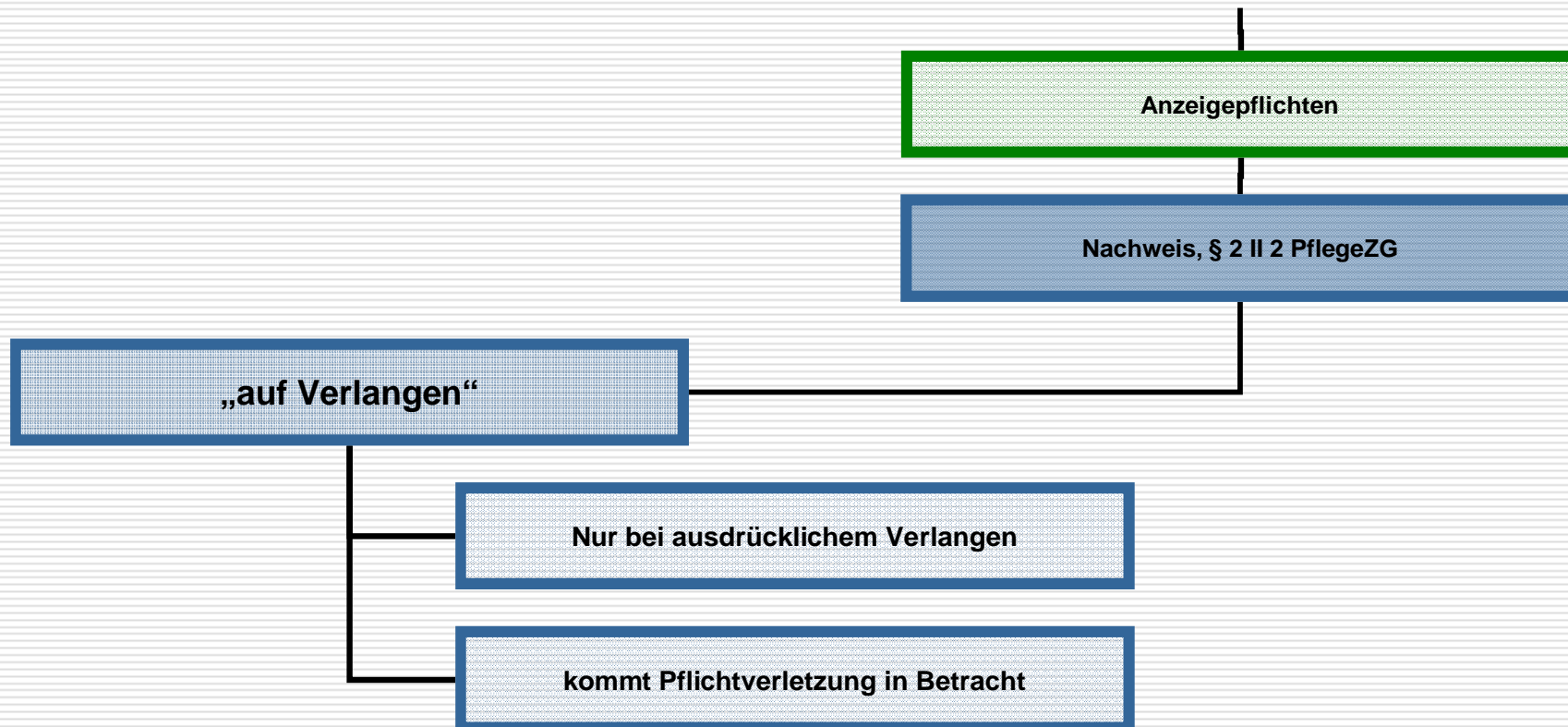
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



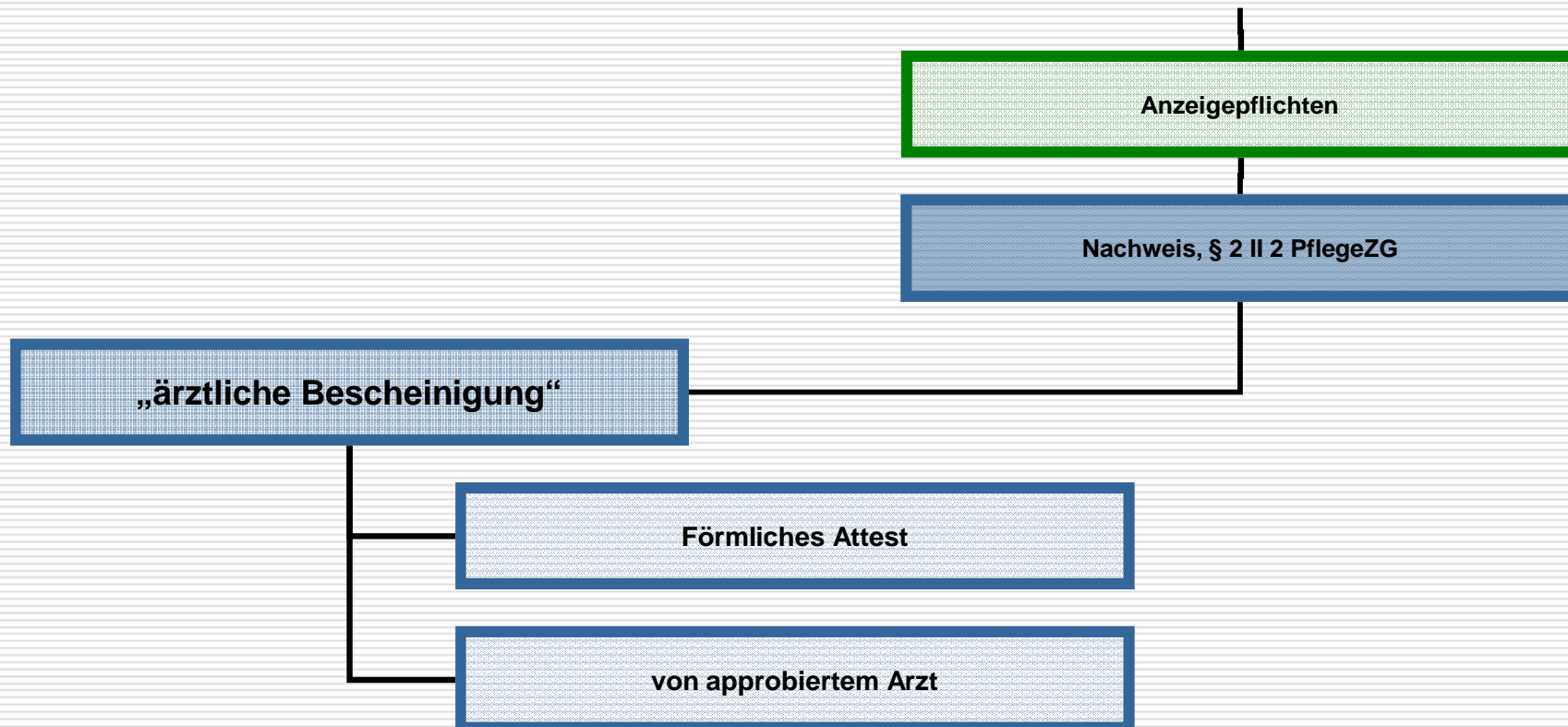
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



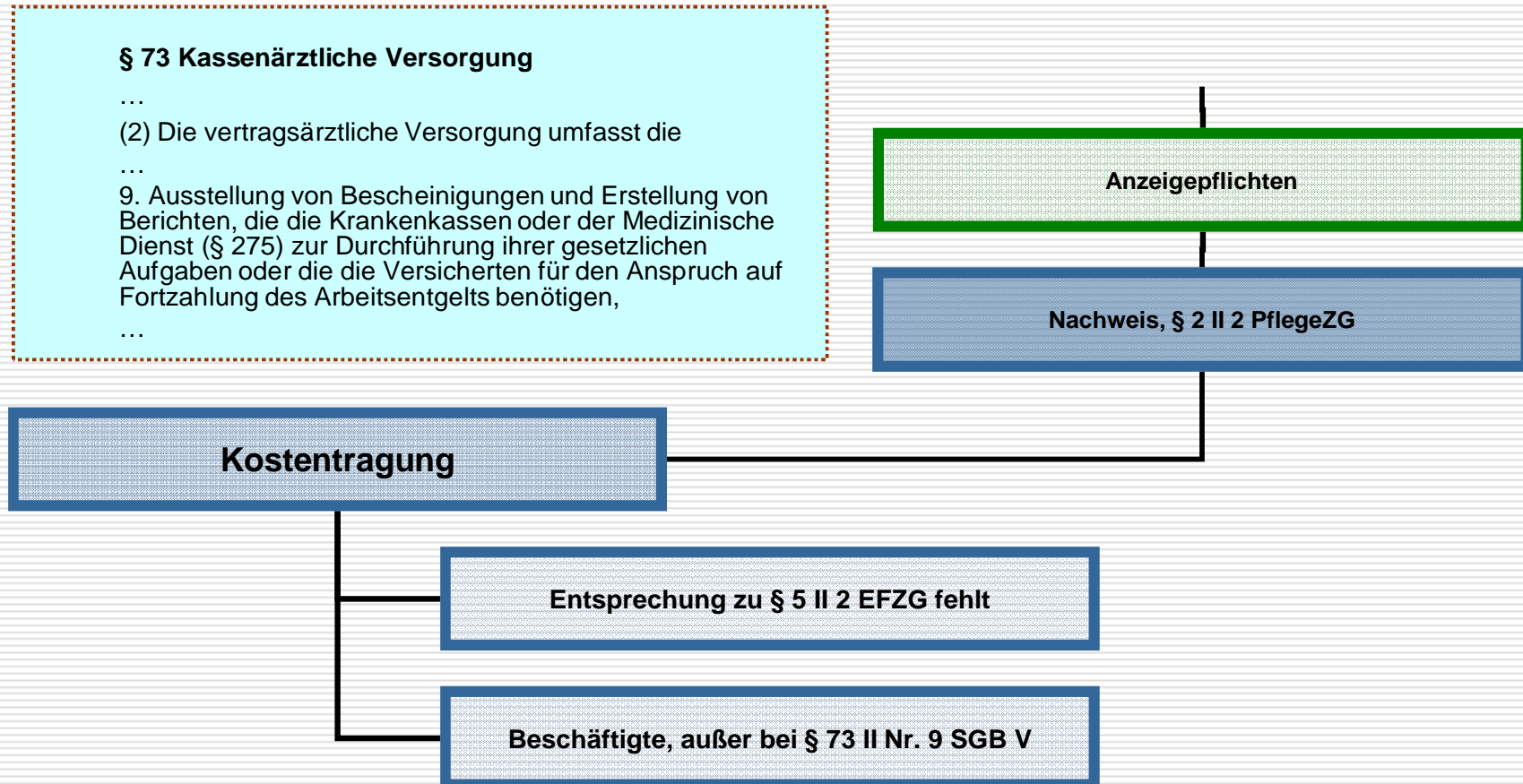
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



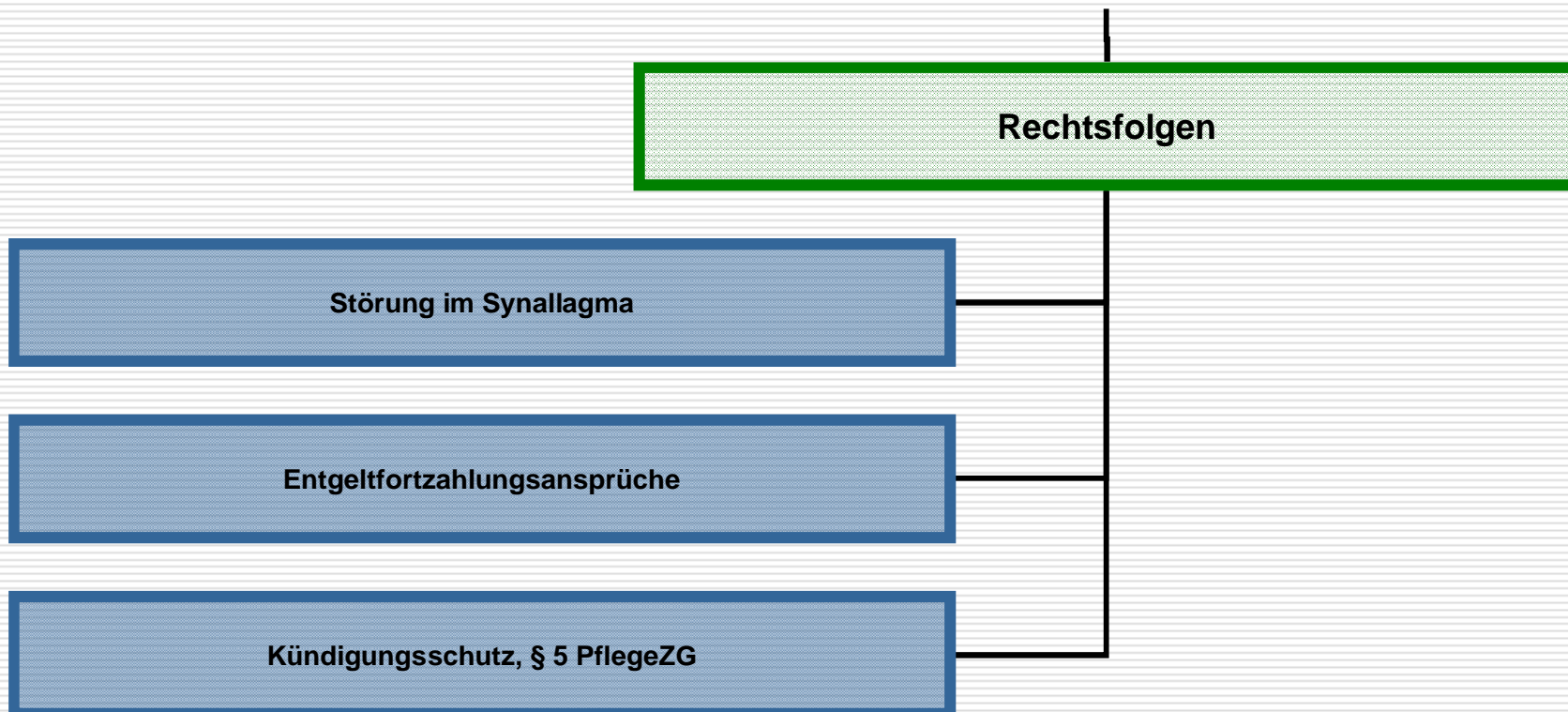
6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

§ 73 Kassenärztliche Versorgung

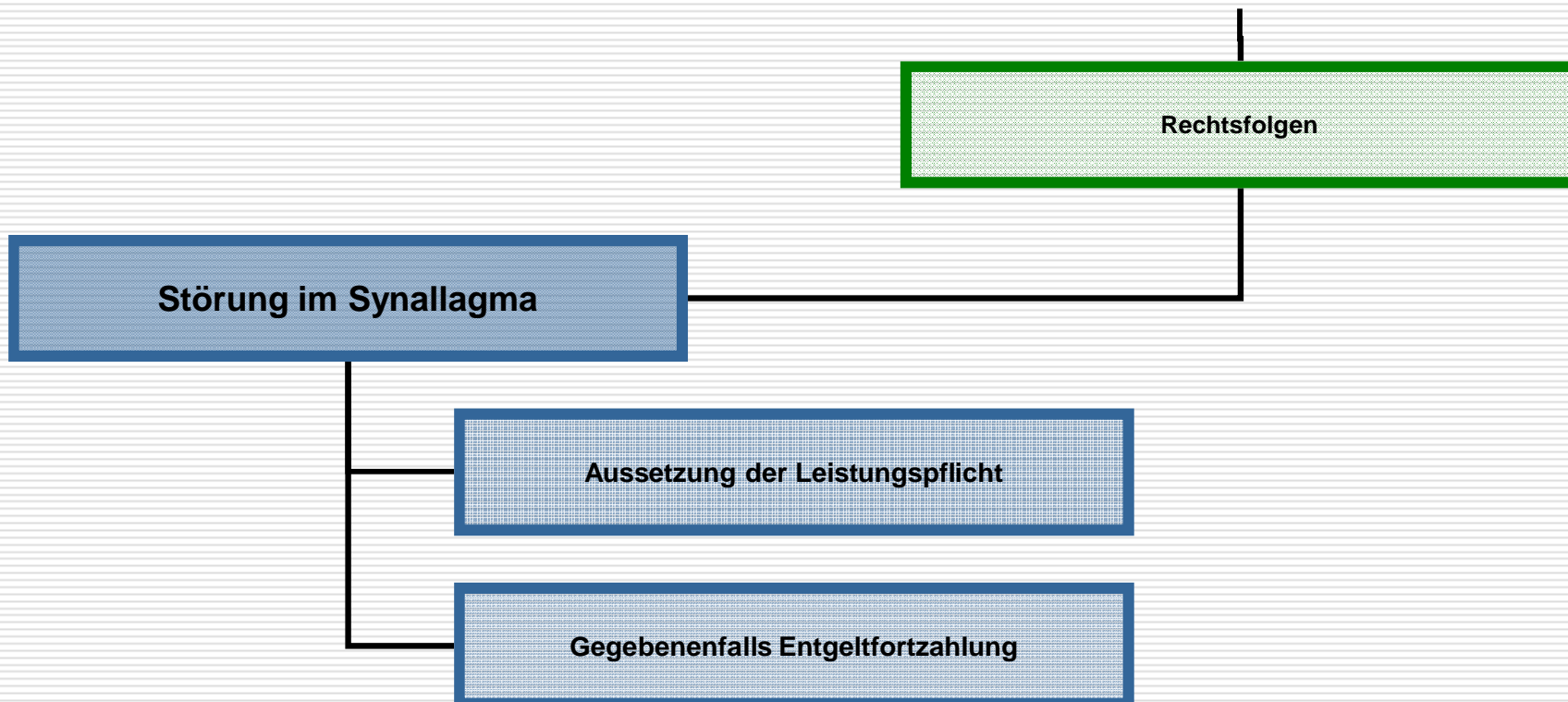
...
 (2) Die vertragsärztliche Versorgung umfasst die
 ...
 9. Ausstellung von Bescheinigungen und Erstellung von Berichten, die die Krankenkassen oder der Medizinische Dienst (§ 275) zur Durchführung ihrer gesetzlichen Aufgaben oder die die Versicherten für den Anspruch auf Fortzahlung des Arbeitsentgelts benötigen,
 ...



6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

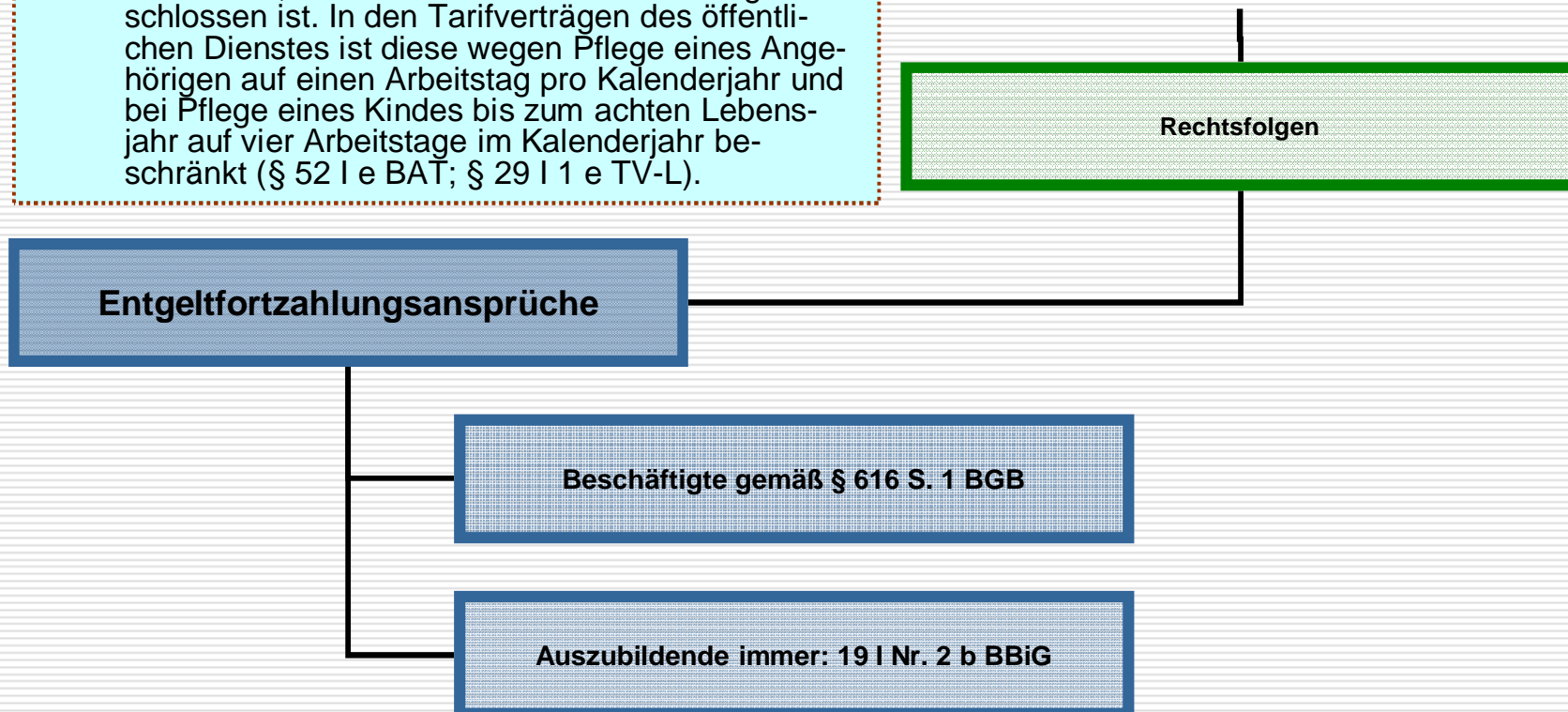


6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)



6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

Eine Entgeltfortzahlung nach § 616 S. 1 BGB kommt nur in Betracht, soweit diese nicht wirksam ausgeschlossen ist. In den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes ist diese wegen Pflege eines Angehörigen auf einen Arbeitstag pro Kalenderjahr und bei Pflege eines Kindes bis zum achten Lebensjahr auf vier Arbeitstage im Kalenderjahr beschränkt (§ 52 I e BAT; § 29 I 1 e TV-L).



6.4.3 "Kleine" Pflegezeit (§ 2 PflegeZG)

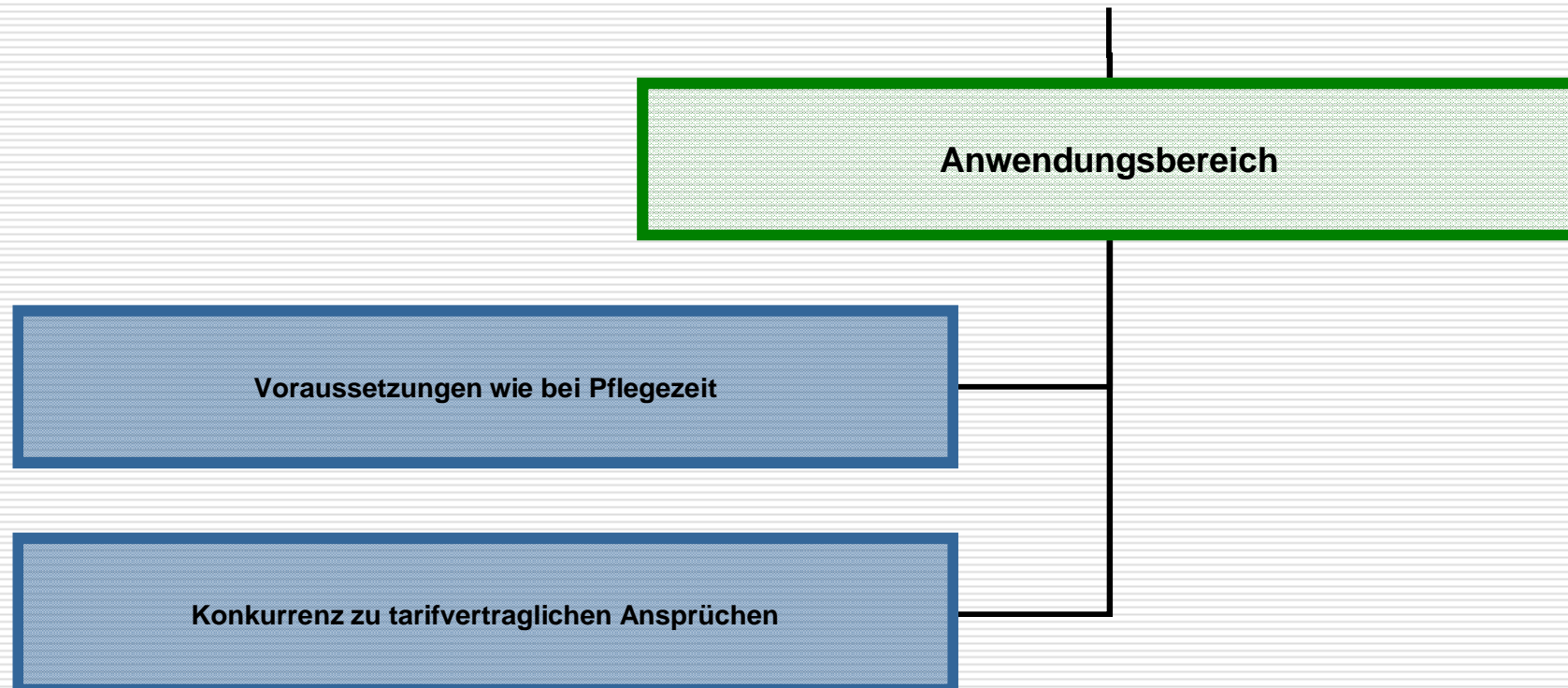
Übungsfall 2:

Bei einem Sturz auf der Treppe ihres Wohnhauses zieht sich Frau X Verletzungen zu, die eine Pflegebedürftigkeit nach sich ziehen könnte. Ihr Neffe, der im Einzelhandel arbeitet, und einer ihrer Enkel, der im öffentlichen Dienst angestellt ist, überlegen, eine entsprechende Vorsorge in die Wege zu leiten. Wem von beiden raten Sie, eine kurzzeitige Auszeit nach § 2 PflegeZG zu nehmen?

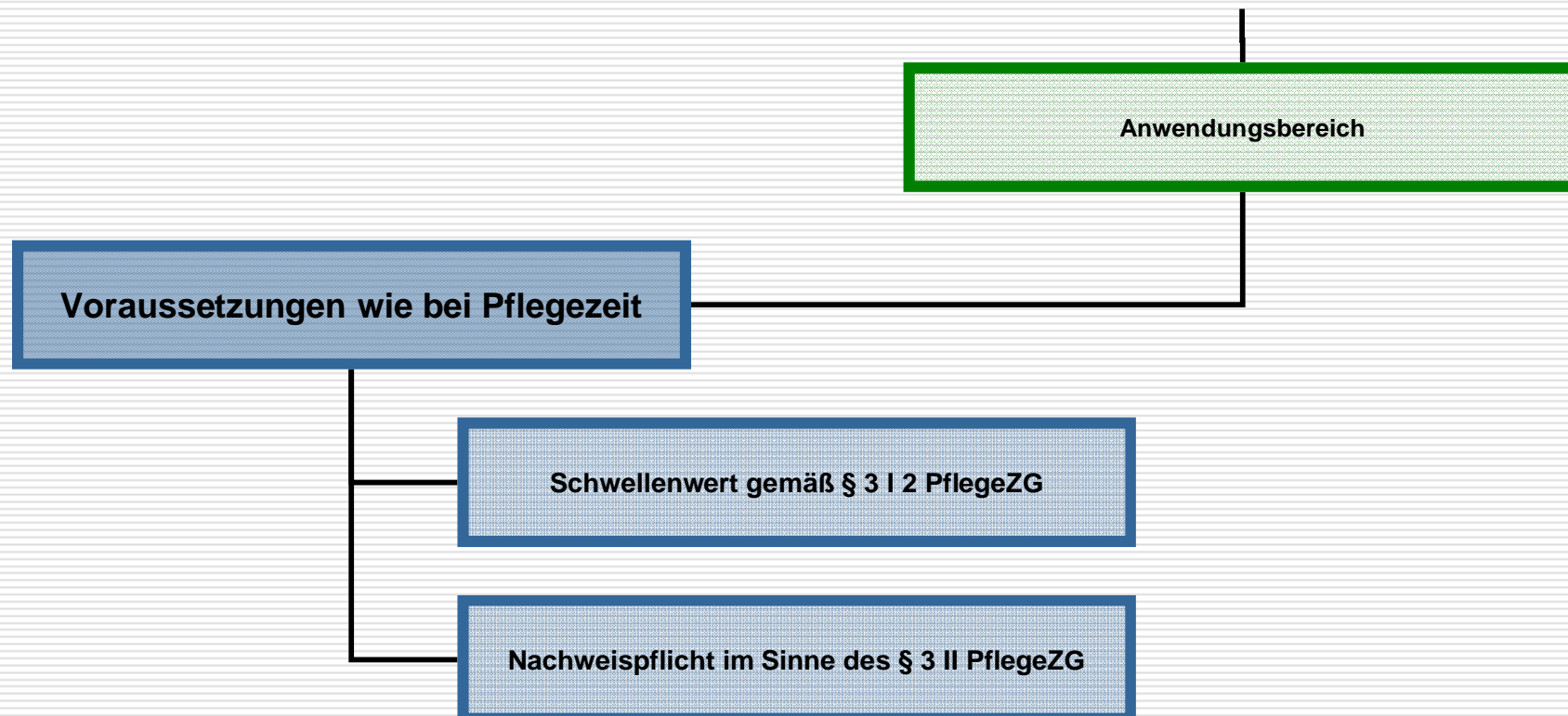
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

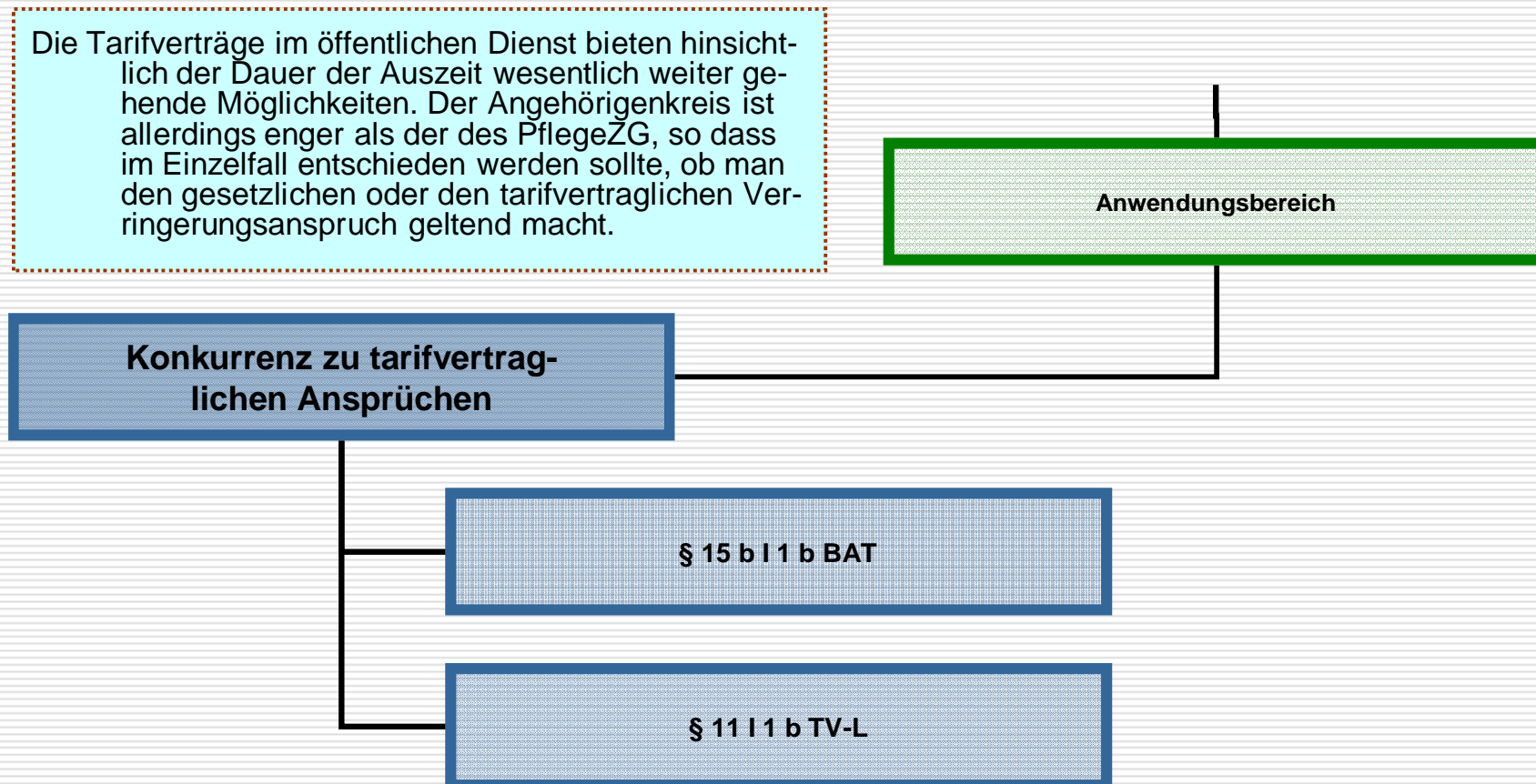


6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

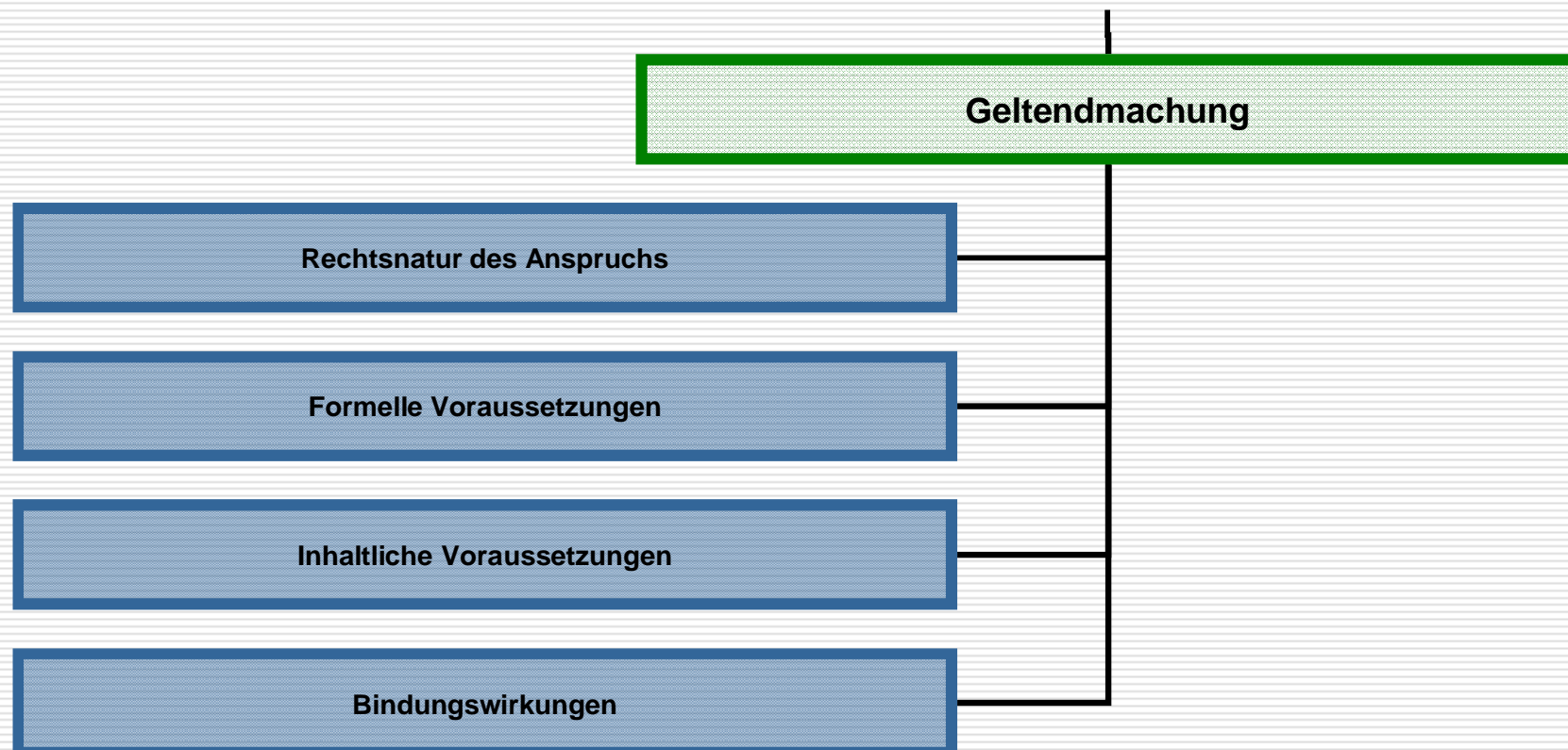


6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

Die Tarifverträge im öffentlichen Dienst bieten hinsichtlich der Dauer der Auszeit wesentlich weiter gehende Möglichkeiten. Der Angehörigenkreis ist allerdings enger als der des PflegeZG, so dass im Einzelfall entschieden werden sollte, ob man den gesetzlichen oder den tarifvertraglichen Verringerungsanspruch geltend macht.



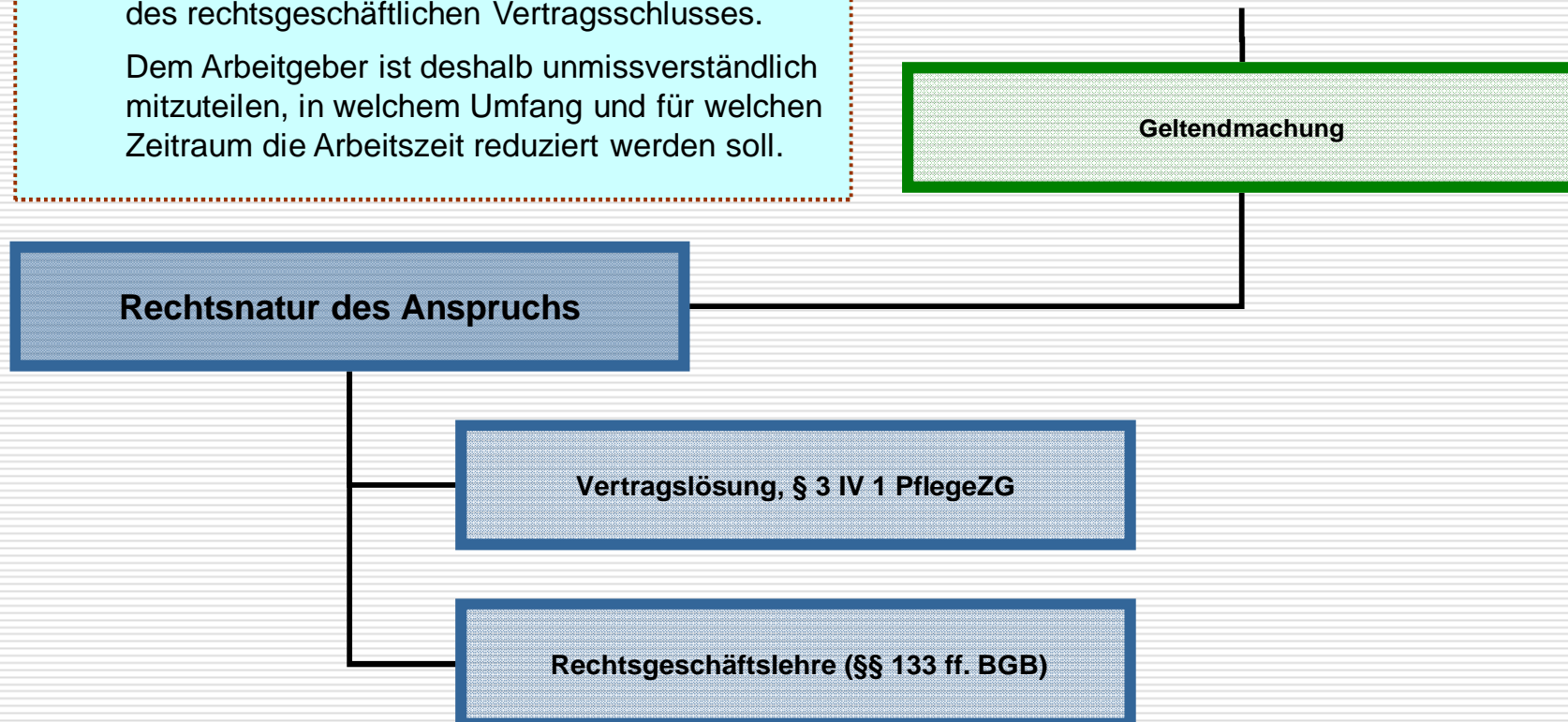
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



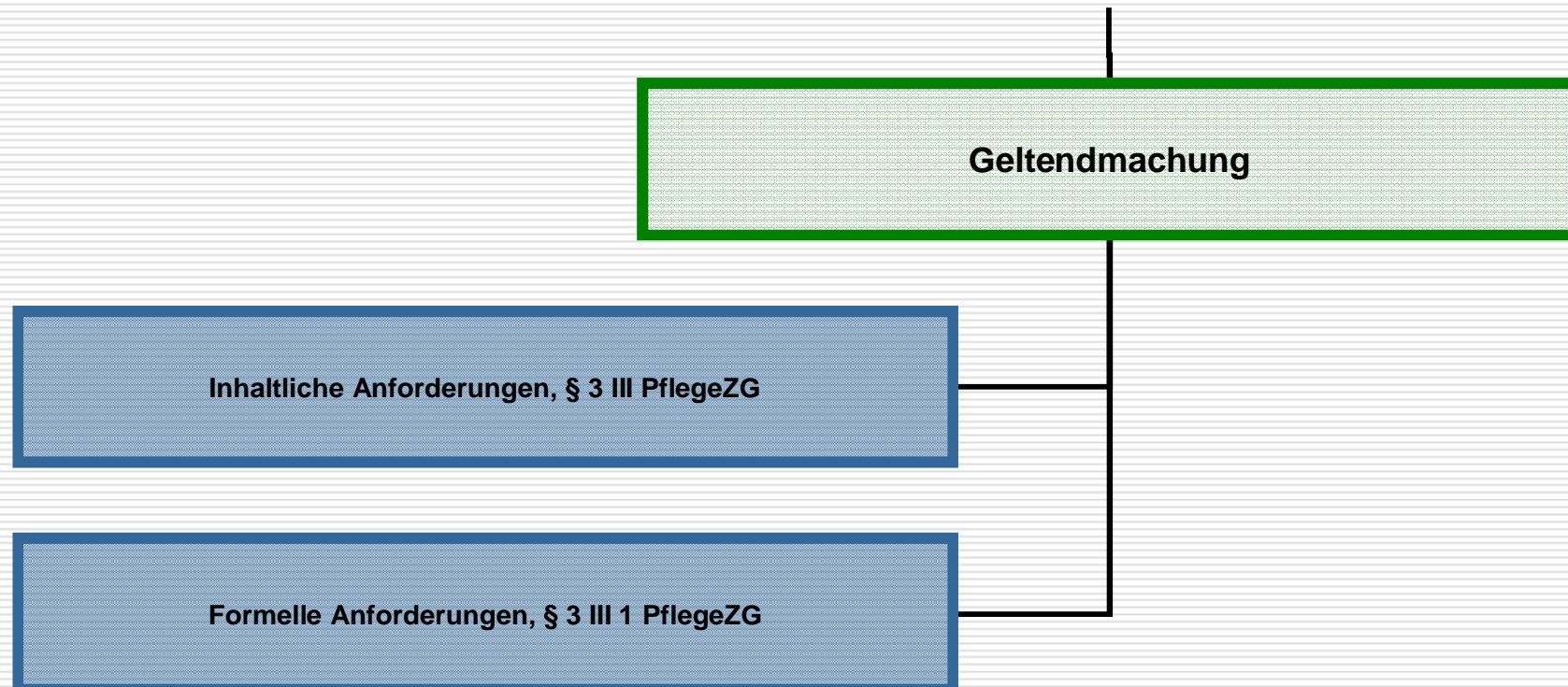
044 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

Wie sich aus § 3 IV 1 PflegeZG ergibt, geht der Gesetzgeber davon aus, dass die Teilzeit im Rahmen einer Vertragsänderung umgesetzt wird. Antrag auf Arbeitszeitverringerung und Zustimmung des Arbeitgebers folgen also den Regeln des rechtsgeschäftlichen Vertragsschlusses.

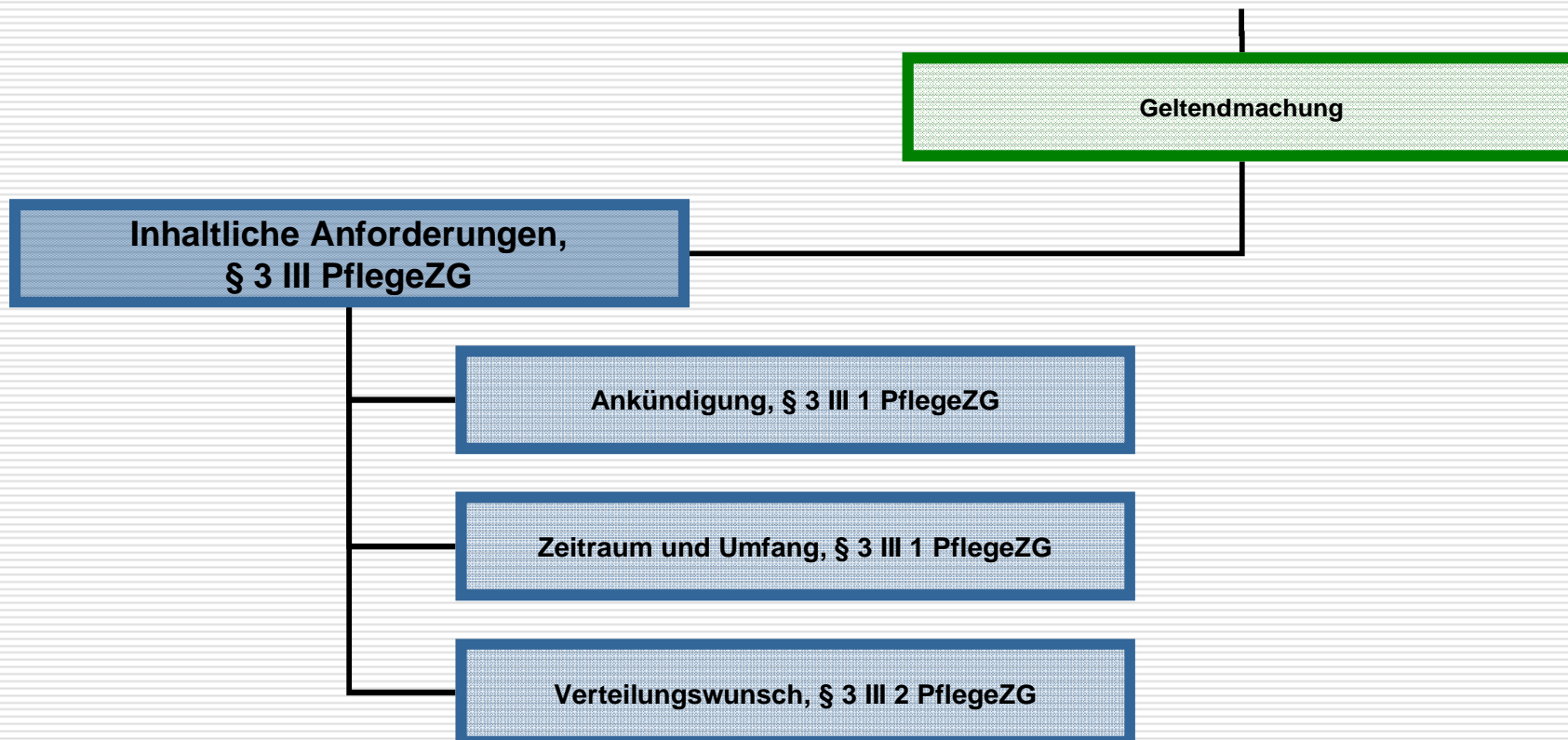
Dem Arbeitgeber ist deshalb unmissverständlich mitzuteilen, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum die Arbeitszeit reduziert werden soll.



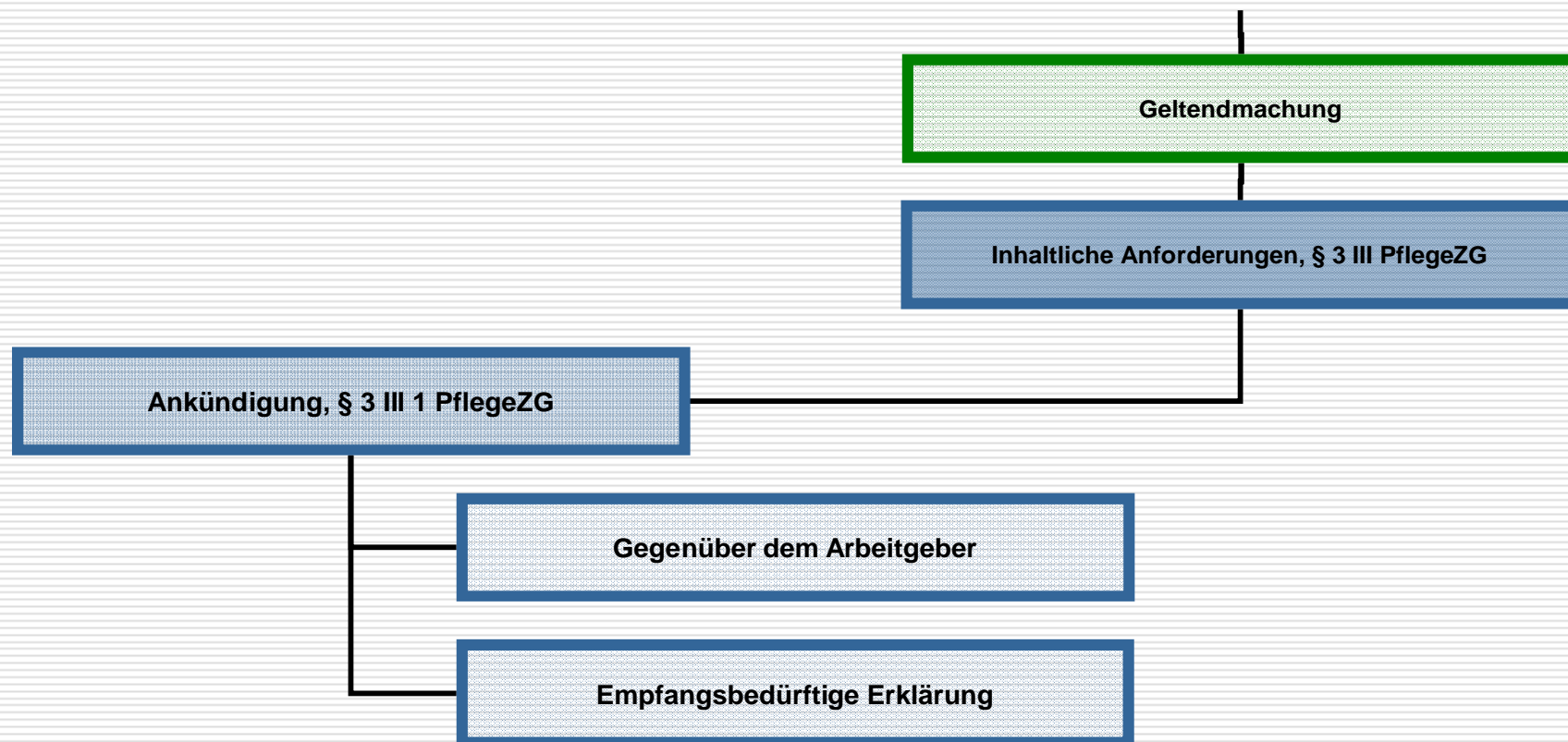
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



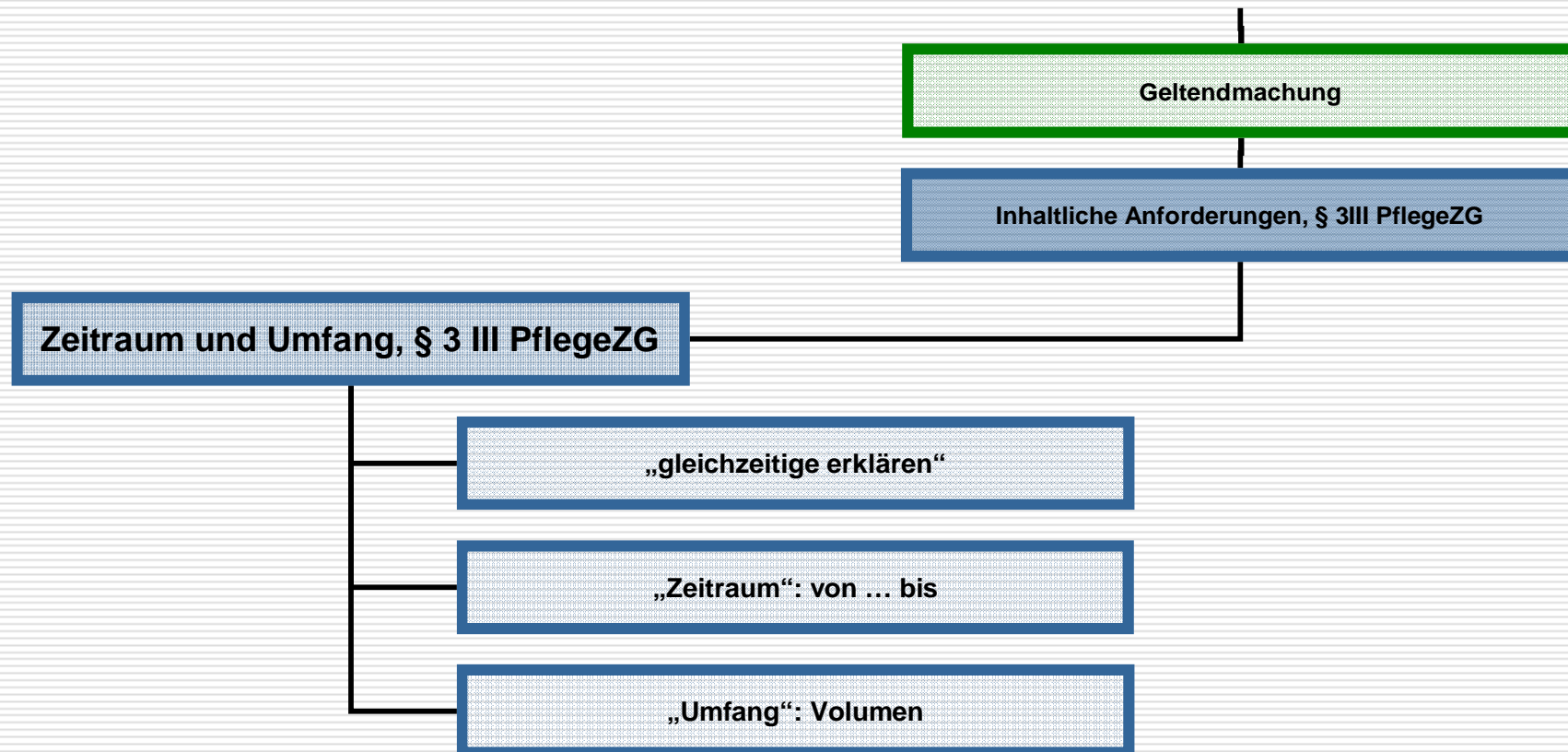
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



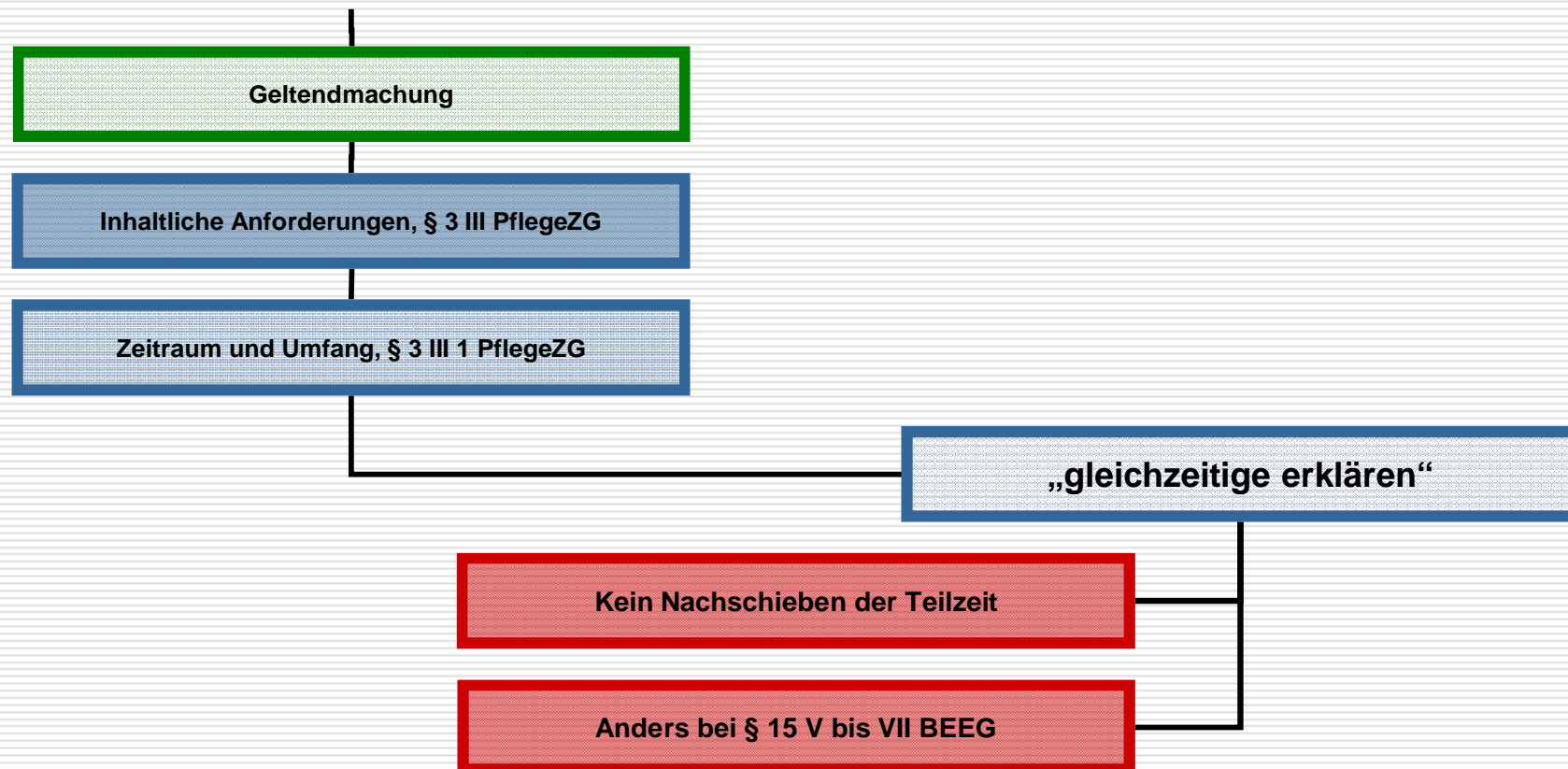
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



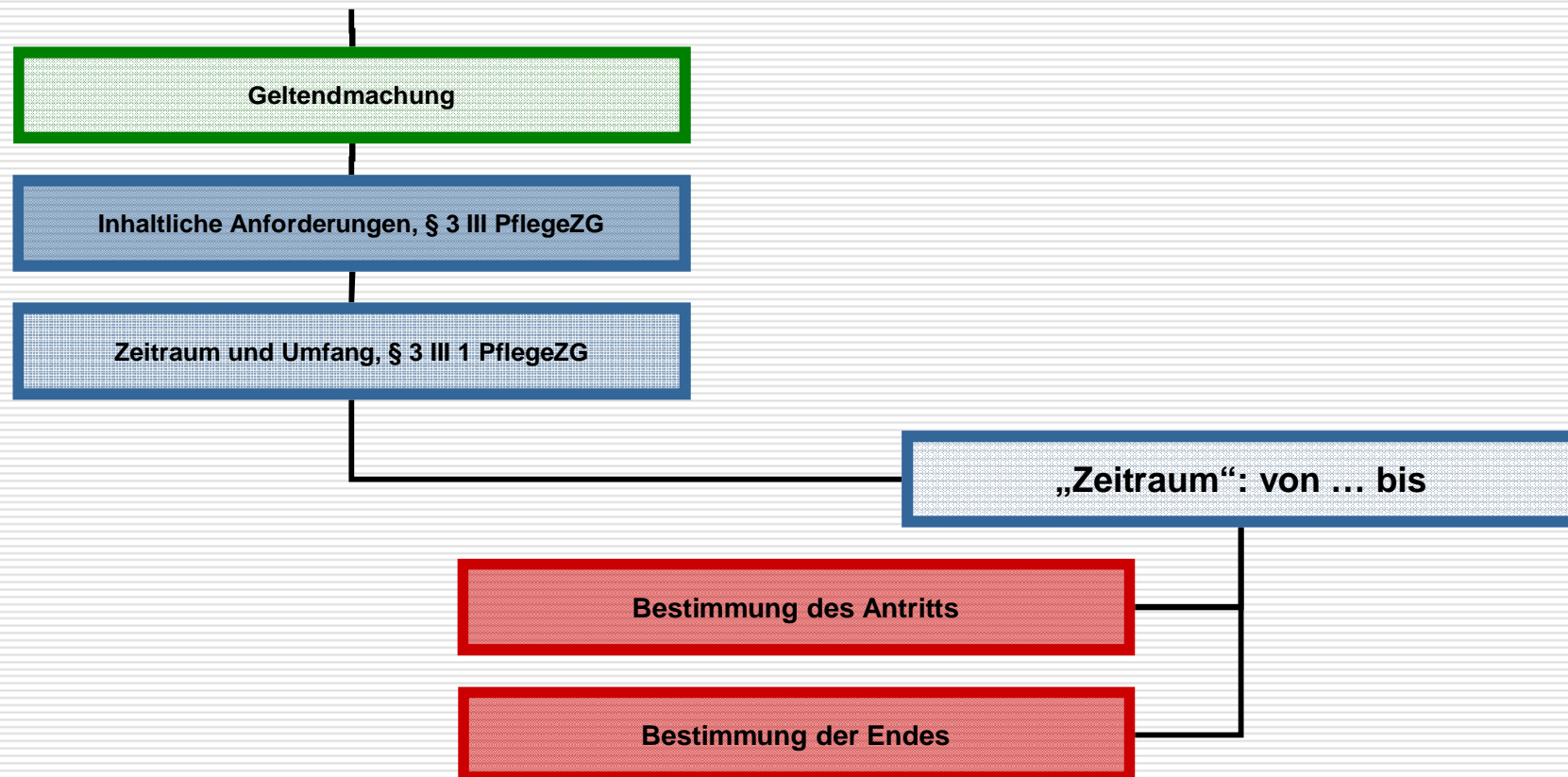
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



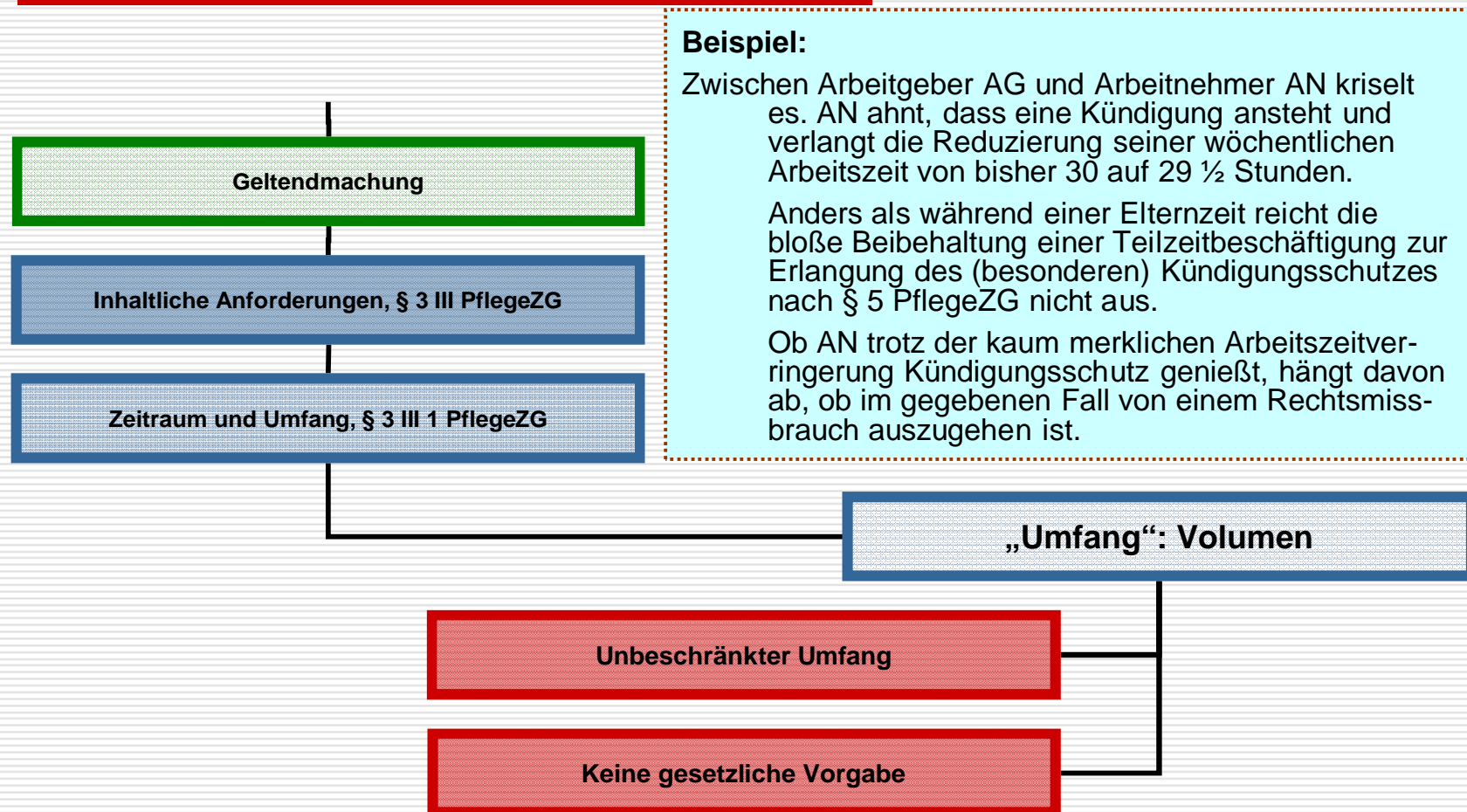
6.4.4 Pflegezeit (§ 3 PflegeZG)



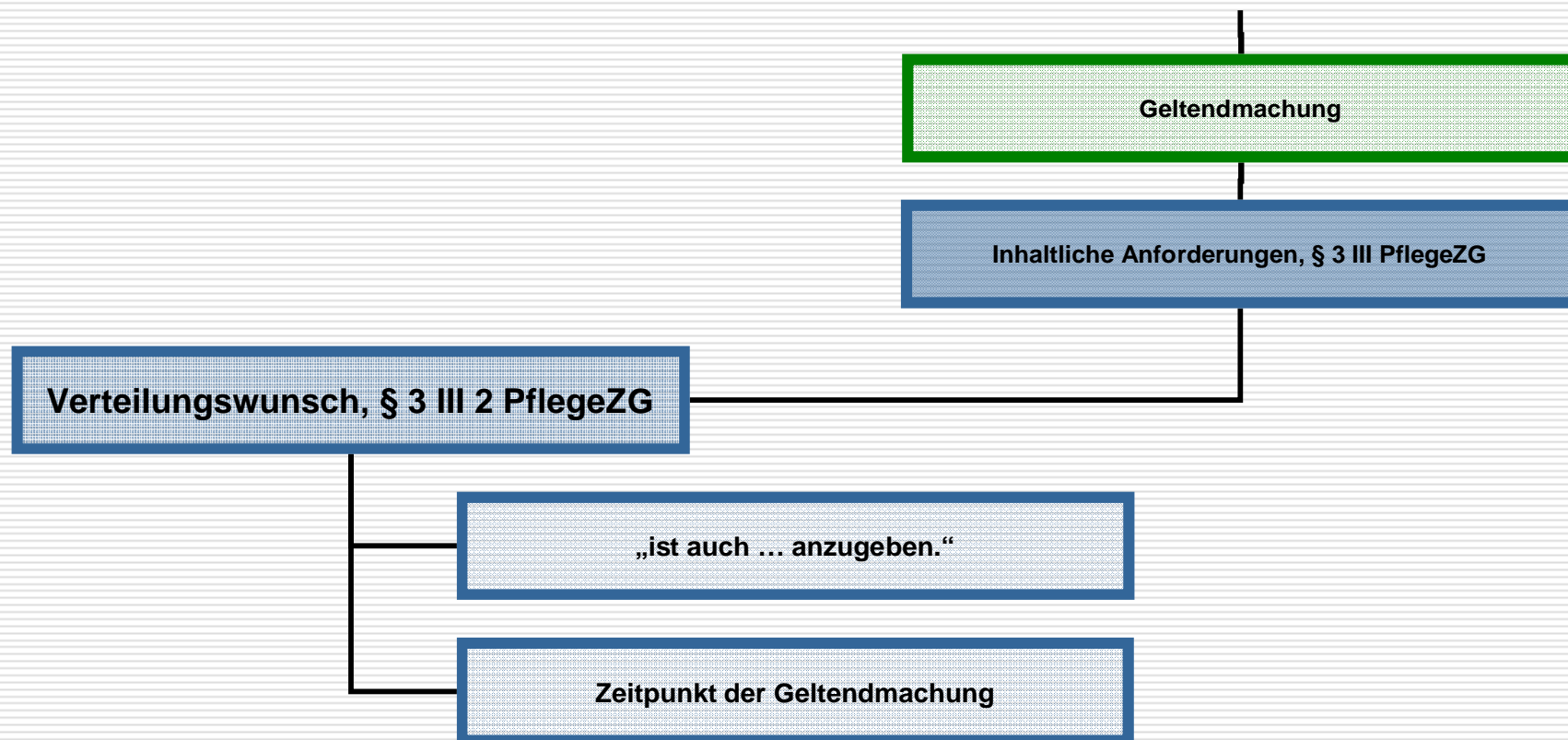
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



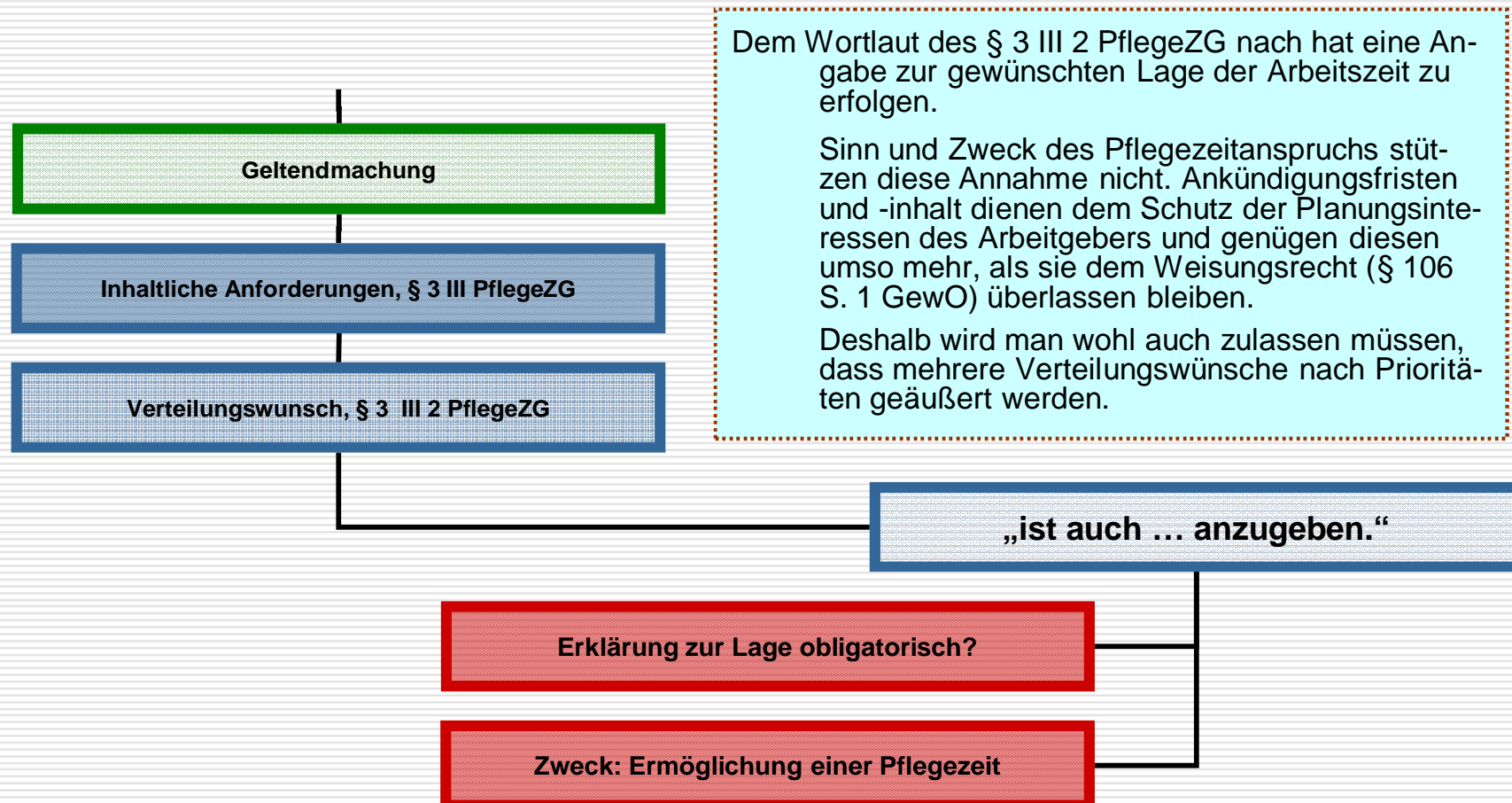
6.4.4 Pflegezeit (§ 3 PflegeZG)



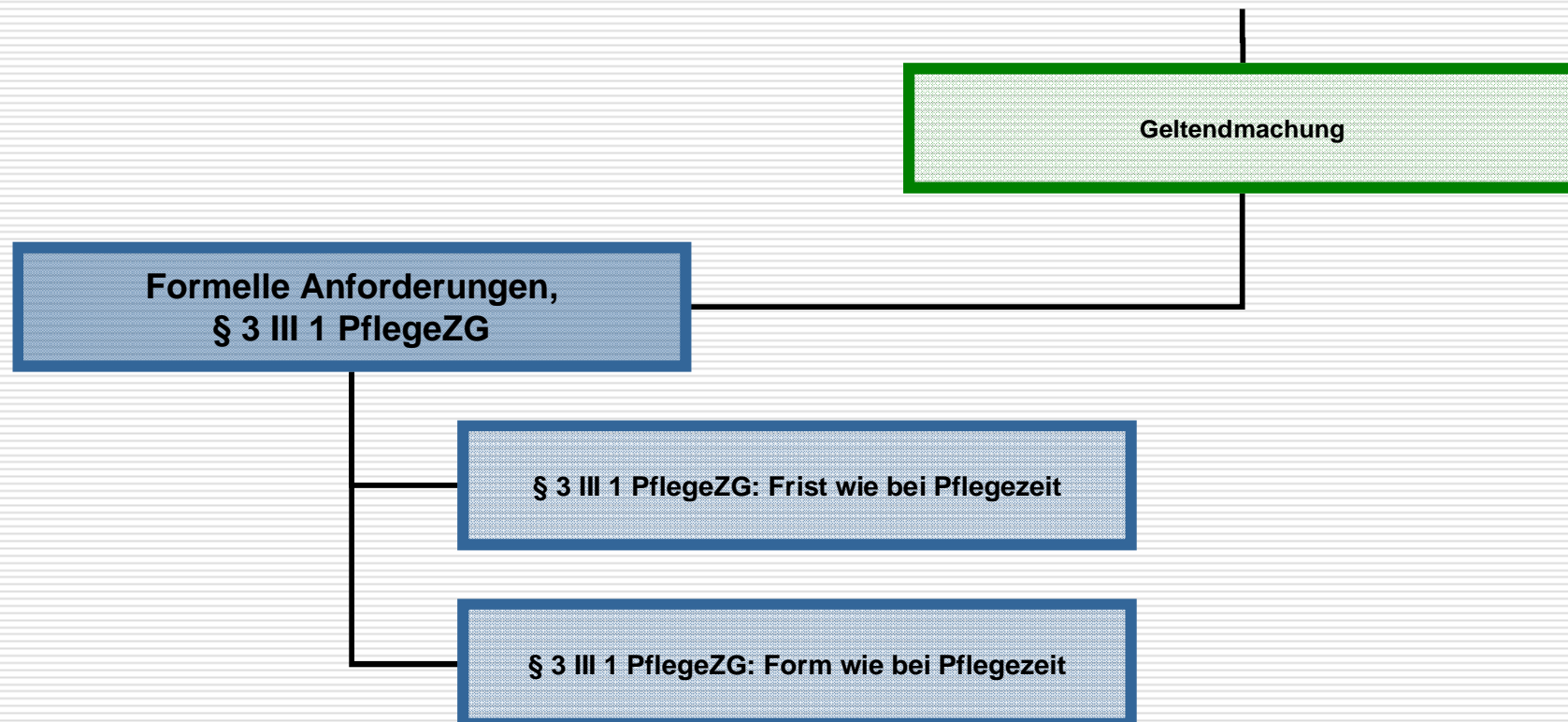
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



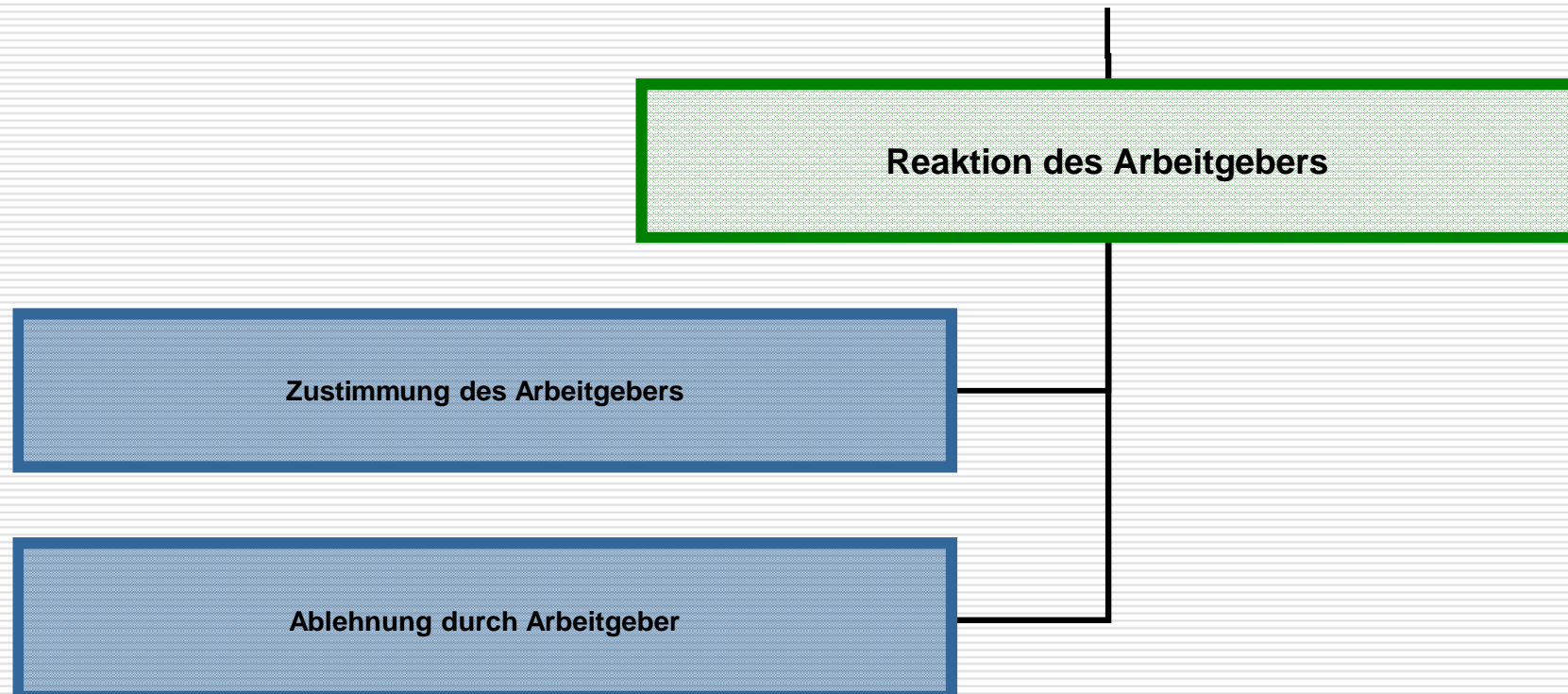
6.4.4 Pflegezeit (§ 3 PflegeZG)



6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

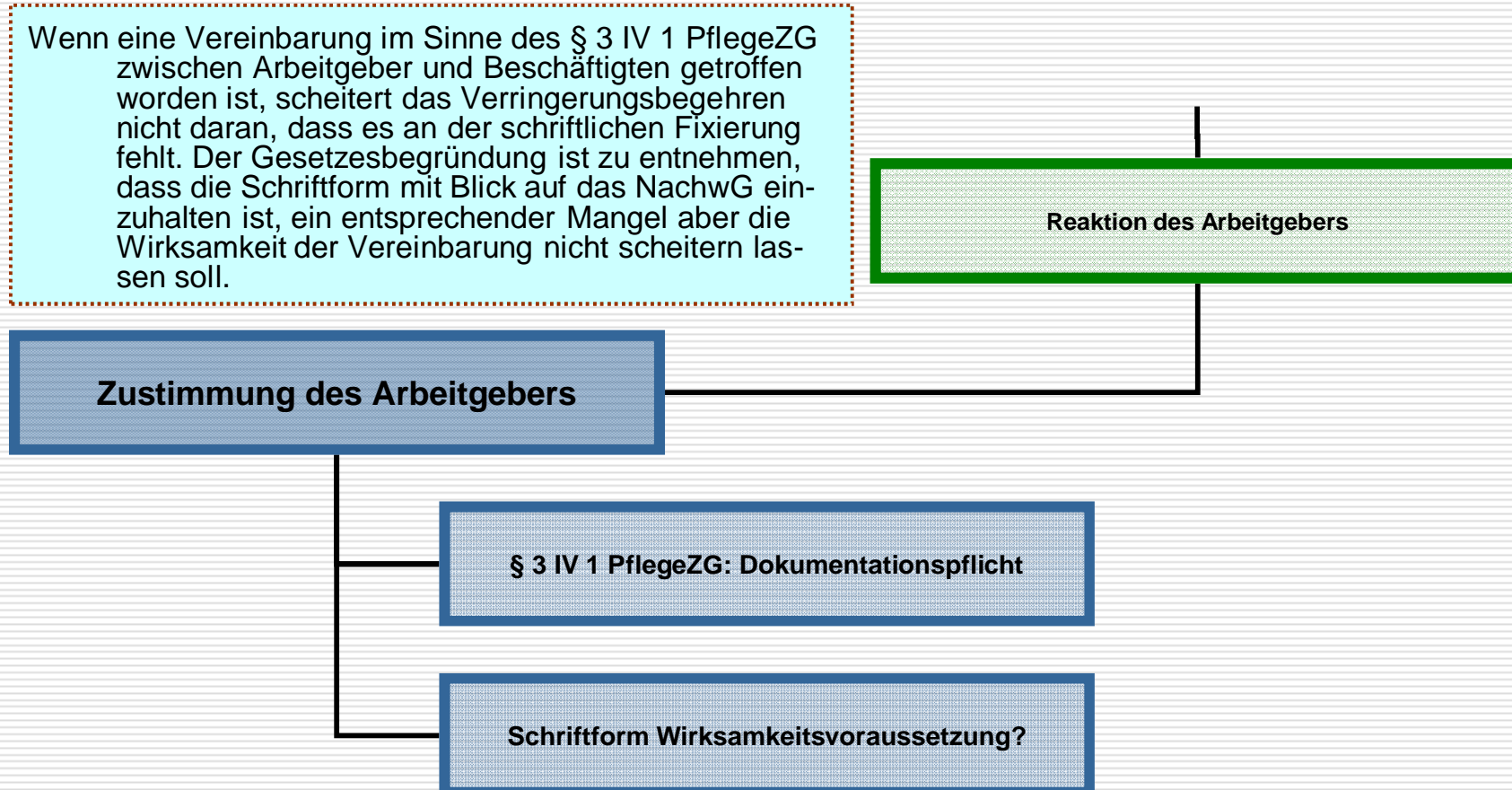


6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

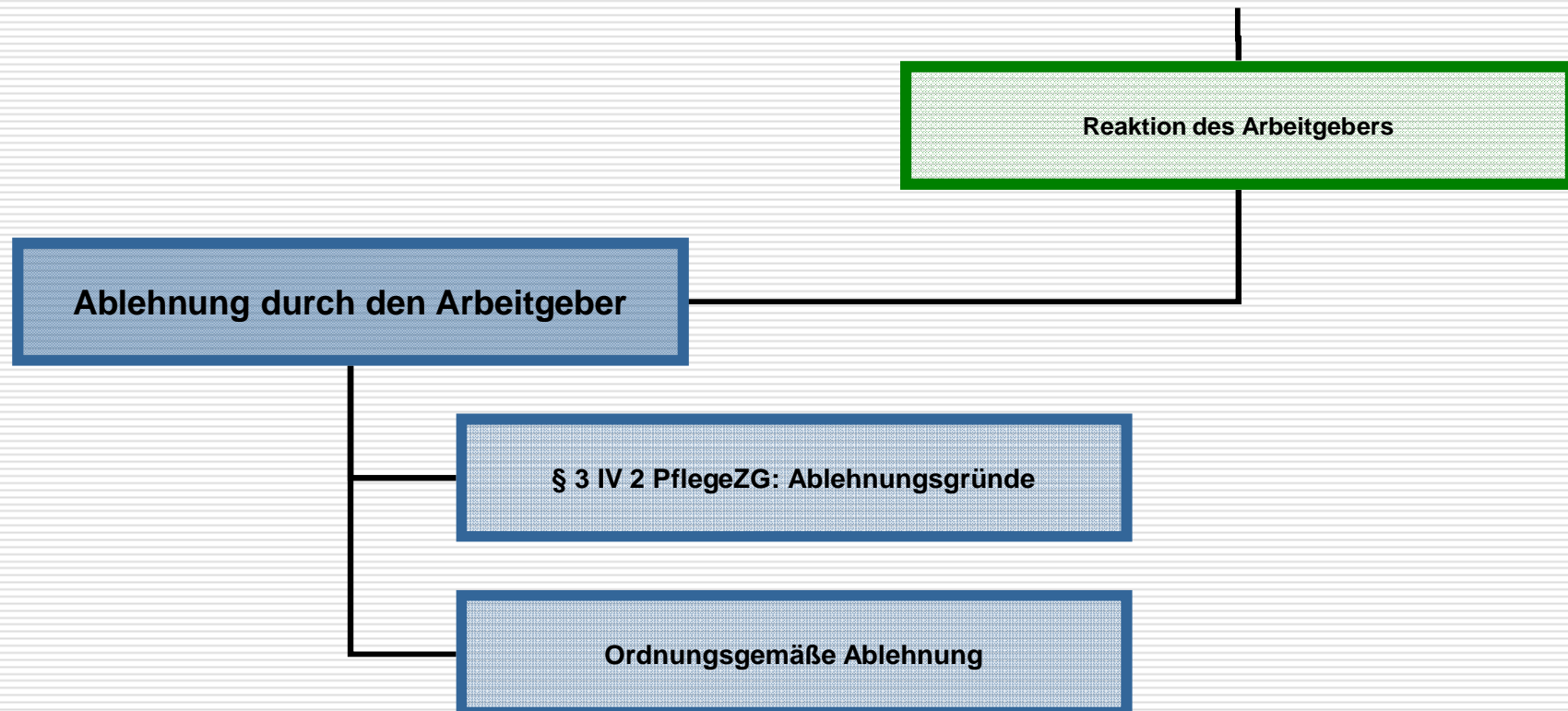


6.4.4 Pflegezeit (§ 3 PflegeZG)

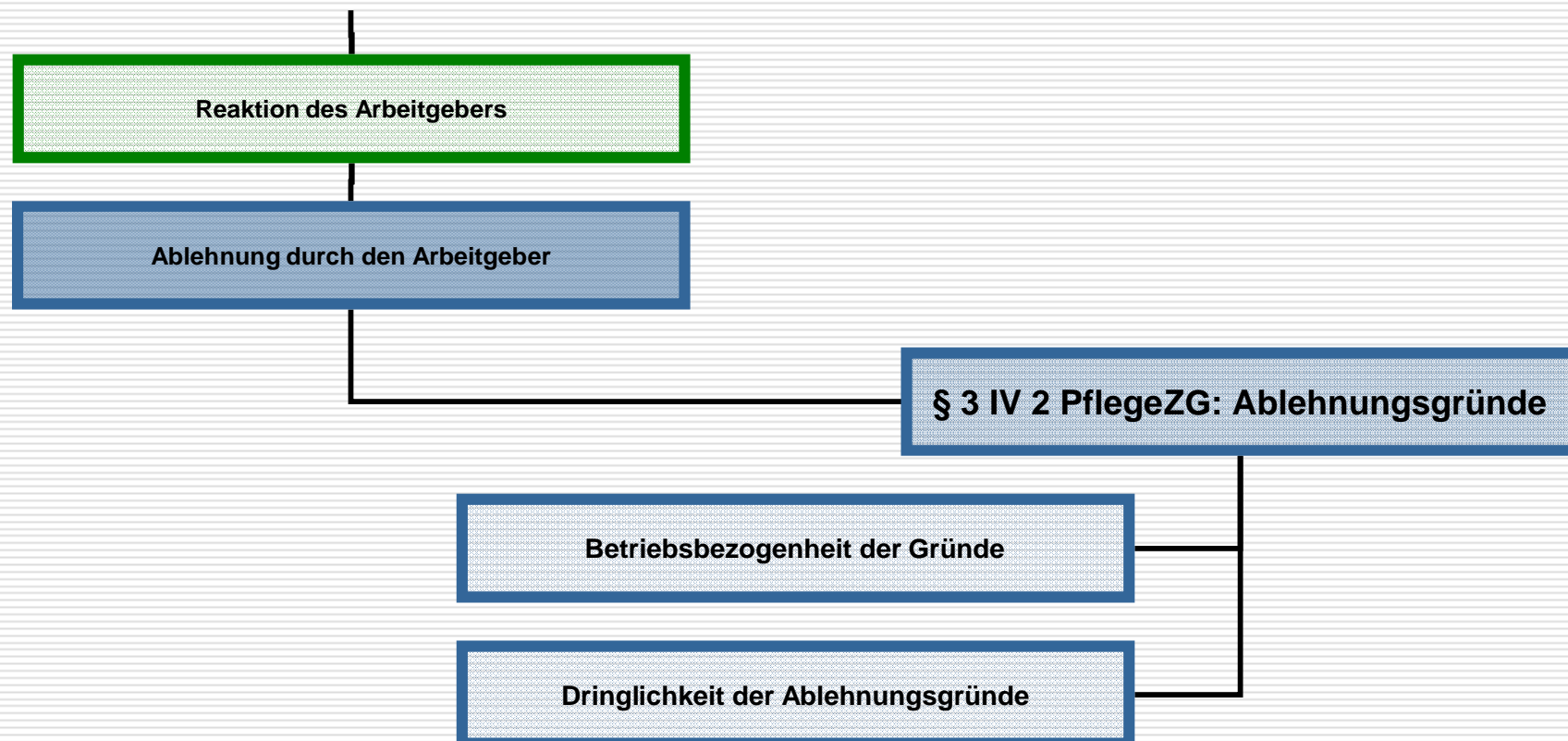
Wenn eine Vereinbarung im Sinne des § 3 IV 1 PflegeZG zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten getroffen worden ist, scheidet das Verringerungsbegehren nicht daran, dass es an der schriftlichen Fixierung fehlt. Der Gesetzesbegründung ist zu entnehmen, dass die Schriftform mit Blick auf das NachwG einzuhalten ist, ein entsprechender Mangel aber die Wirksamkeit der Vereinbarung nicht scheitern lassen soll.



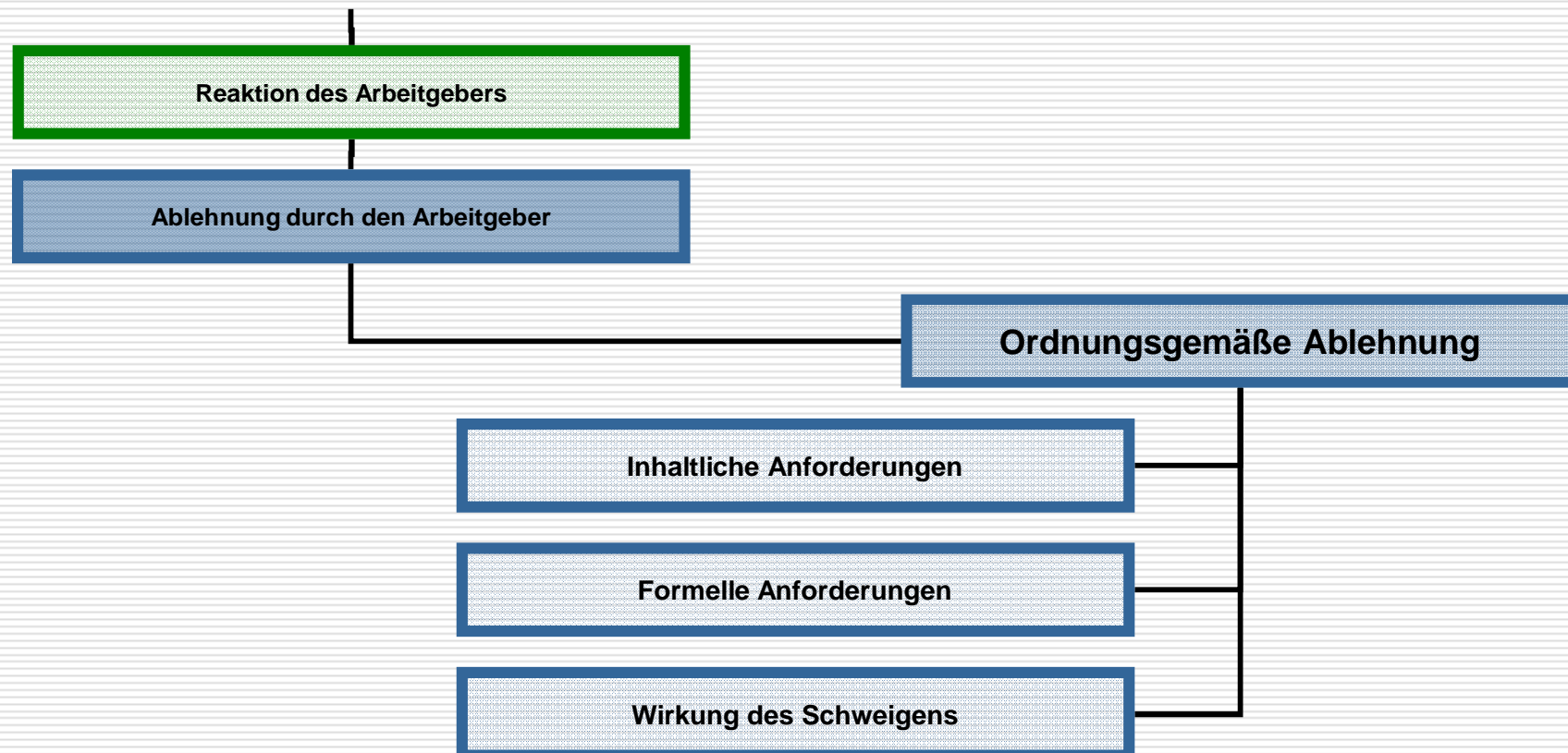
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



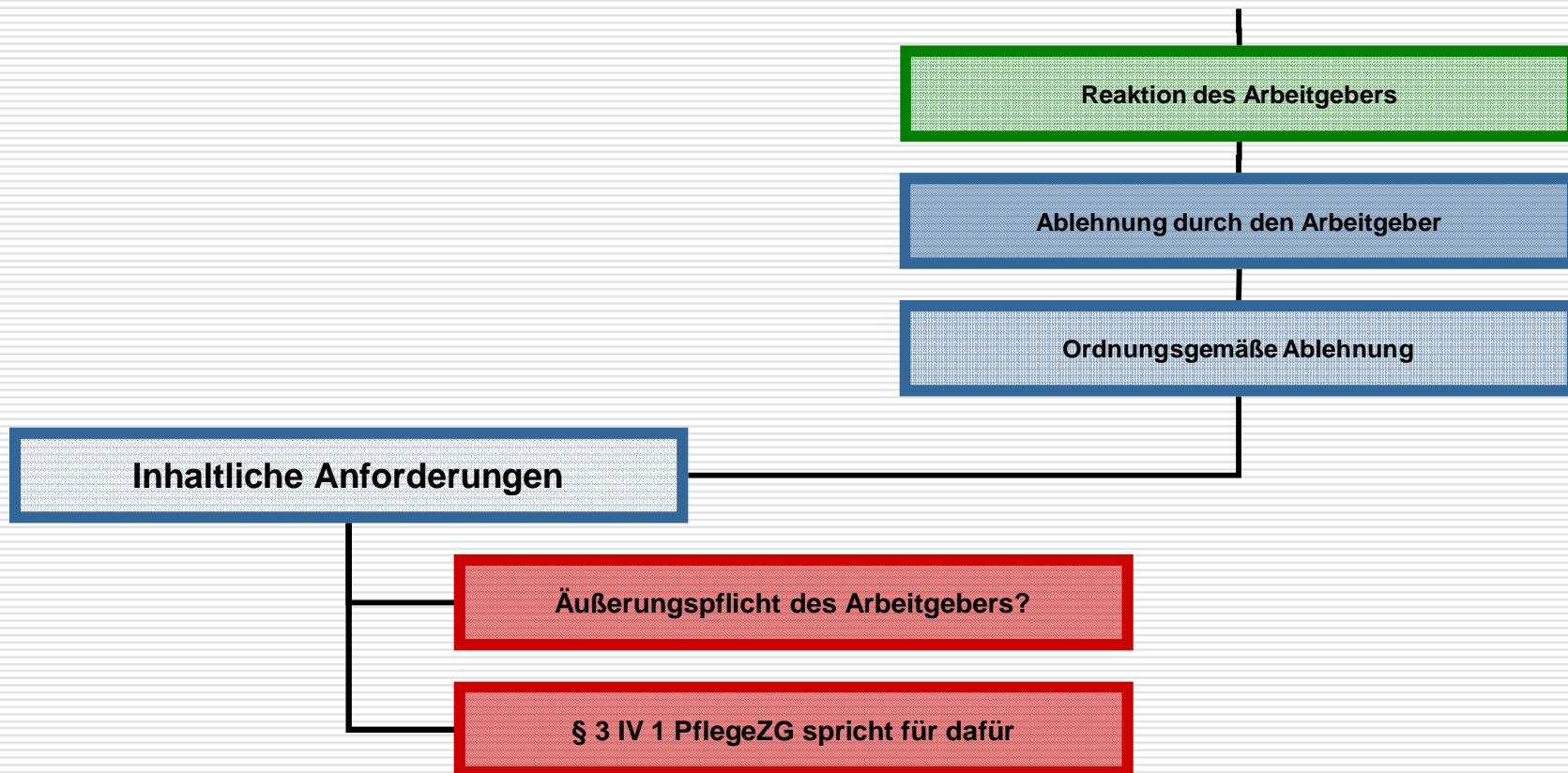
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



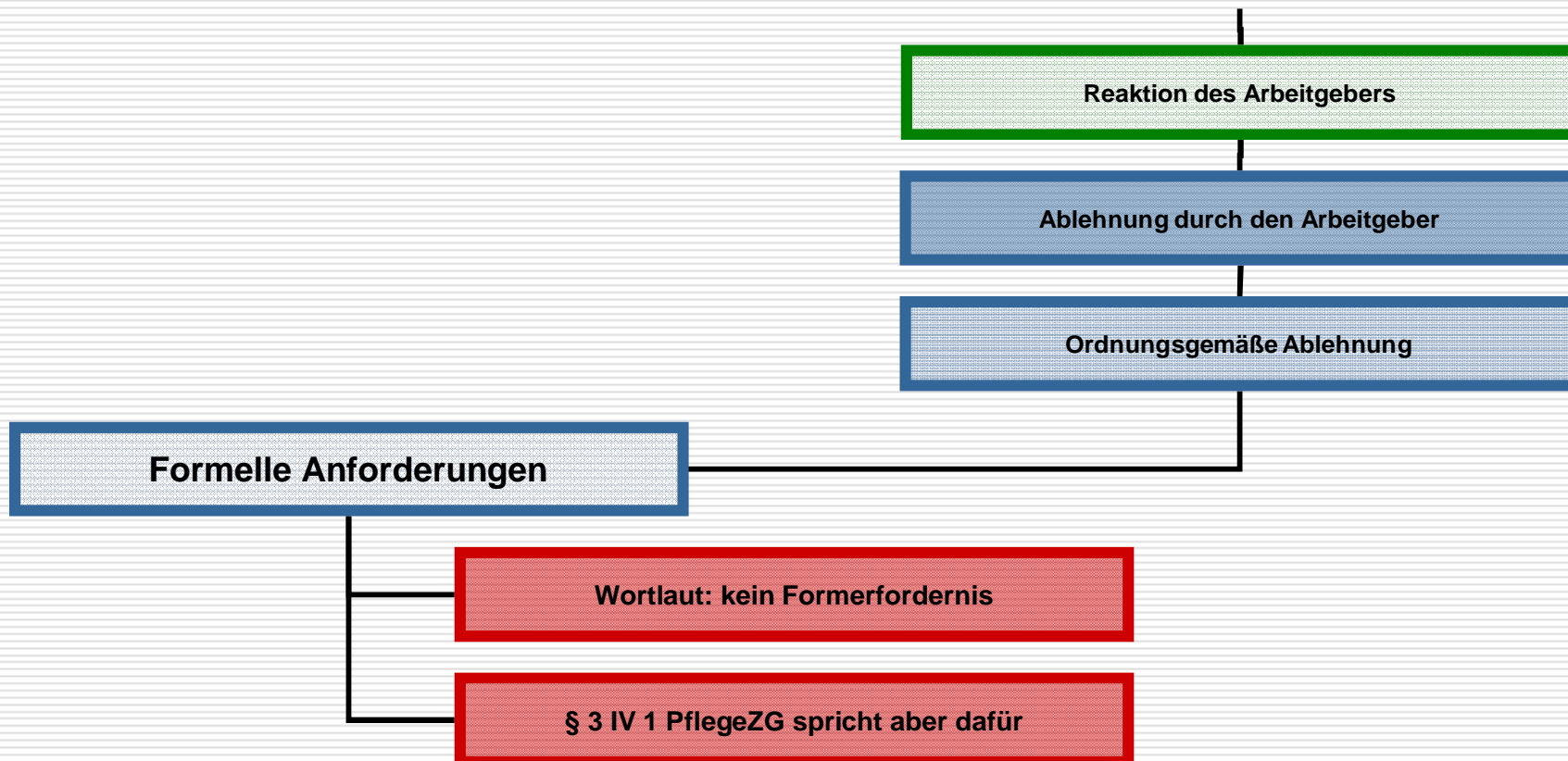
6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

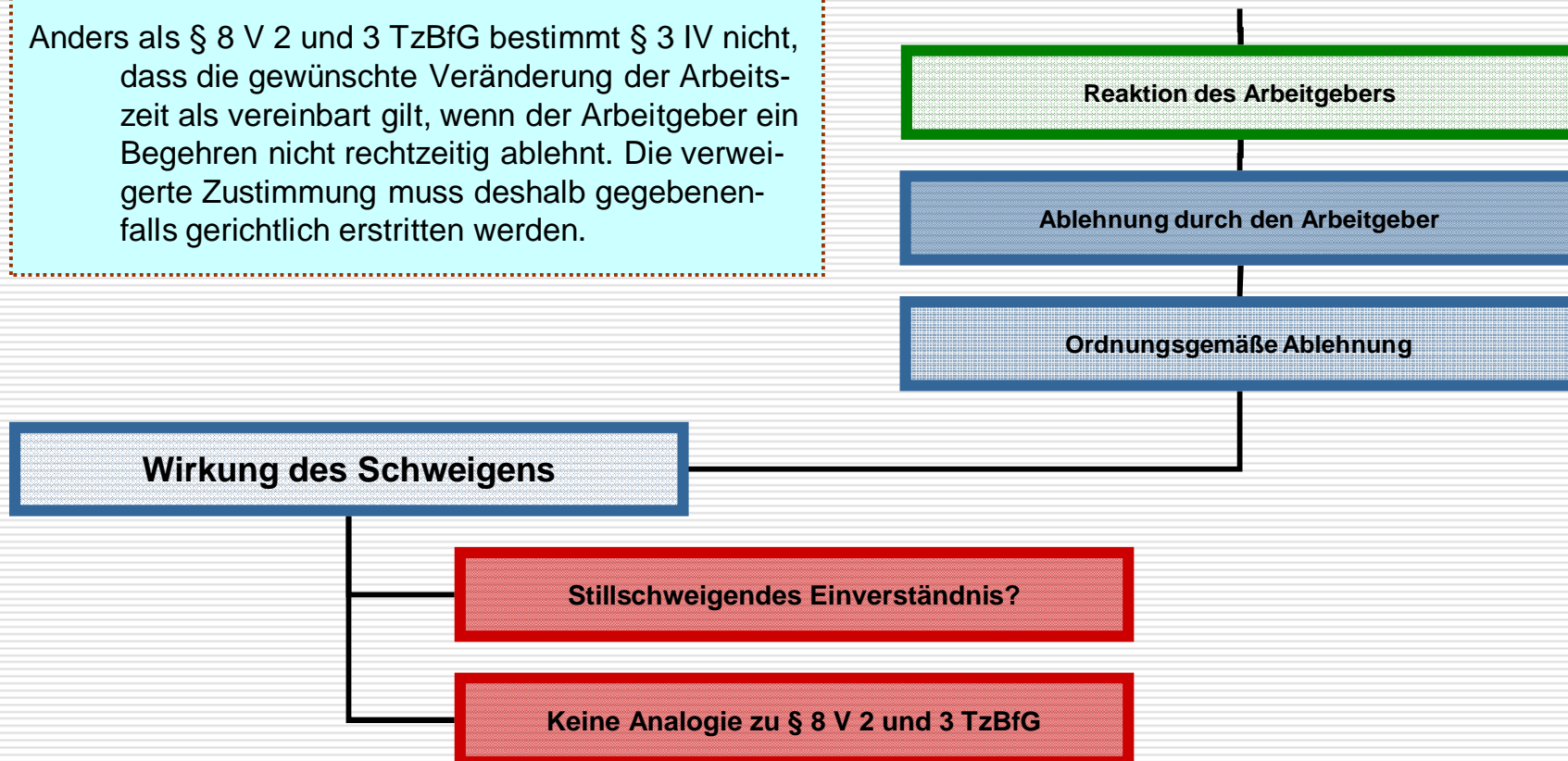


6.4.4 Pflegezeit (§ 3 PflegeZG)

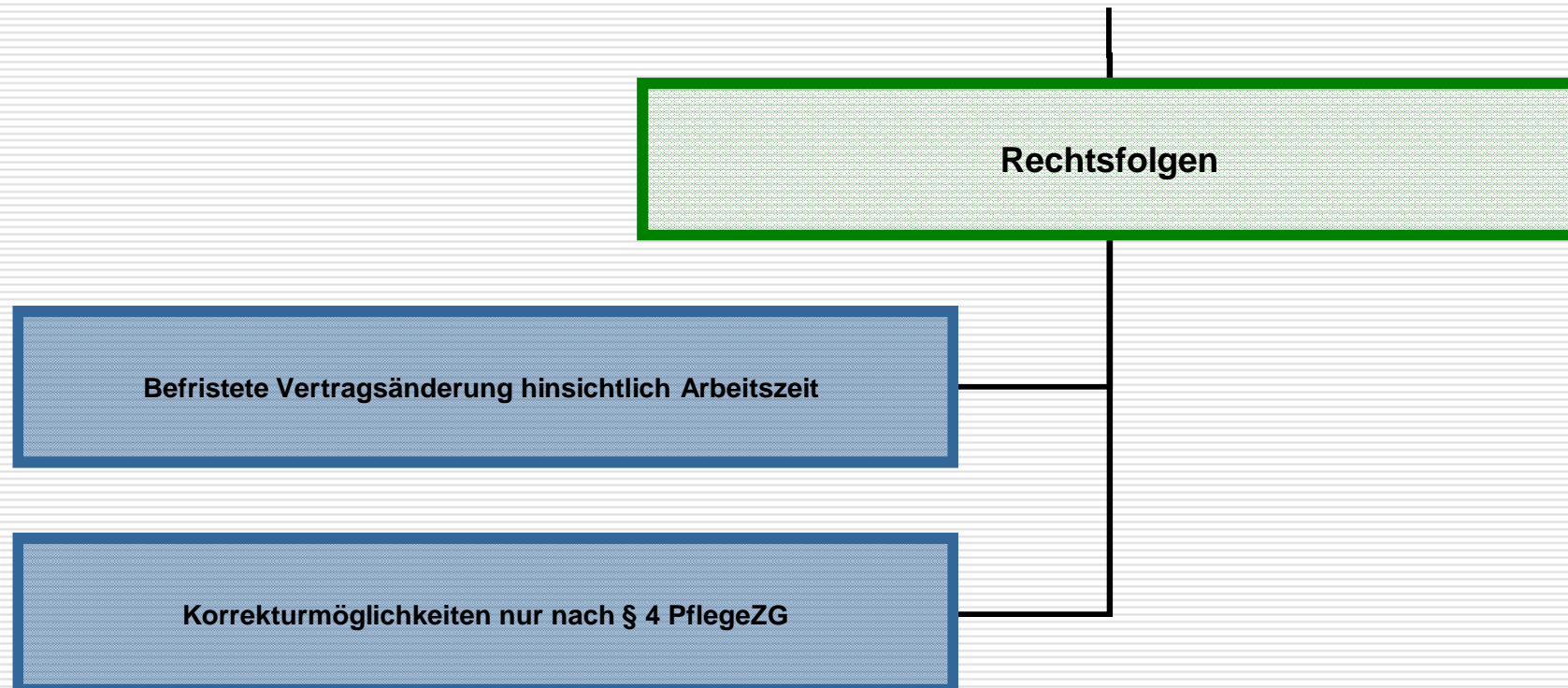


6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)

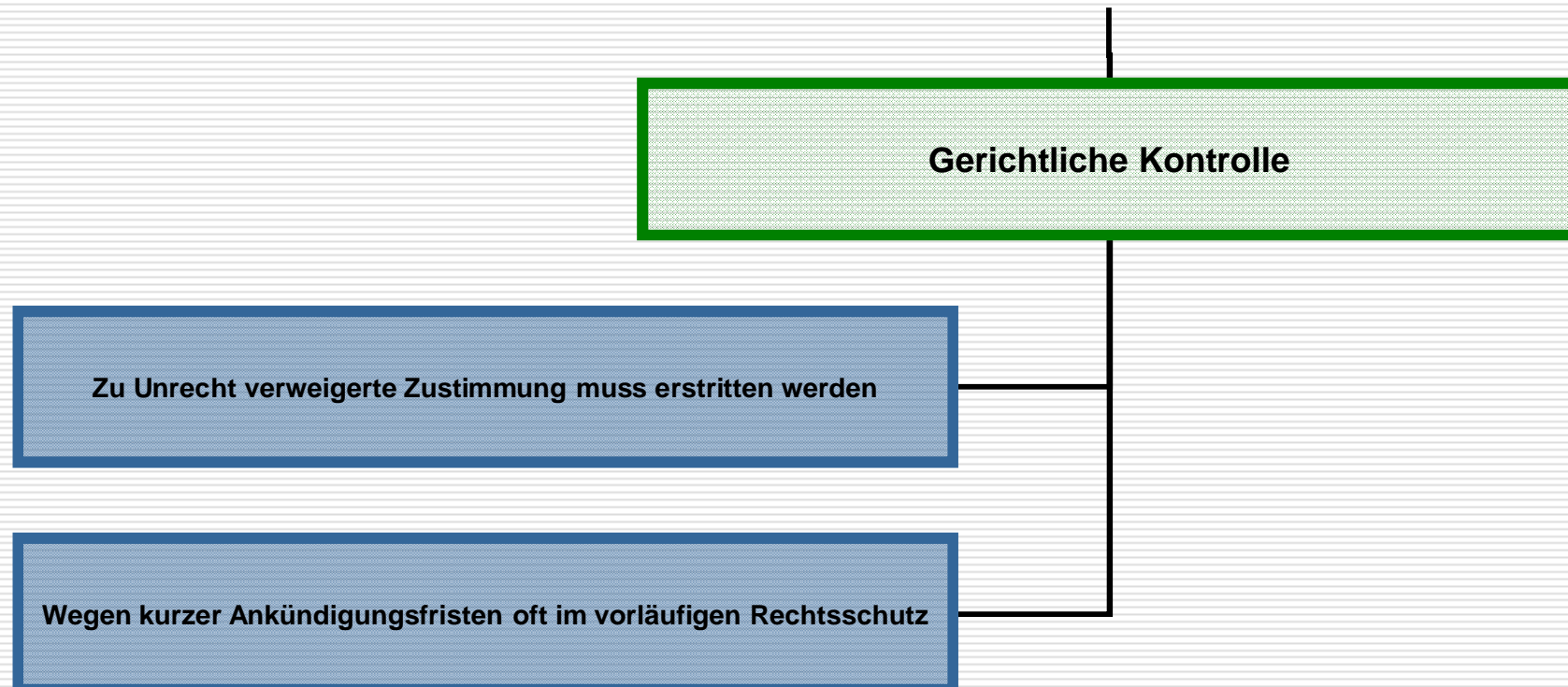
Anders als § 8 V 2 und 3 TzBfG bestimmt § 3 IV nicht, dass die gewünschte Veränderung der Arbeitszeit als vereinbart gilt, wenn der Arbeitgeber ein Begehren nicht rechtzeitig ablehnt. Die verweigerter Zustimmung muss deshalb gegebenenfalls gerichtlich erstritten werden.



6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



6.4.4 Pflegeteilzeit (§ 3 PflegeZG)



6.4.4 **Pflegezeit (§ 3 PflegeZG)**

Übungsfall 3:

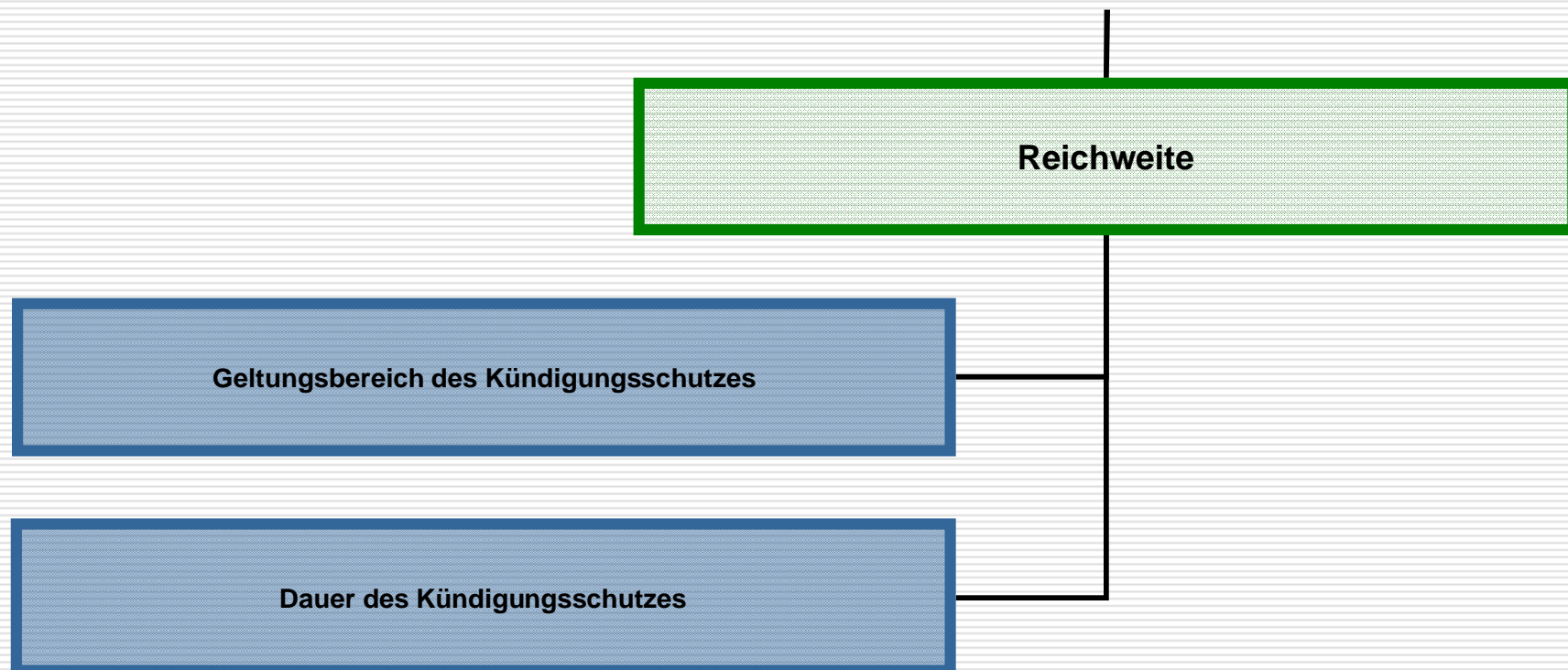
Wie wir bereits im Übungsfall 2 erfahren haben, hat sich Frau X bei einem Sturz auf der Treppe ihres Wohnhauses Verletzungen zugezogen. Mittlerweile ist festgestellt, dass ihr Leistungen nach der Pflegestufe II zustehen. Der Enkel beabsichtigt, seiner Großmutter zur Seite zu stehen. Auf die Einkünfte aus seiner Tätigkeit möchte er aber aus wirtschaftlichen Gründen ebenso wenig verzichten wie auf Rechte, die ihm das PflegeZG verschafft. Da der Enkel Spezialist auf seinem Arbeitsgebiet ist, wird sein Arbeitgeber allem Anschein nach kurzfristig keine zusätzliche Kraft

Was raten Sie ihm?

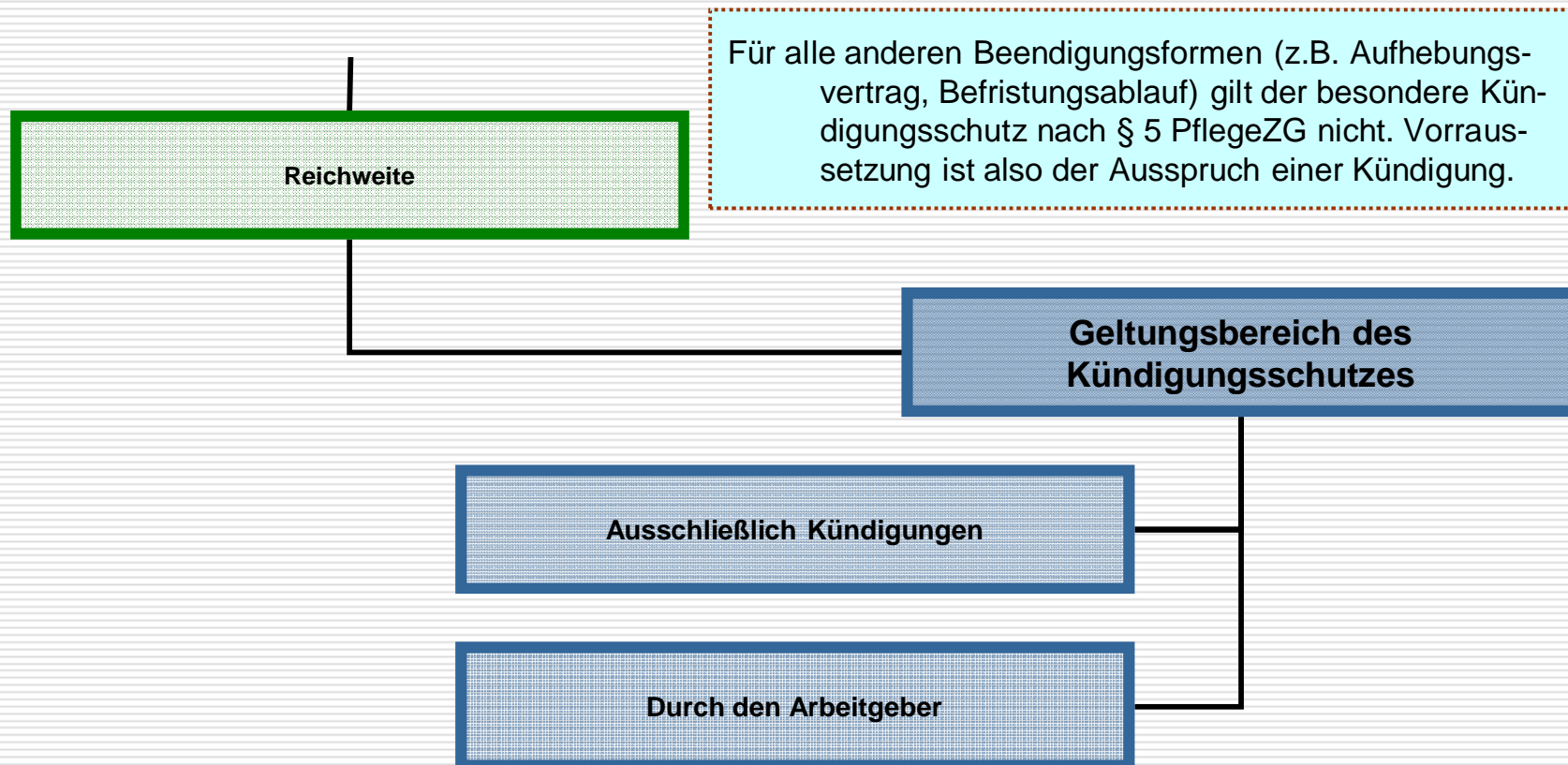
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



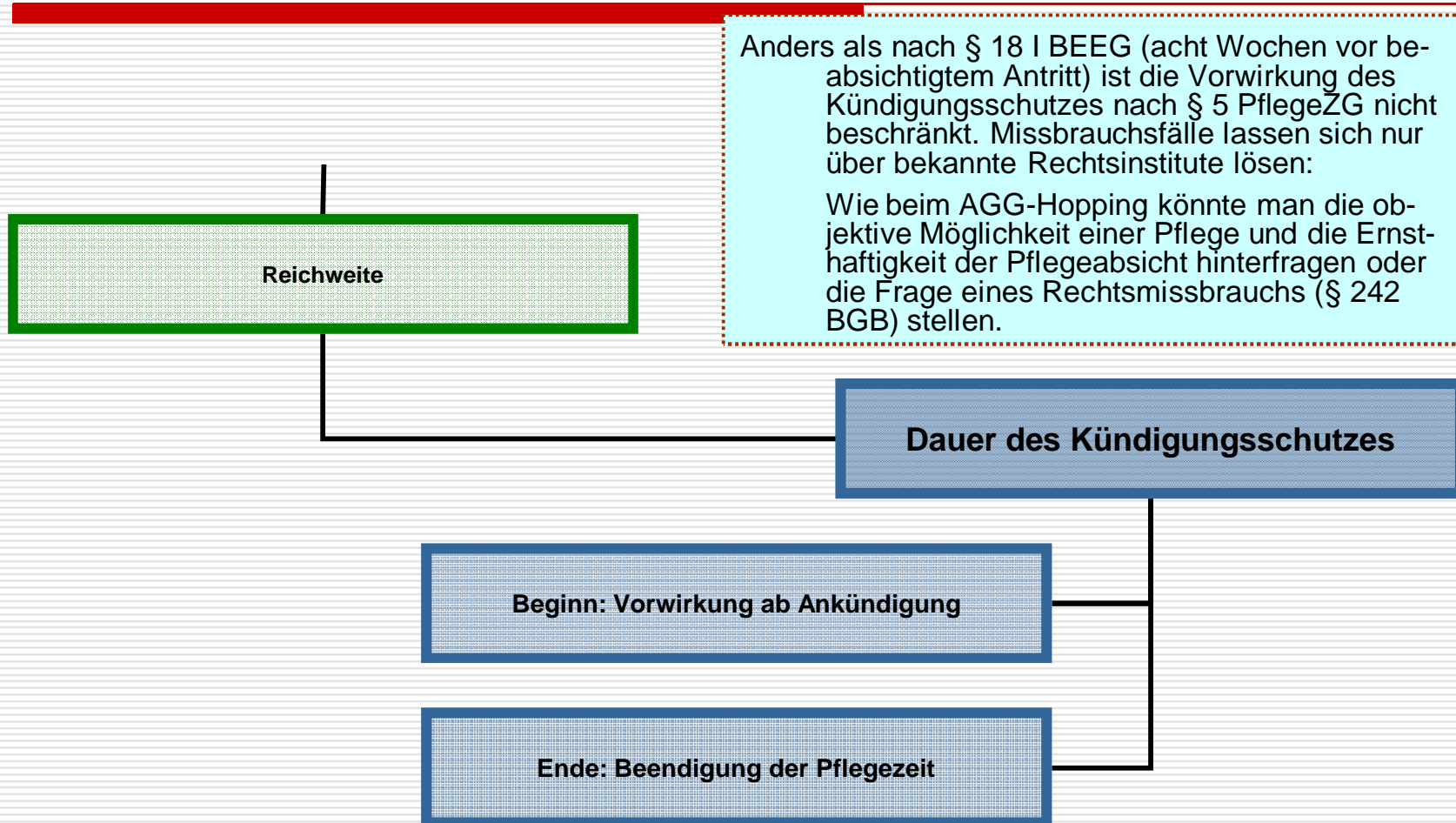
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



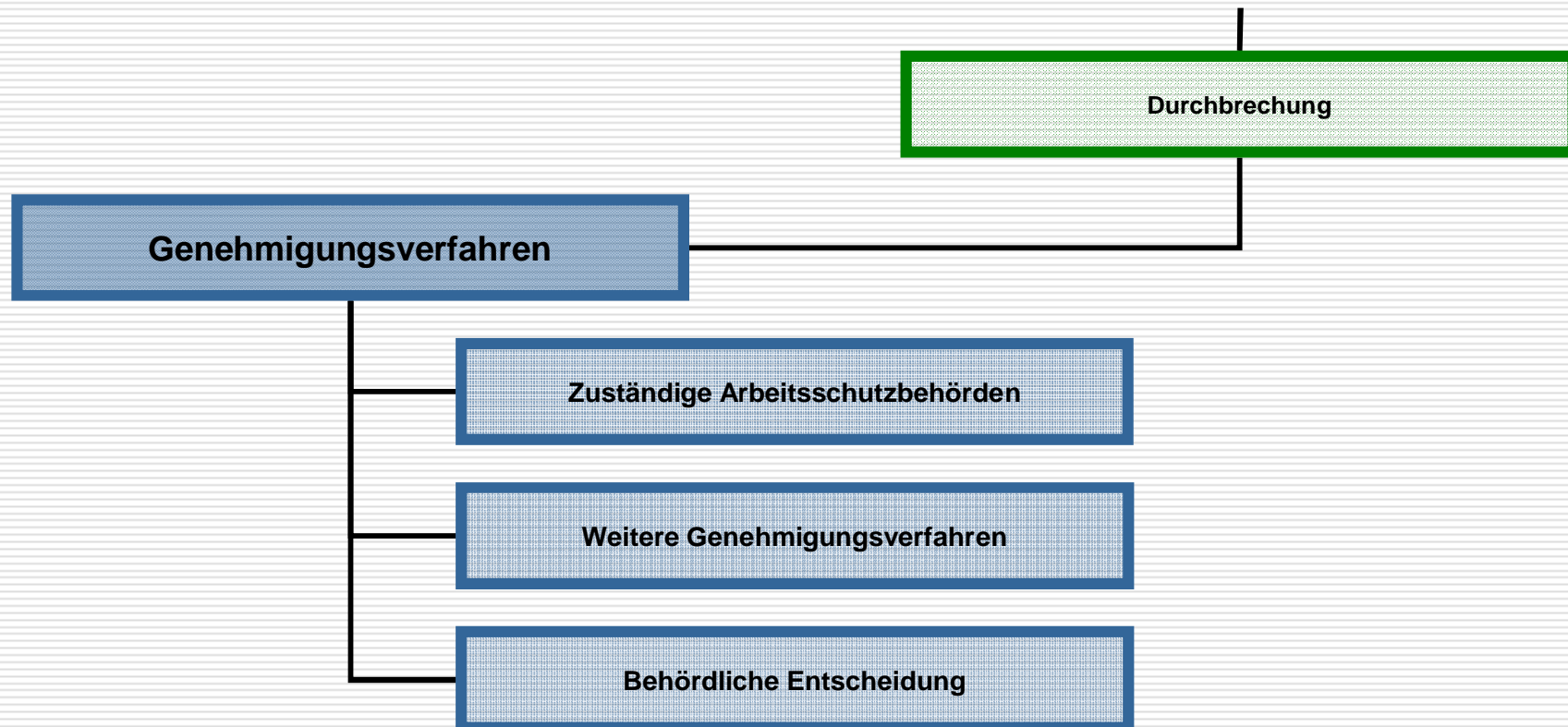
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



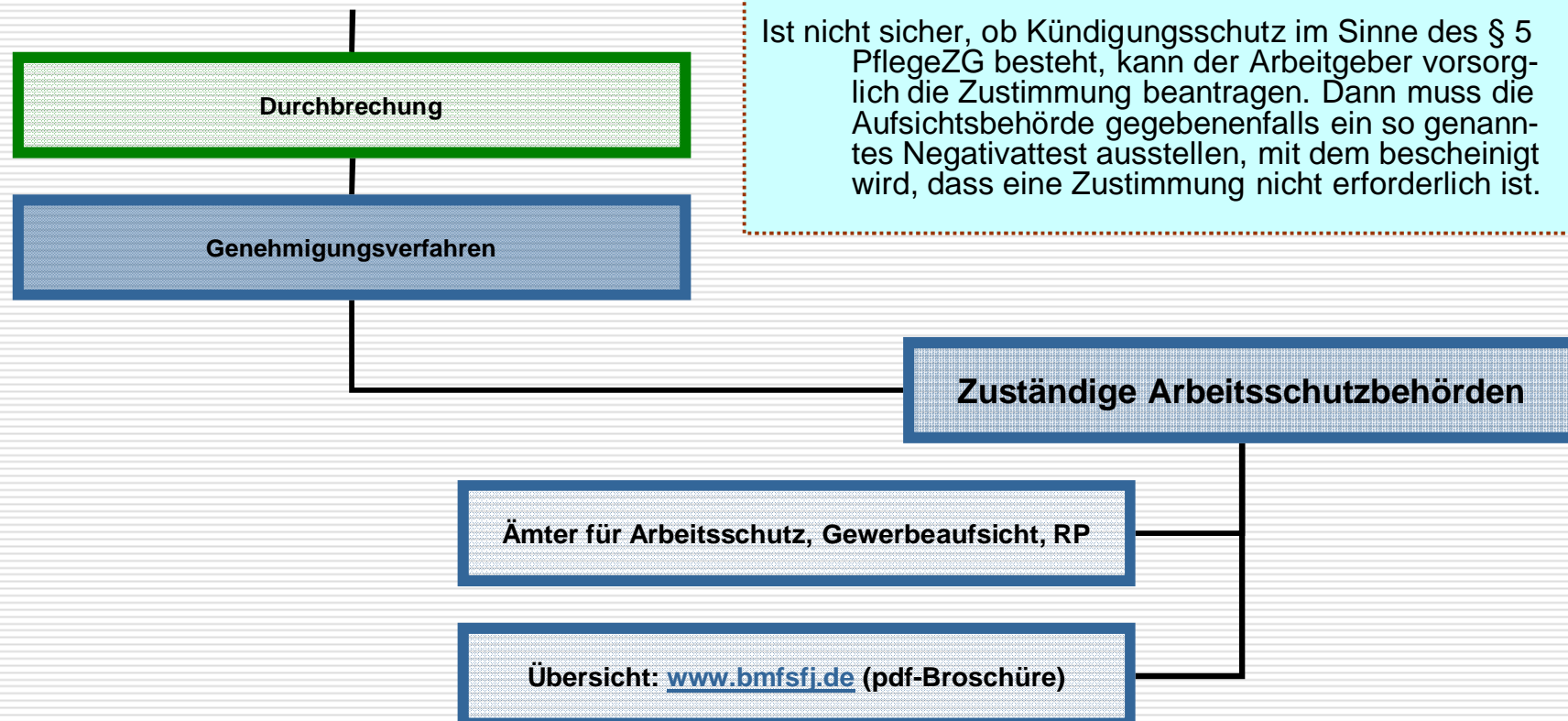
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



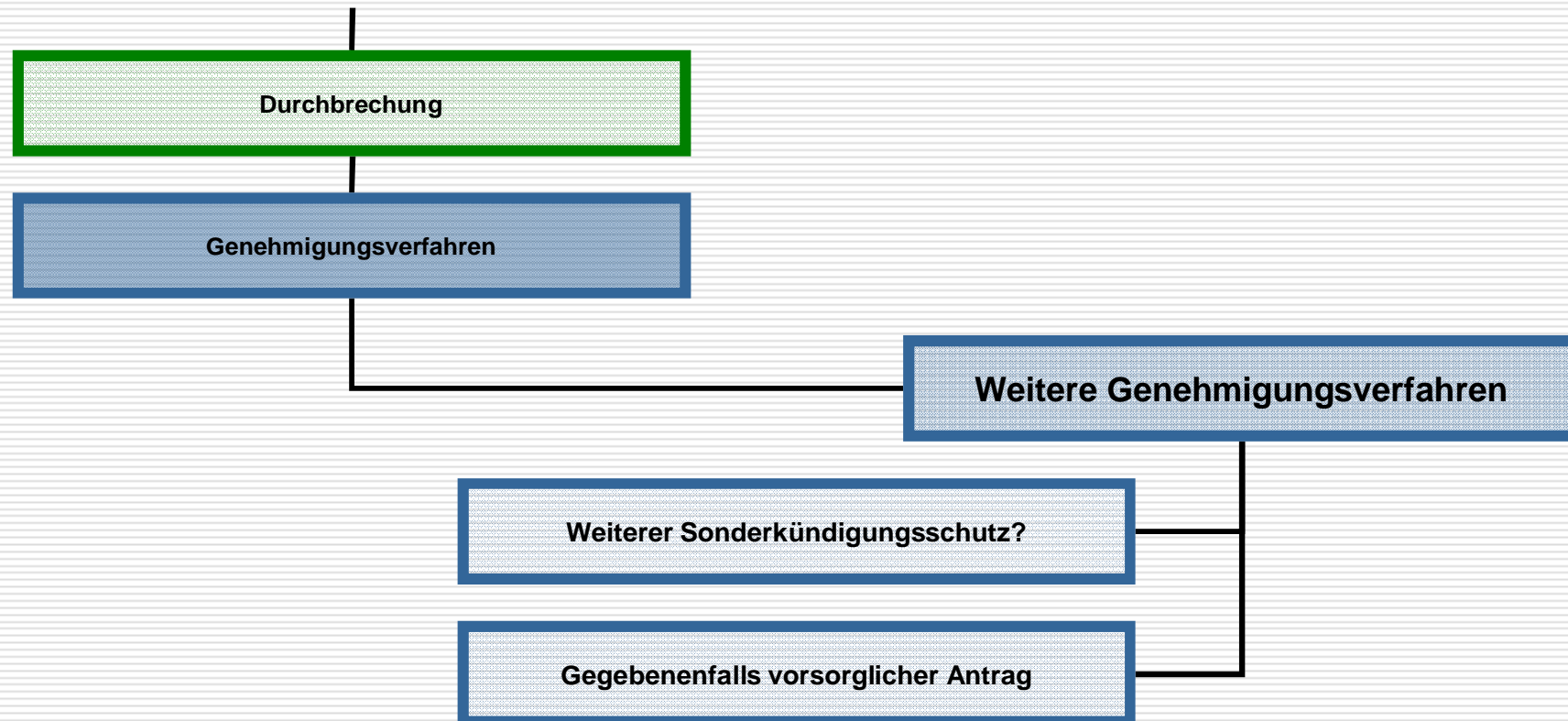
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



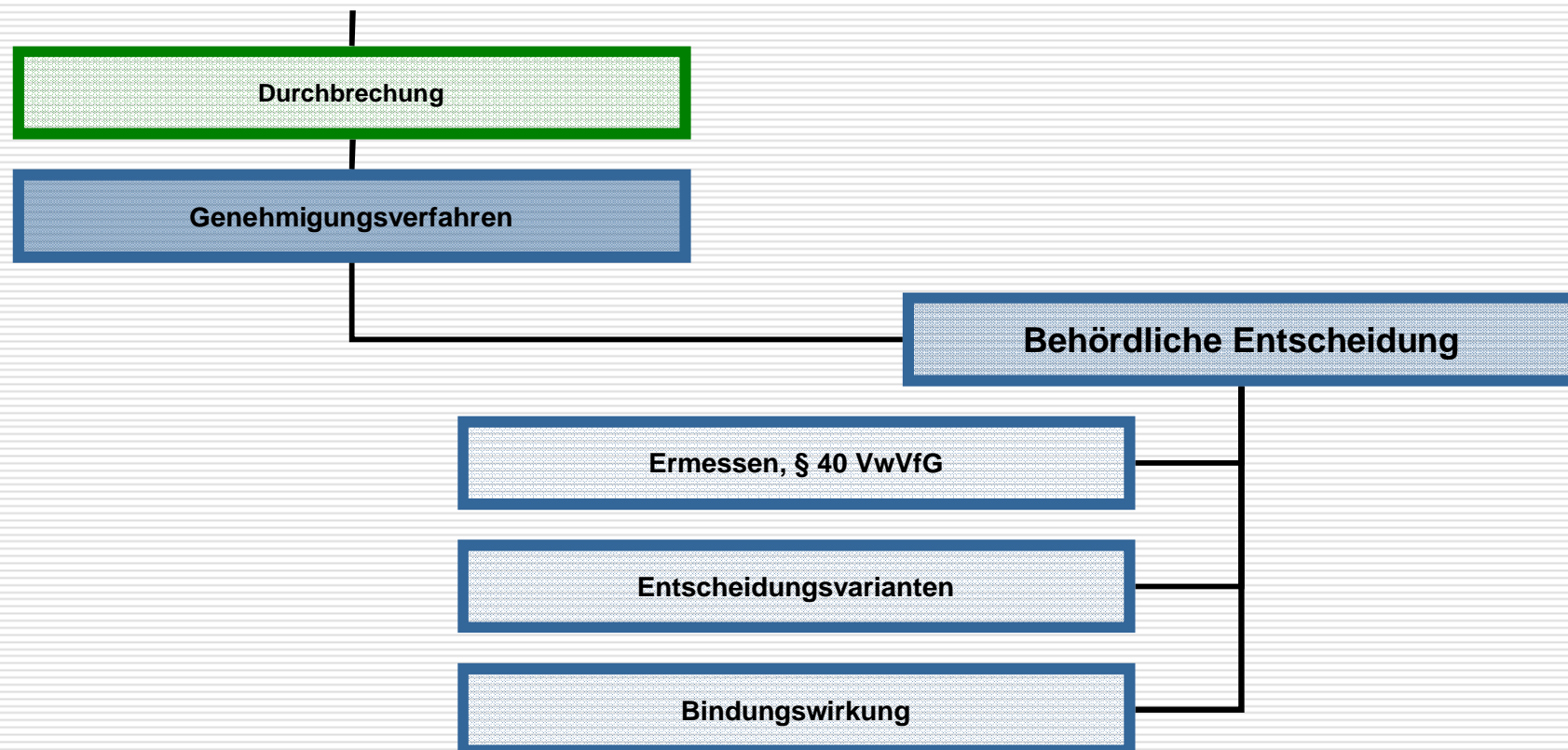
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



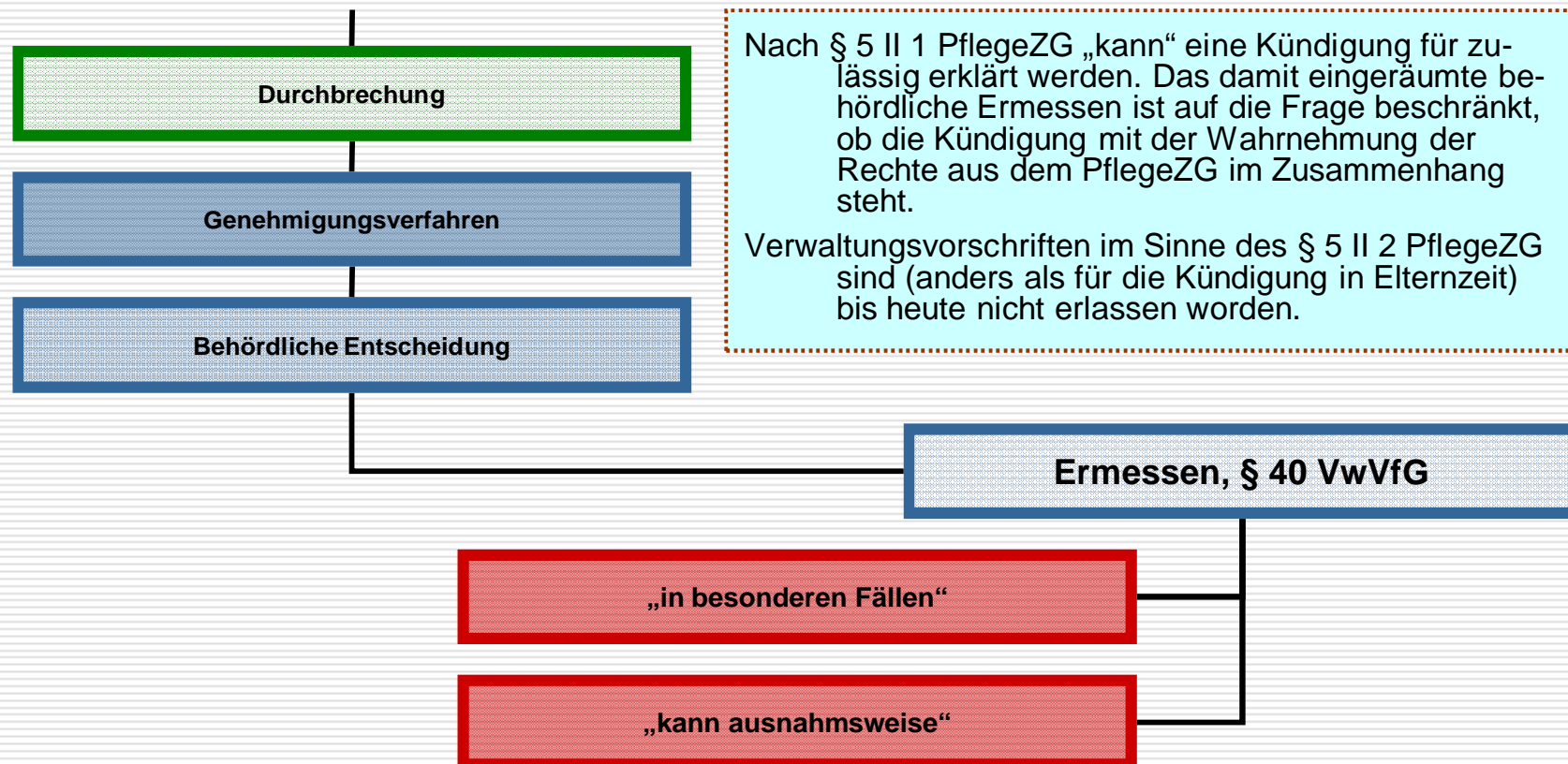
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



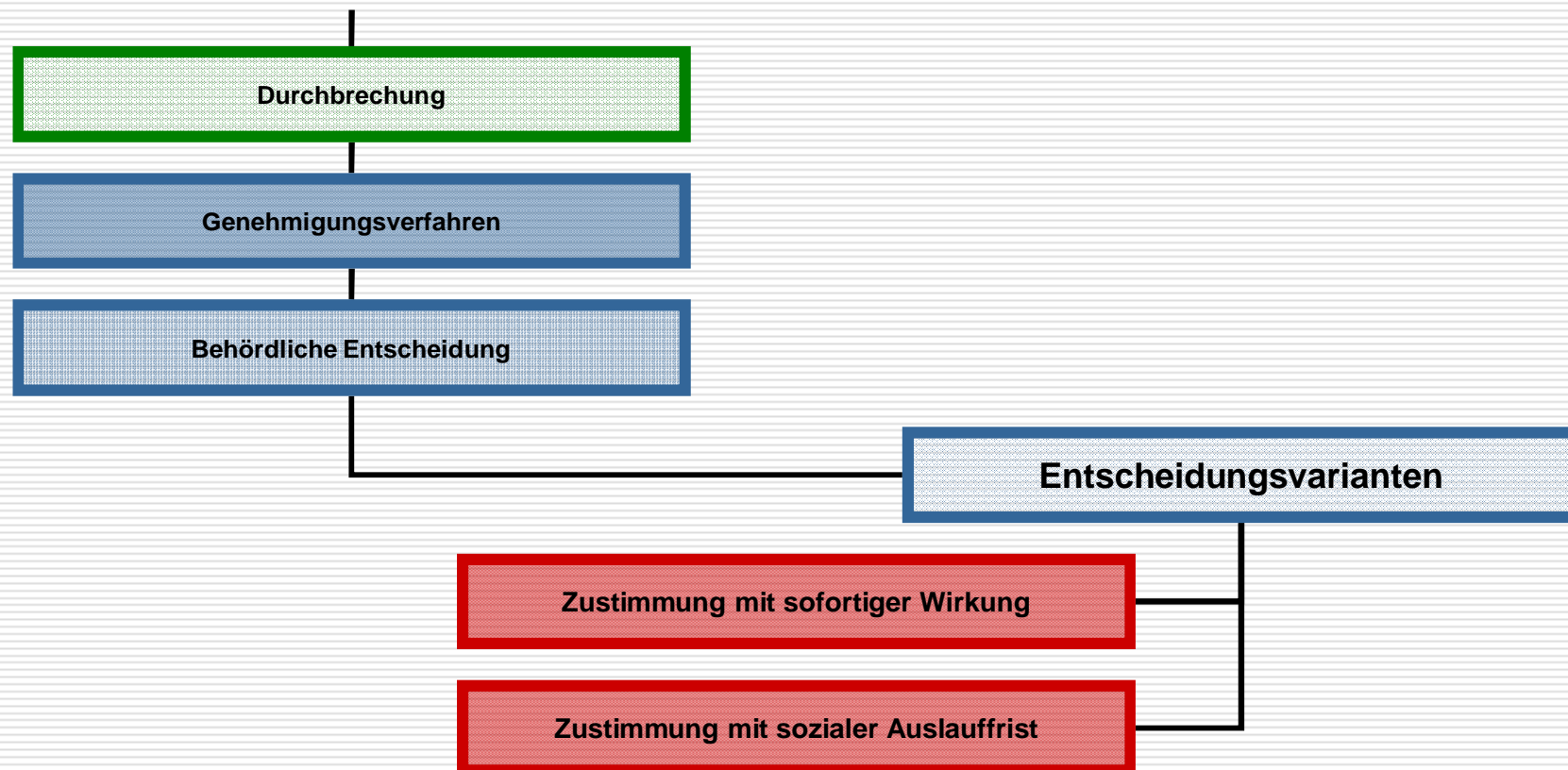
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



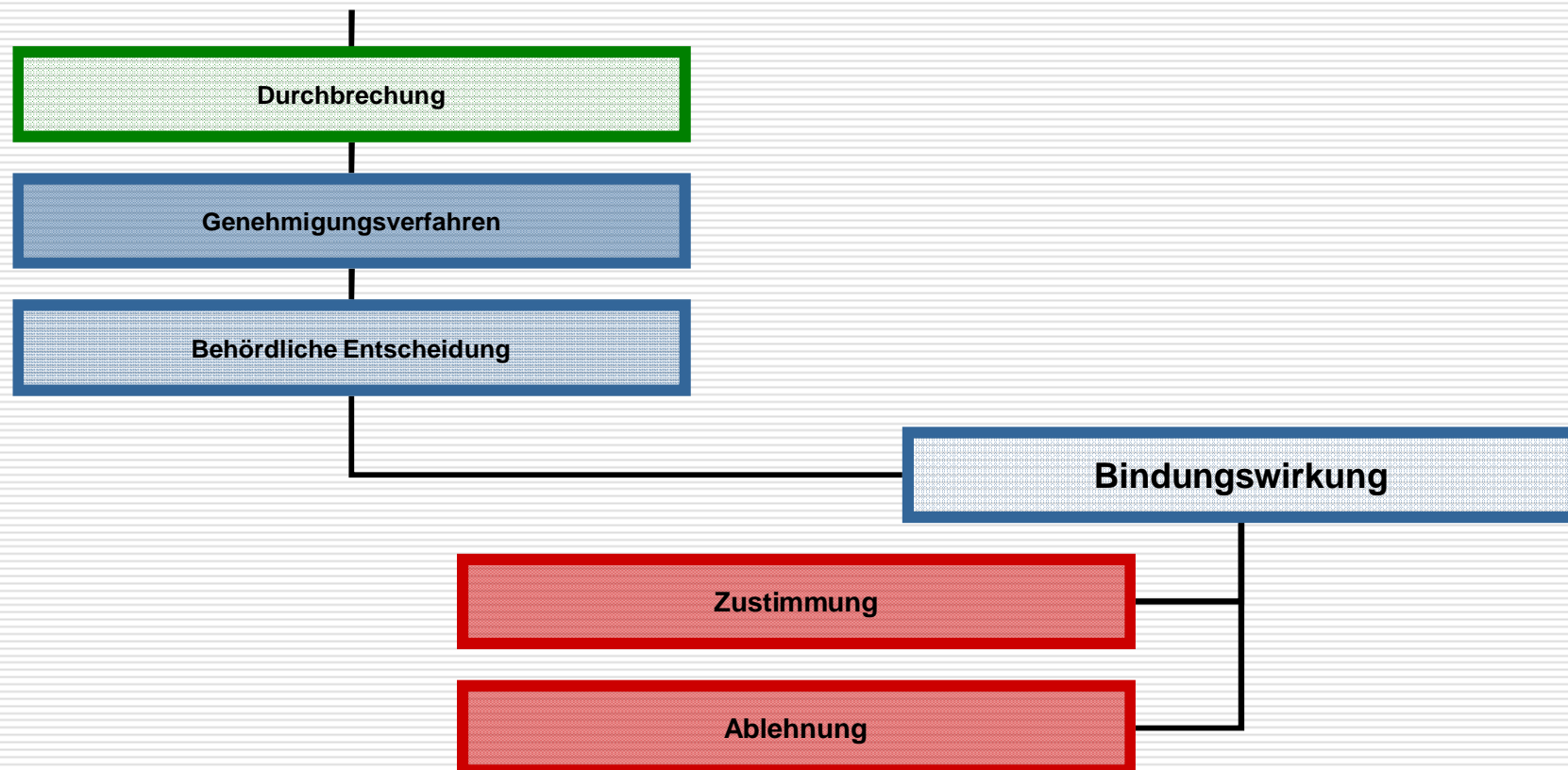
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)

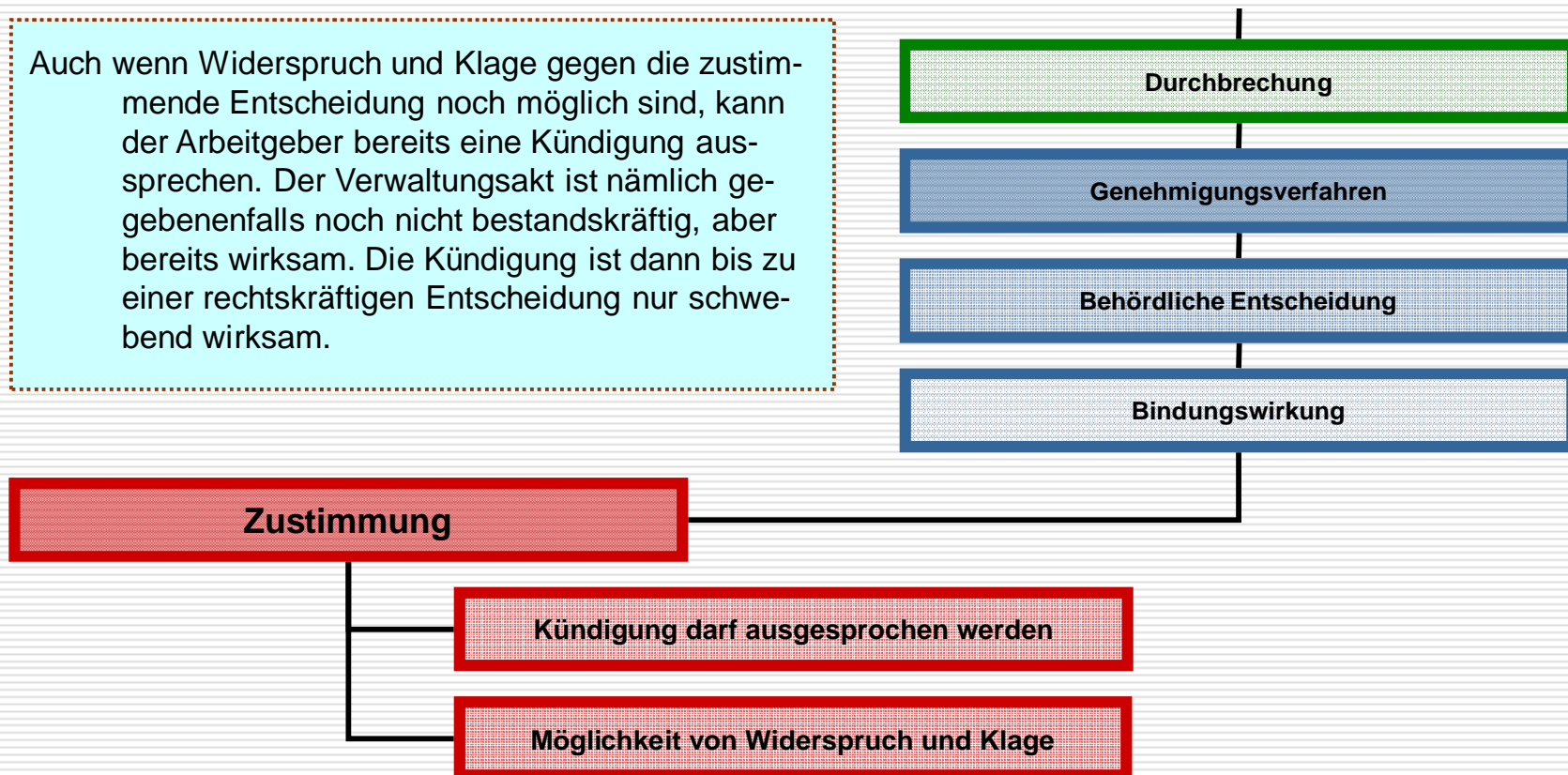


6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



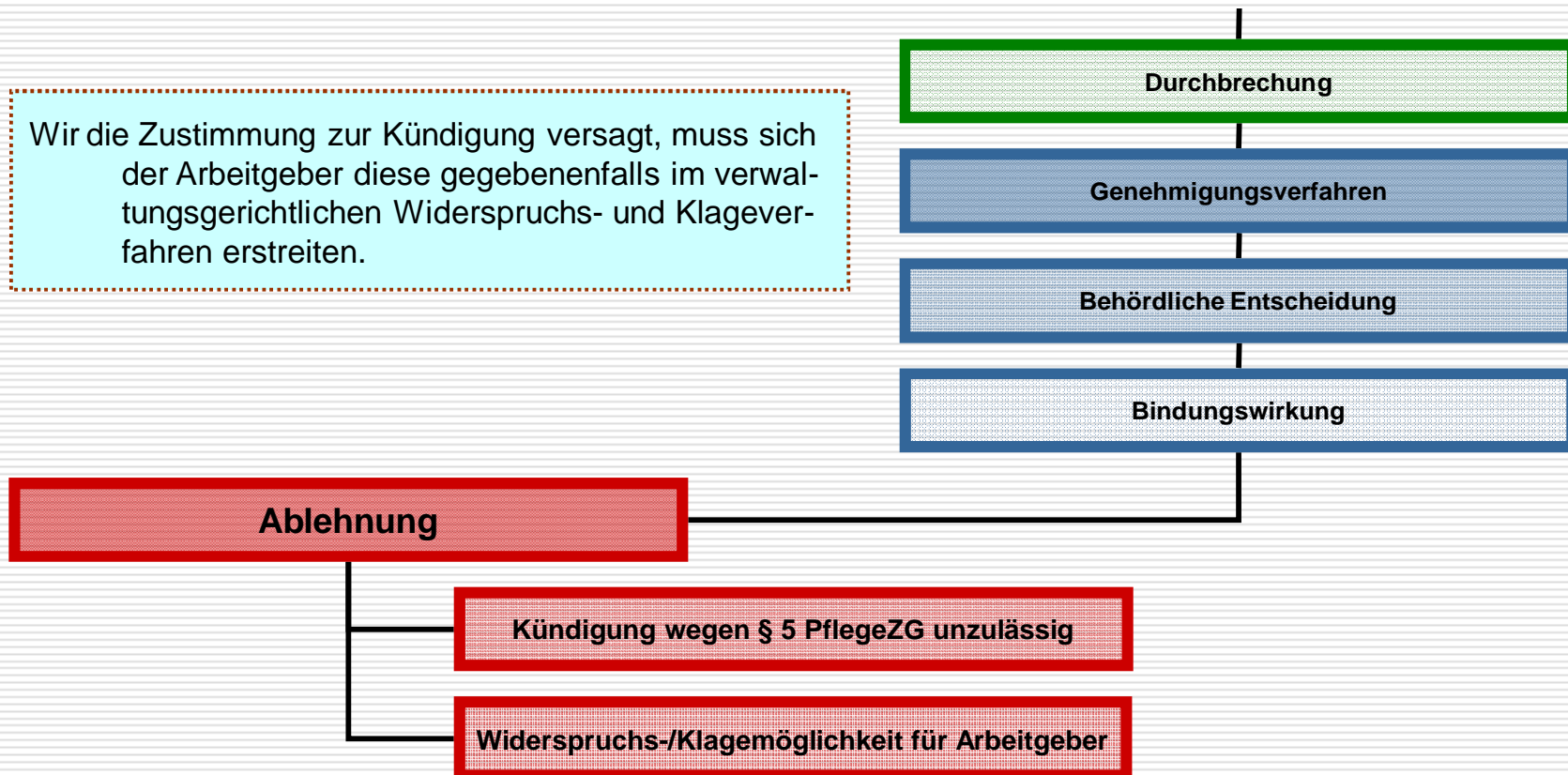
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)

Auch wenn Widerspruch und Klage gegen die zustimmende Entscheidung noch möglich sind, kann der Arbeitgeber bereits eine Kündigung aussprechen. Der Verwaltungsakt ist nämlich gegebenenfalls noch nicht bestandskräftig, aber bereits wirksam. Die Kündigung ist dann bis zu einer rechtskräftigen Entscheidung nur schwebend wirksam.

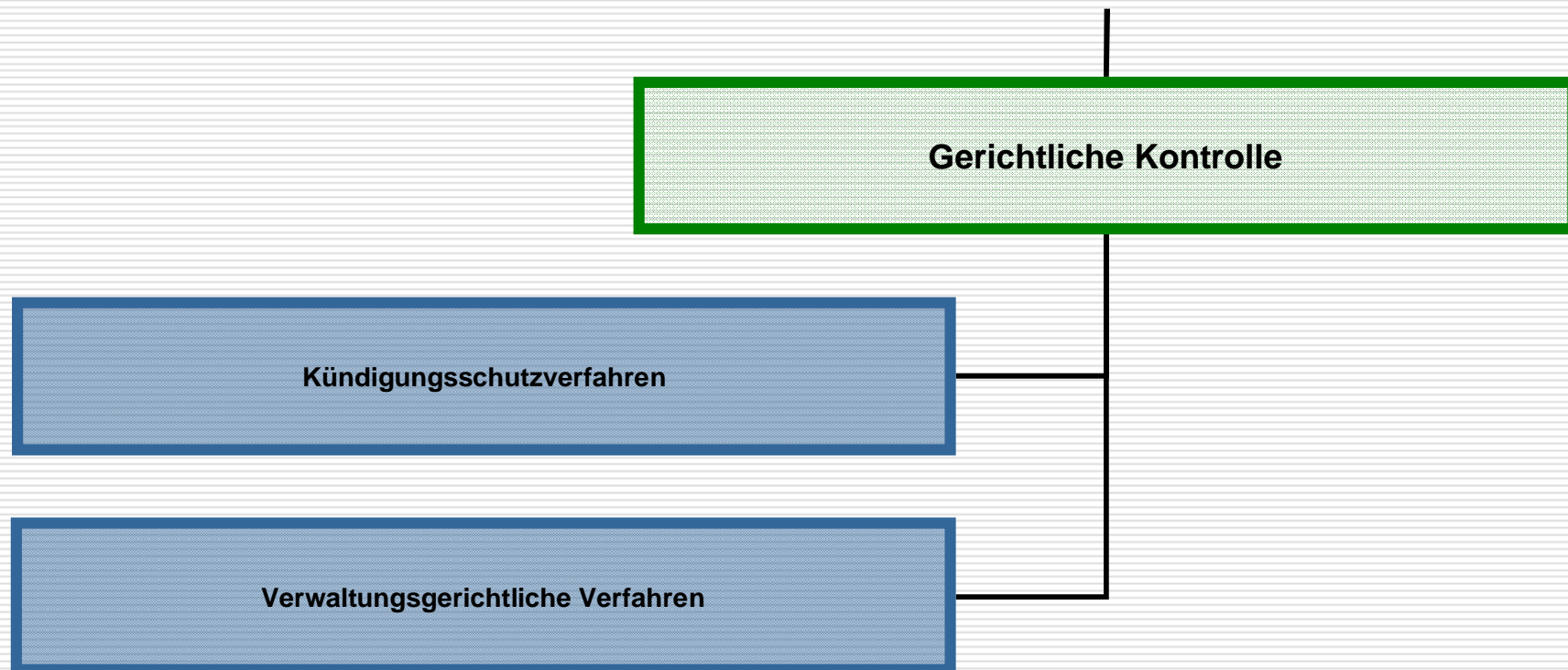


6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)

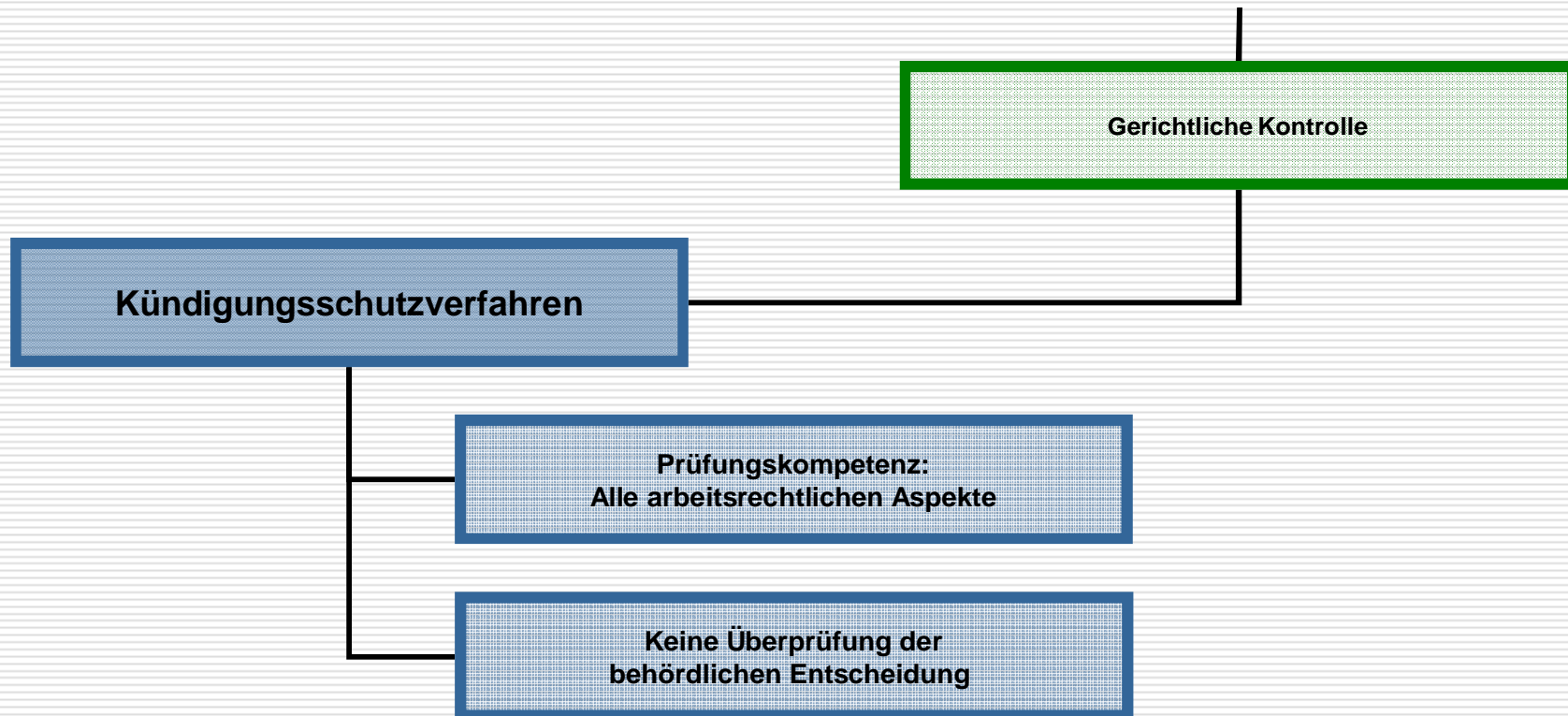
Wir die Zustimmung zur Kündigung versagt, muss sich der Arbeitgeber diese gegebenenfalls im verwaltungsgerichtlichen Widerspruchs- und Klageverfahren erstreiten.



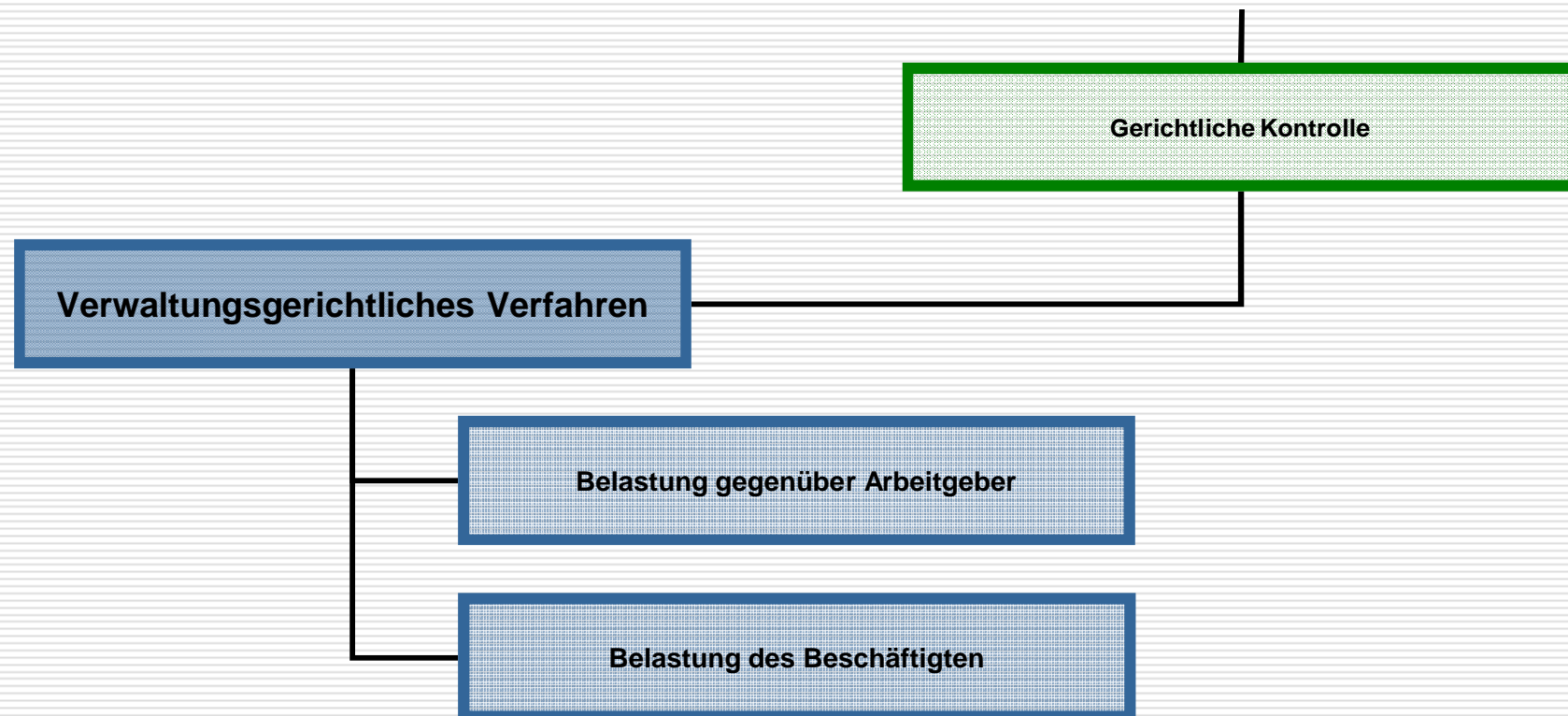
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



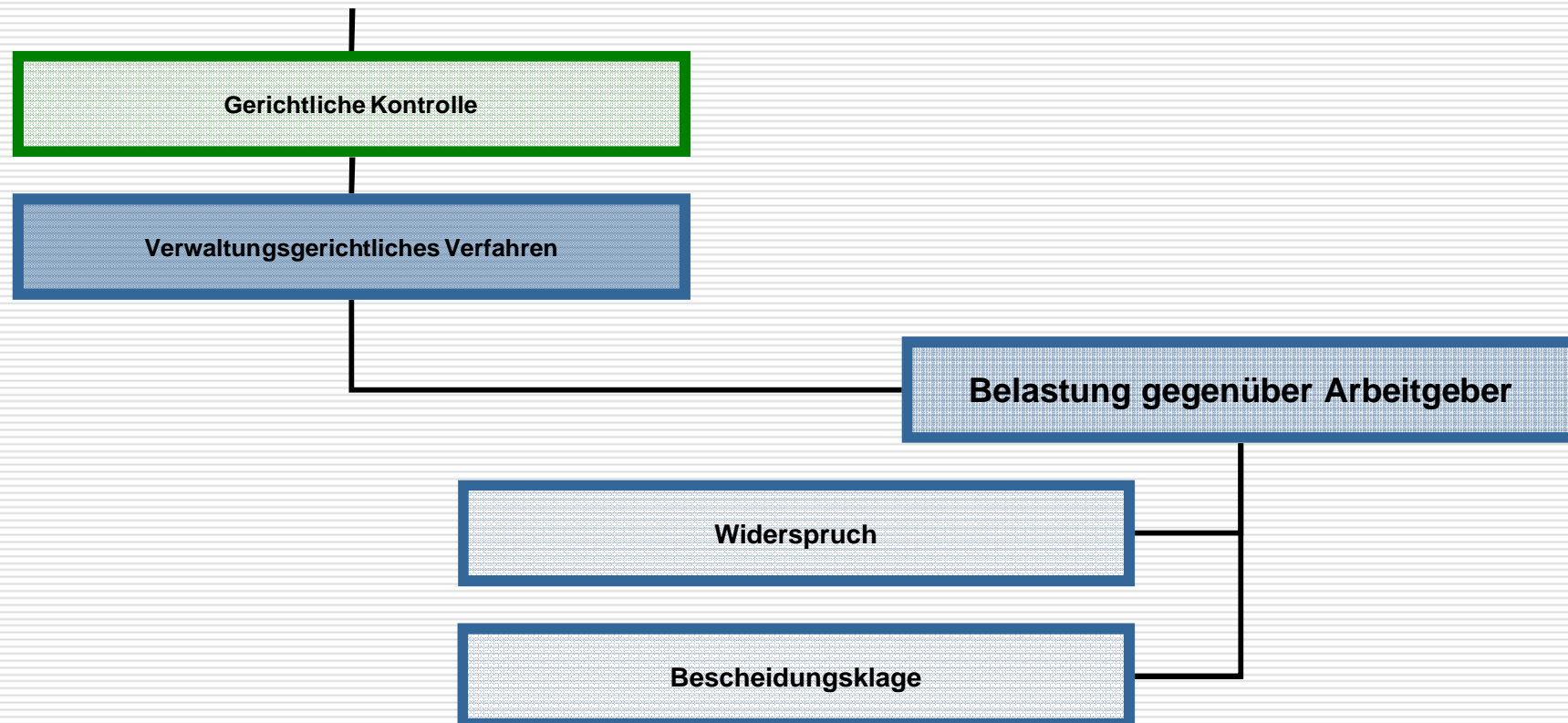
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



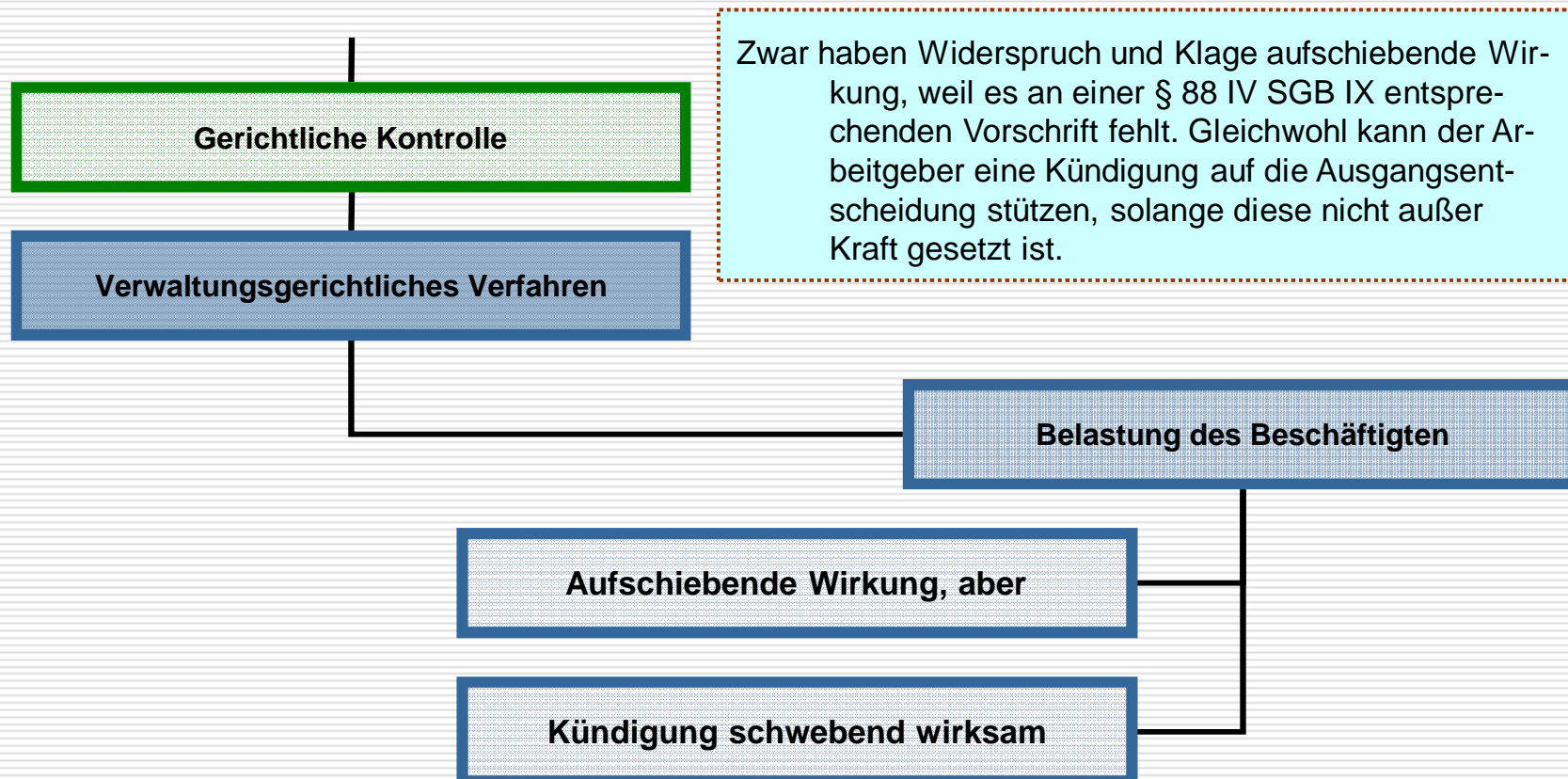
6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)



6.4.5 Kündigungsschutz (§ 5 PflegeZG)

Übungsfall 4:

Die Kinder und Enkel der pflegebedürftigen Frau O (Pflegestufe II) beschließen, Frau O rundum zu betreuen. Der Enkel wäre ab dem 1. Oktober 2011 an der Reihe und teilt dies seinem Arbeitgeber am 1. November 2010 mit und kündigt gleichzeitig an, ab 1. Oktober 2011 für ein halbes Jahr ganz „auszusteigen“. Am 2. Dezember 2010 lässt er zwei Locher im Wert von jeweils 40,00 € „mitgehen“. Der Arbeitgeber beabsichtigt, eine außerordentliche Kündigung auszusprechen. Wird ihm das gelingen?
